

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates Finsing

am 12. Januar 2004 von 19.30 Uhr bis 20.35 Uhr

im Sitzungssaal des Rathauses in Neufinsing

Die 17 Mitglieder wurden zur heutigen Sitzung ordnungsgemäß am 02.01.2004 geladen.

2. Bürgermeister Kressirer eröffnet um 19.30 Uhr die öffentliche Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Gegen die Ladung und die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben. Der 2. Bürgermeister weist darauf hin, dass die Tagesordnung um den Tagesordnungspunkt „Jugendraum Neufinsing“ erweitert wurde. Dieser TOP wird als 2. Punkt der Sitzung behandelt.

Teilnehmerverzeichnis

Stimmberechtigte Teilnehmer:

Name, Vorname	Anwesenheit	Funktion
Krzizok, Heinrich	abwesend; entschuldigt	1. Bürgermeister
Kressirer Max	anwesend	2. Bürgermeister
Fuß Elisabeth	anwesend	3. Bürgermeisterin
Fellermeier Roland	anwesend	Gemeinderat
Gartner Georg	anwesend	Gemeinderat
Hagn Martin	anwesend	Gemeinderat
Haßelbeck Alois	anwesend	Gemeinderat
Karl Richard	anwesend	Gemeinderat
Kuhn Lorenz	anwesend	Gemeinderat
Lachmann Jürgen	anwesend	Gemeinderat
Lang Emmeran	anwesend	Gemeinderat
Mayer Markus	anwesend	Gemeinderat
Schätzl Richard	anwesend	Gemeinderat
Schwenzer Walter	anwesend	Gemeinderat
Söhl Lorenz	anwesend	Gemeinderat
Suhre Hans-Rudolf	anwesend	Gemeinderat
Theen Wolfgang	anwesend	Gemeinderat

Nicht stimmberechtigte Teilnehmer:

Tagesordnung

TOP Thema

1. Genehmigung der Niederschrift vom 22. Dezember 2003
2. Jugendraum Neufinsing;
hier: Beschwerden der Anwohner und Nachbarn des Jugendraums
3. Änderung der Sichtflugrouten für Prop-Flieger am Flughafen München;
Auswirkungen auf die Gemeinde Finsing
4. Anfragen, Wünsche und Informationen
- 4.1 Europawahl am 13.06.2004
- 4.2 Haushaltsberatungen 2004
- 4.3 Einführung eines M-Zuges für die Hauptschule Finsing
- 4.4 Gestattung eines vorübergehenden Gaststättenbetriebs gemäß § 12 Abs. 1
- 4.5 Informationen
- 4.6 Errichtung eines Lagers für pyrotechnische Gegenstände in Neufinsing,
Hasenweg
- 4.7 Sperrung der BMW eigenen Privatstraße

1. Genehmigung der Niederschrift vom 22. Dezember 2003

Die von GR Schwenzer und GRin Fuß zur obengenannten Niederschrift beantragten Änderungen werden verlesen und sofort ins Protokoll eingearbeitet. Anschließend wird das Protokoll ohne weitere Einwendungen genehmigt.

2. Jugendraum Neufinsing; hier: Beschwerden der Anwohner und Nachbarn des Jugendraums

Mit Schreiben vom 29.12.2003, eingegangen bei der Gemeinde Finsing am 08.01.2004, beschweren sich die Anwohner und Nachbarn des Jugendraums in Neufinsing (in die beigefügte Unterschriftenliste haben sich 33 Personen eingetragen) über die Missstände im Jugendraum Neufinsing. Unter anderem weisen die Anwohner auf die erheblichen Lärmbelästigungen, das Nichteinhalten der Hausordnung und der Öffnungszeiten sowie auf Alkoholgenuss und Zigarettenrauchen durch 11 - bis 13-jährige Kinder hin. Das Schreiben war den Gemeinderäten mit der Sitzungsladung zugestellt worden.

Ausführlich nimmt GR Kuhn – Jugendreferent für den Ortsteil Neufinsing – zu den einzelnen Vorwürfen Stellung. Abschließend stellt GR Kuhn fest, dass ein Großteil der Anschuldigungen einfach zu überzogen und in dieser Form nicht haltbar sind.

In der anschließenden Diskussion lobt der Großteil des Gemeinderatsgremiums die sehr engagierte Arbeit von GR Kuhn in dieser Angelegenheit. Nachdem das Schreiben der Anwohner keine detaillierten Angaben über Uhrzeit und Tag des Auftretens der Missstände enthält, ist es für den Gemeinderat schwierig, die einzelnen Anschuldigungen nachzuvollziehen. Künftig sollte von den Anwohnern bei Problemen sofort der Jugendreferent benachrichtigt werden.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, dass zur Klärung der Probleme eine gemeinsame Besprechung der Jugendlichen, der Anwohner, der Jugendreferenten, einer Vertreterin des Kreisjugendrings sowie dem Bürgermeister anzuberaumen ist. Selbstverständlich können auch interessierte Gemeinderäte an dieser Besprechung teilnehmen.

Anwesend:	16
Ja	16
Nein	0

Einstimmig beschließt der Gemeinderat, den Bauausschuss mit der Überprüfung zu beauftragen, ob eine Glaswand an der Westseite angebracht werden kann, um die Anwohner besser vor Lärm zu schützen. Außerdem ist zu prüfen, ob eventuell im Eingangsbereich eine zusätzliche Lärmschutzmaßnahme (z.B. Windfang) geschaffen werden kann.

3. Änderung der Sichtflugrouten für Prop-Flieger am Flughafen München; Auswirkungen auf die Gemeinde Finsing

2. Bürgermeister Kressirer teilt mit, dass mit Wirkung vom 19.02.2004 für Turboprop-Flieger das sogenannte Sichtabflugverfahren gilt. Laut Deutscher Flugsicherung sei dies nötig, damit die leistungsärmeren Turboprop-Flieger den Start der schnellen Jets nicht mehr verzögern. Bei Ostabflügen werden diese Props künftig von der Südbahn früher nach rechts abdrehen und insbesondere den Ort Neufinsing massiv belasten. Ausführlich erläutert der 2. Bürgermeister anhand von zwei Klarsichtfolien die Flugrouten und Flugbewegungen, die Neufinsing in einer Höhe von ca. 3.500 Fuß betreffen. Der 2. Bürgermeister betont, dass dieses Verfahren genehmigungsfrei ist und nur der Zustimmung des Wirtschaftsministeriums bedarf.

Mit Schreiben vom 09.01.2004 hatte die Deutsche Flugsicherung der Gemeinde eine CD mit dem kompletten Informationsmaterial zu den neuen Routen zugesandt. Von der Verwaltung wurden diese Informationen ausgedruckt und dem Gemeinderatsgremium als Tischvorlage ausgehändigt.

Der Gemeinderat zeigt sich empört darüber, dass die Informationen zu einem so späten Zeitpunkt ohne Beteiligung der Gemeinden erfolgten. Im Gemeinderat ist man sich einig darüber, dass man hiergegen aufs Schärfste protestieren sollte und diesen Protest gemeinsam mit den Nachbargemeinden vorbringen müsste. Der Bürgermeister wird beauftragt, sich mit den Kollegen aus den Nachbargemeinden sowie mit den Mitgliedern der Lärmschutzkommission abzustimmen.

Mit allen Mitteln muss verhindert werden, dass diese sogenannte Sichtflugroute irgendwann in eine Standardflugroute umgewandelt wird.

4. Anfragen, Wünsche und Informationen

4.1 Europawahl am 13.06.2004

GL Bichlmaier gibt bekannt, dass laut Mitteilung des Bayerischen Staatsministeriums des Innern vom 30.12.2003 damit gerechnet werden kann, dass die Wahlzeit bei der Europawahl künftig bereits um 18.00 Uhr anstatt bisher 21.00 Uhr endet und unmittelbar anschließend die Auszählung beginnt.

Der Gemeinderat nimmt die Informationen erfreut zur Kenntnis.

4.2 Haushaltsberatungen 2004

Mit Schreiben vom 05.01.2004 wurde vom Landratsamt Erding auf Bitte des Bayerischen Staatsministeriums des Innern ein Bericht über den Abschluss des Haushaltsjahres 2003 verbunden mit einem Ausblick auf den Haushalt 2004 sowie die künftige Schuldenentwicklung gebeten. Der entsprechende Bericht wurde dem Landratsamt Erding bereits übersandt; der Bericht entsprach den Informationen, die der Gemeinderat bereits in der Sitzung am 22.12.2003 erhalten hatte.

Es wird nochmals festgehalten, dass mit den Haushaltsberatungen 2004 aufgrund der fehlenden Eckdaten nicht vor Mitte Februar begonnen wird.

Der Gemeinderat nimmt die Informationen zur Kenntnis.

4.3 Einführung eines M-Zuges für die Hauptschule Finsing

Bereits in der letzten öffentlichen Sitzung am 22.12.2003 (TOP 5.7) hatte sich der Gemeinderat mit dieser Angelegenheit befasst. GL Bichlmaier teilt mit, dass Frau Auerweck der Einführung eines M-Zuges an der Hauptschule Finsing sehr positiv gegenüber steht und bereits die entsprechenden Bewerbungsgespräche geführt hat. Sobald Details in dieser Angelegenheit bekannt sind, wird Frau Auerweck diese dem Gemeinderat mitteilen.

Der Gemeinderat nimmt die Informationen zur Kenntnis.

4.4 Gestattung eines vorübergehenden Gaststättenbetriebs gemäß § 12 Abs. 1

Der Gemeinderat wird darüber informiert, dass der Bürgermeister der Freiwilligen Feuerwehr Eicherloh für den Feuerwehrball die entsprechenden Gestattungen erteilt hat.

Es werden keine Einwendungen erhoben.

4.5 Informationen

4.5.1 GL Bichlmaier weist darauf hin, dass die nächste nichtöffentliche Sitzung des Planungsausschusses am Dienstag, den 20.01.2004 um 19.30 Uhr stattfindet. Die Einladung liegt als Tischvorlage vor.

4.5.2 Dem Gemeinderatsgremium werden als Tischvorlage die Gemeindedaten 2003 für die Gemeinde Finsing, erstellt vom Planungsverband Äußerer Wirtschaftsraum München, ausgehändigt.

4.5.3 Die Jugendreferenten erhalten eine Stellungnahme des Bayerischen Jugendrings mit der Bitte um Unterstützung gegen die drohenden drastischen Kürzungen durch die Bayerische Staatsregierung.

4.6 Errichtung eines Lagers für pyrotechnische Gegenstände in Neufinsing, Hasenweg

GR Schätzl stellt fest, dass dieses Bauvorhaben vom Bauausschuss in der Sitzung am 16.12.2003 (TOP 5.1) befürwortet wurde. Er zeigt sich erstaunt darüber, dass diese Angelegenheit nicht vom gesamten Gemeinderat behandelt wurde.

Außerdem wünscht Herr Schätzl Auskunft darüber, warum dieses Vorhaben gerade im Außenbereich und nicht im Gewerbegebiet gebaut wird, welche Vorteile die Gemeinde durch dieses Bauvorhaben hat, ob für die Gemeinde ein Risiko besteht und ob die Feuerwehr aufgrund dieses Bauvorhabens wieder eine spezielle Ausrüstung benötigt.

Nach Meinung von GR Schätzl sollten künftig solche Angelegenheiten im gesamten Gemeinderat beraten werden. Er betont, dass gerade im Ort Finsing erhebliche Bedenken gegen dieses Bauvorhaben bestehen.

Bauamtsleiter Fryba nimmt zu den Anfragen Stellung und erklärt, dass dieses Lager für pyrotechnische Gegenstände nur im Außenbereich möglich ist. Er verweist auf die positive Stellungnahme eines vereidigten Sachverständigen, das zu diesem Bauantrag eingeholt werden musste. Von Seiten des Bauausschusses wurde lediglich das Einvernehmen hierzu erteilt. Eine Genehmigung erfolgt durch das Gewerbeaufsichtsamt nach eingehender Überprüfung.

Auf Anfrage bestätigt Bauamtsleiter Fryba, dass die Gemeinde das Bauvorhaben durch die Verweigerung des gemeindlichen Einvernehmens hätte verhindern können.

Nach Meinung von Herrn Fryba sind spezielle Ausrüstungsgegenstände für die Feuerwehr durch den Bau dieses Lagers nicht erforderlich. Als Abstandsfläche sind ca. 100 – 120 m zum nächsten Gebäude erforderlich. Deshalb wäre das Bauvorhaben auch im Gewerbegebiet kaum möglich gewesen.

Baumamtsleiter Fryba weist darauf hin, dass die Nachbarn das Bauvorhaben nicht unterschrieben haben und die Möglichkeit haben, gegen dieses Bauvorhaben vorzugehen.

4.7 Sperrung der BMW eigenen Privatstraße

GR Söhl erkundigt sich, ob die nunmehr erfolgte Sperrung der Privatstraße dort zu Verkehrsproblemen geführt hat.

Der Verwaltung sind diesbezüglich keine Probleme bekannt geworden.

In diesem Zusammenhang weist 2. Bürgermeister Kressirer darauf hin, dass dem Gemeinderat die in den nächsten Wochen sicher durch BMW durchgeführten Zählungen bekannt zu geben sind.

Der 2. Bürgermeister beendet um 20.35 Uhr die öffentliche Gemeinderatssitzung.

Neufinsing, den 13. Januar 2004

Vorsitzender: 2. Bürgermeister Kressirer

Schriftführer: VOAR Bichlmaier

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates Finsing

am 26. Januar 2004 von 19.30 Uhr bis 20.30 Uhr

im Sitzungssaal des Rathauses in Neufinsing

Die 17 Mitglieder wurden zur heutigen Sitzung ordnungsgemäß am 19.01.2004 geladen.

Der Bürgermeister eröffnet um 19.30 Uhr die öffentliche Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Gegen die Ladung und die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

Teilnehmerverzeichnis

Stimmberechtigte Teilnehmer:

Name, Vorname	Anwesenheit	Funktion
Krzizok, Heinrich	anwesend	1. Bürgermeister
Kressirer Max	abwesend; entschuldigt	2. Bürgermeister
Fuß Elisabeth	anwesend	3. Bürgermeisterin
Fellermeier Roland	anwesend	Gemeinderat
Gartner Georg	anwesend	Gemeinderat
Hagn Martin	anwesend	Gemeinderat
Haßelbeck Alois	anwesend	Gemeinderat
Karl Richard	anwesend	Gemeinderat
Kuhn Lorenz	anwesend	Gemeinderat
Lachmann Jürgen	anwesend	Gemeinderat
Lang Emmeran	anwesend	Gemeinderat
Mayer Markus	anwesend	Gemeinderat
Schätzl Richard	anwesend	Gemeinderat
Schwenzer Walter	anwesend	Gemeinderat
Söhl Lorenz	anwesend	Gemeinderat
Suhre Hans-Rudolf	anwesend	Gemeinderat
Theen Wolfgang	anwesend	Gemeinderat

Nicht stimmberechtigte Teilnehmer:

Tagesordnung

TOP Thema

1. Genehmigung der Niederschrift vom 12. Januar 2004
2. Mitgliedschaft der Gemeinde Finsing bei der Volkshochschule Erding und der Kreismusikschule Erding
3. Anfragen, Wünsche und Informationen
 - 3.1 Errichtung eines Lagers für pyrotechnische Gegenstände in Neufinsing, Hasenweg
 - 3.2 Sportler- und Funktionärsehrung 2004
 - 3.3 Veranstaltungen und Termine
 - 3.3.1 Gestattungen nach § 12 Abs. 1 GastG
 - 3.4 Termine
 - 3.4.1 Mobilfunk in der Gemeinde Finsing
 - 3.4.2 Jugendraum Neufinsing
 - 3.5 Bekanntgabe der Einwohnerzahlen der Gemeinde Finsing im Zeitraum vom 01.01.2000 bis 01.01.2004
 - 3.6 Geschwindigkeitsbegrenzung im Bereich der Schule Finsing
 - 3.7 Chronik der Gemeinde Finsing
 - 3.8 Sperrung der Durchfahrt zwischen Kastanienweg und Buchenweg

1. Genehmigung der Niederschrift vom 12. Januar 2004

Der Gemeinderat genehmigt das obengenannte Protokoll ohne Einwendungen.

2. Mitgliedschaft der Gemeinde Finsing bei der Volkshochschule Erding (VHS) und der Kreismusikschule Erding (KMS)

Mit der Sitzungsladung hatte das Gemeinderatsgremium die kompletten Sitzungsunterlagen zur Mitgliederversammlung der VHS vom 18.12.2003 sowie die zu zahlenden Mitgliedsbeiträge an die VHS und die KMS im Haushaltsjahr 2004 erhalten. Als Tischvorlage liegen zwei Kopien der Pläne für den neuen Umbau der VHS Erding sowie Protokollauszüge der öffentlichen Sitzungen vom 26.05.2003 und 23.06.2003 vor. In den Sitzungsunterlagen vom 18.12.2003 sind - wie vom Gemeinderat gefordert - der Kreditbetrag, die Laufzeit des Kredits, die Zinssätze und der Tilgungsplan enthalten. Der Bürgermeister erläutert in Kurzform den Ablauf der Mitgliederversammlung vom 18.12.2003 und betont, dass die Mitgliederversammlung einstimmig der Finanzierung der Baumaßnahme zugestimmt hat, da die Finanzierung des VHS-Neubaus als endgültig gesichert angesehen wurde.

Von Seiten des Gemeinderatsgremiums wird in der folgenden Diskussion der Finanzierungsplan als nicht unproblematisch angesehen. Insbesondere wird kritisiert, dass der über 30 Jahre laufende Tilgungsplan einen ständig gleichbleibenden günstigen Zinssatz vorsieht. Die Tatsache, dass nach zehn Jahren die Zinsbindung ausläuft, ist in keiner Weise berücksichtigt. Ein Anstieg von 1 - 2 % könnte zu erheblichen Finanzierungsproblemen führen. Keine Berücksichtigung haben auch die Kosten für Nachfolgelasten in den Ausführungen gefunden.

Bemängelt wird zudem die fehlende Attraktivität der VHS Erding im Vergleich zur VHS Ebersberg oder VHS Vaterstetten. Diese VHS dürften deshalb attraktiver sein, da sie mehr dezentral angelegt sind. Die VHS Erding versucht immer mehr zu zentralisieren und sämtliche Kurse in Erding abzuhalten.

Nach Meinung des Gemeinderatsgremiums sollte der Bürgermeister in Absprache mit den Bürgermeistern der anderen Kommunen versuchen, eine Satzungsänderung herbeizuführen, bei der künftig das Verursacherprinzip berücksichtigt wird. Das heißt, der Mitgliedsbeitrag wird nicht mehr nur nach Einwohnern sondern zu 50 % nach den Einwohnern und zu 50 % nach den Kursteilnehmern umgelegt. Eventuell könnte dadurch auch erreicht werden, dass wieder mehr Kurse in den Mitgliedsgemeinden abgehalten werden. Bürgermeister Krzizok wird sich in den nächsten Wochen mit den Bürgermeistern der übrigen Gemeinden in dieser Angelegenheit beraten und versuchen, eine Satzungsänderung zu erreichen.

Die Gesamtheit des Gemeinderates sieht die intensive Diskussion zum Thema „VHS und KMS“ als sehr positiv an, da den Verantwortlichen beider Einrichtungen aufgezeigt wurde, dass nicht alle Entscheidungen von den Kommunen widerspruchslos hingenommen werden.

Der Gemeinderat ist der Ansicht, dass ein VHS-Gebäude in der geplanten Form nicht notwendig gewesen wäre. Durch die Verteilung eines Großteils der Kurse auf die Mitgliedsgemeinden, hätte der Bau vermieden werden können. Abschließend wird festgestellt, dass die Gemeinde Finsing auch künftig die Aufwendungen und Beiträge für die VHS Erding und die Kreismusikschule genauestens überprüfen wird.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, vorerst weiterhin Mitglied bei der Volkshochschule Erding zu bleiben.

Der Bürgermeister wird beauftragt, zu versuchen, eine Satzungsänderung in der Form herbeizuführen, dass der Mitgliedsbeitrag zu 50 % nach den Einwohnern und zu 50 % nach den Benutzern aus den einzelnen Kommunen erhoben wird.

Anwesend:	16
Ja	15
Nein	1

Auch die Mitgliedschaft der Kreismusikschule sollte nach Meinung der meisten Gemeinderäte beibehalten werden, da alleine die Unterschriftenliste mit 60 Unterschriften von Bürgerinnen und Bürgern gezeigt hat, dass die Gemeindebürger die weitere Mitgliedschaft der Gemeinde Finsing bei der Kreismusikschule wünschen.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, weiterhin Mitglied bei der Kreismusikschule zu bleiben.

Anwesend:	16
Ja	15
Nein	1

3. Anfragen, Wünsche und Informationen

3.1 Errichtung eines Lagers für pyrotechnische Gegenstände in Neufinsing, Hasenweg

GL Bichlmaier weist darauf hin, dass GR Schätzl zu diesem Tagesordnungspunkt der letzten Sitzung einen Änderungswunsch hatte, dies aber beim Protokoll nicht mehr berücksichtigt werden konnte.

So wünscht GR Schätzl Auskunft darüber, wie die rechtliche Situation bei eventuellen späteren Erweiterungsanträgen ist. Es sollte geprüft werden, ab wann eine Erweiterung in welcher Größenordnung möglich ist, ob es einer Zustimmung durch die Gemeinde bedarf oder genehmigungsfrei ist und wie hier die Abstandsflächen zu sehen sind.

Der Bauausschuss hat sich hiermit bereits in der vorangegangenen Sitzung befasst und die Gemeinde wünscht eine schriftliche Stellungnahme des Gewerbeaufsichtsamtes, insbesondere auch dazu, ob Landwirte bei einer eventuellen Aussiedelung durch das Bauvorhaben eingeschränkt werden und ob das Bauvorhaben Auswirkungen auf landwirtschaftliche Gebäude, in denen Maschinen untergestellt sind, hat. Die gesamte Angelegenheit wird dann nochmals dem Gemeinderat vorgelegt.

Der Gemeinderat nimmt die Informationen zur Kenntnis.

3.2 Sportler- und Funktionärsehrung 2004

Der Bürgermeister weist darauf hin, dass aus terminlichen Gründen eine Sportler- und Funktionärsehrung erst Mitte des Jahres möglich wäre. Da die Anzahl der zu Ehrenden nicht so umfangreich wie sonst ist, wäre es möglich, die Sportler- und Funktionärsehrung bei der Bürgerversammlung im Oktober durchzuführen.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, die Sportler- und Funktionärsehrung im Jahr 2004 bei der Bürgerversammlung im Oktober 2004 durchzuführen.

Anwesend:	16
Ja	16
Nein	0

3.3 Veranstaltungen und Termine

3.3.1 Gestattungen nach § 12 Abs. 1 GastG

- a) Familiennachmittag des Pfarrgemeinderates Finsing am 08.02.2004 von 14.00 – 17.00 Uhr,
- b) Faschingsveranstaltung am 19.02.2004 von 19.00 – 4.00 Uhr und am 24.02.2004 von 18.00 – 24.00 Uhr in der Gaststätte Taverne Olympos,
- c) Seniorentreffen des Pfarrgemeinderates Finsing am 19.02.2004 von 14.00 – 17.00 Uhr,
- d) Faschingsparty im Freizeitpark Samweber am Samstag, den 21.02.2004 von 19.00 – 3.00 Uhr,
- e) Faschingsball des Schützenvereins Hubertus am 22.02.2004 von 20.00 – 2.00 Uhr,
- f) Faschingsveranstaltung der Freiwilligen Feuerwehr Finsing am Faschingsdienstag, den 24.02.2004 von 11.00 – 18.00 Uhr,
- g) Hallenspringturnier, Reiterhof Laurent, am 05.03.2004 von 8.00 – 3.00 Uhr, am 06.03.2004 von 8.00 – 1.00 Uhr und am 07.03.2004 von 8.00 – 24.00 Uhr,
- h) Theateraufführung des Bayerischen Heimat- und Trachtenvereins „Goldachtaler“ Eicherloh jeweils von 19.30 – 1.00 Uhr im März 2004.
- i) Aschermittwoch-Fischessen der Wasserwacht-Ortsgruppe Finsing am 25.02.2004 von 18.00 – 24.00 Uhr.

Gegen die Veranstaltungen werden von Seiten des Gemeinderates keine Einwendungen erhoben. Die notwendigen Sperrzeitverkürzungen sind zu erteilen.

3.4 Termine

3.4.1 Mobilfunk in der Gemeinde Finsing

Der Bürgermeister macht darauf aufmerksam, dass die nichtöffentliche Veranstaltung mit den Mobilfunkbetreibern am Mittwoch, den 28.01.2004 um 16.00 Uhr, im Rathaus stattfindet.

3.4.2 Jugendraum Neufinsing

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass der Termin für die Versammlung mit den Anwohnern, den Jugendlichen und dem Gemeinderatsgremium noch nicht feststeht, da erst eine Terminabsprache mit dem Kreisjugendamt getroffen werden muss. Sobald der Termin steht, wird er dem betroffenen Personenkreis bekannt gegeben.

3.5 Bekanntgabe der Einwohnerzahlen der Gemeinde Finsing im Zeitraum vom 01.01.2000 bis 01.01.2004

Auf Anfrage von GR Lachmann informiert GL Bichlmaier das Gemeinderatsgremium über die Einwohnerentwicklung in der Gemeinde Finsing.

Einwohnerentwicklung:

	Gesamt	Hauptwohnsitz	Nebenwohnsitz
01.01.2000	3.875	3.733	142
01.01.2001	3.930	3.780	150
01.01.2002	3.943	3.784	159
01.01.2003	3.996	3.837	159
01.01.2004	4.067	3.888	179

3.6 Geschwindigkeitsbegrenzung im Bereich der Schule Finsing

GRin Fuß teilt mit, dass der Elternbeirat gerne Auskunft darüber hätte, warum die Geschwindigkeitsbegrenzung vom Ort Finsing nach Neufinsing durchgehend 60 km/h beträgt, dagegen von Neufinsing kommend die Geschwindigkeitsbegrenzung zuerst 80 km/h dann 60 km/h beträgt.

Der Bürgermeister verweist auf die letzten Verkehrsschauen, bei denen dieses Thema behandelt wurde. Er wird den Gemeinderat aber in der nächsten Sitzung nochmals über die Ursachen für die unterschiedlichen Geschwindigkeitsbegrenzungen informieren.

3.7 Chronik der Gemeinde Finsing

GR Hagn empfiehlt, für die Ortsteile Finsing und Neufinsing ein Gremium zu bilden, das sich mit der Erstellung der Chronik befasst.

Der Bürgermeister informiert darüber, dass bereits in nächster Zeit ein erster Besprechungstermin stattfindet.

3.8 Sperrung der Durchfahrt zwischen Kastanienweg und Buchenweg

GR Hagn wünscht, dass die Angelegenheit in einer der nächsten Sitzungen nochmals auf die Tagesordnung gesetzt wird.

Der Bürgermeister betont, dass diese Sache bereits im Bauausschuss überprüft wurde und in der nächsten Sitzung des Gemeinderats behandelt wird.

Der Bürgermeister beendet um 20.30 Uhr die öffentliche Gemeinderatssitzung.

Neufinsing, den 27. Januar 2004

Vorsitzender: 1. Bürgermeister Krzizok

Schriftführer: VOAR Bichlmaier

Nach Diktat gefertigt: Marion Rothkopf

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates Finsing

am 09. Februar 2004 von 19.30 Uhr bis 20.05 Uhr

im Sitzungssaal des Rathauses in Neufinsing

Die 17 Mitglieder wurden zur heutigen Sitzung ordnungsgemäß am 02.02.2004 geladen.

2. Bürgermeister Kressirer eröffnet um 19.30 Uhr die öffentliche Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Gegen die Ladung und die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

Teilnehmerverzeichnis

Stimmberechtigte Teilnehmer:

Name, Vorname	Anwesenheit	Funktion
Krzizok, Heinrich	abwesend; entschuldigt	1. Bürgermeister
Kressirer Max	anwesend	2. Bürgermeister
Fuß Elisabeth	anwesend	3. Bürgermeisterin
Fellermeier Roland	anwesend	Gemeinderat
Gartner Georg	anwesend	Gemeinderat
Hagn Martin	anwesend	Gemeinderat
Haßelbeck Alois	anwesend	Gemeinderat
Karl Richard	abwesend; entschuldigt	Gemeinderat
Kuhn Lorenz	anwesend	Gemeinderat
Lachmann Jürgen	anwesend	Gemeinderat
Lang Emmeran	anwesend	Gemeinderat
Mayer Markus	anwesend	Gemeinderat
Schätzl Richard	anwesend	Gemeinderat
Schwenzer Walter	anwesend	Gemeinderat
Söhl Lorenz	anwesend	Gemeinderat
Suhre Hans-Rudolf	anwesend	Gemeinderat
Theen Wolfgang	anwesend	Gemeinderat

Nicht stimmberechtigte Teilnehmer:

Tagesordnung

TOP Thema

1. Genehmigung der Niederschrift vom 26. Januar 2004
2. Sperrung Buchenweg / Kastanienweg;
Erneute Diskussion
3. Mobilfunkanlagen in der Gemeinde Finsing;
Besprechungsergebnis
4. Künftige Belegung der Kindergärten der Gemeinde (Geburtszahlenstatistik)
5. Europawahl;
Bildung der Wahlvorstände/Erfrischungsgeld
6. Anfragen, Wünsche und Informationen
- 6.1 Errichtung eines Lagers für pyrotechnische Gegenstände in Neufinsing,
Hasenweg
- 6.2 Schreiben der VHS Erding zum Presseartikel im Erdinger Anzeiger am 28.01.2004
„Finsing bleibt in VHS und KMS“
- 6.3 Informationsbroschüre der Gemeinde Finsing
- 6.4 Terminbekanntgaben
- 6.4.1 Gemeinderatssitzung am 18.02.2004
- 6.4.2 Termin für die nächste Finanzausschuss-Sitzung
- 6.4.3 Besprechung zum Thema „Jugendraum Neufinsing“
- 6.4.4 Entsorgung des Biomülls
- 6.5 Flughafentangente-Ost;
Wildunfälle

1. Genehmigung der Niederschrift vom 26. Januar 2004

Der Gemeinderat genehmigt das obengenannte Protokoll ohne Einwendungen.

2. Sperrung Buchenweg / Kastanienweg; Erneute Diskussion

Auf Antrag von GR Hagn wurde diese Angelegenheit auf die Tagesordnung gesetzt. GL Bichlmaier gibt einen Sachstandsbericht. So ist in den Bebauungsplanentwürfen „Pfarrpründe“ seit 1993 die Sperrung zwischen Buchenweg und Kastanienweg und die Errichtung eines Wendehammers am Ende des Kastanienweges vorgesehen. 1998 wurde mit 10 :4 Stimmen beschlossen, die Errichtung des Wendeplatzes sowie die Absperrung zwischen Buchenweg und Kastanienweg entsprechend dem Bebauungsplan „Pfarrpründe“ zu belassen. Am 13.09.1999 beschloss der Gemeinderat erneut mit 10: 4 Stimmen, die Umbauarbeiten im Frühjahr 2000 vorzunehmen und ab diesem Zeitpunkt einen Durchfahrtsverkehr nicht mehr zu ermöglichen. Die verkehrsrechtliche Anordnung zur Sperrung wurde am 05.05.2000 erlassen. Laut Mitteilung der Bauverwaltung und des 1. Bürgermeisters sind Beschwerden von Gemeindebürgern oder Forderungen auf Öffnung der Durchfahrt in den letzten Jahren nicht mehr bei der Gemeinde eingegangen. Sollte der Gemeinderat sich für eine Aufhebung der Sperrung entscheiden, müsste in der nächsten Gemeinderatssitzung die Änderung des Bebauungsplans „Pfarrpründe“ beschlossen werden.

In der nachfolgenden Diskussion ergeben sich keine neuen Gesichtspunkte, die eine Aufhebung der Durchfahrtsperre zwischen Buchenweg und Kastanienweg begründen würden.

GR Hagn weist darauf hin, dass er in seinem Antrag nicht nur die Aufhebung der Sperrung der Durchfahrt von Buchenweg und Kastanienweg gefordert hat sondern auch die Öffnung einer Durchfahrt vom Ulmenring direkt auf die Birkenstraße / den Ahornweg. Derzeit ist dieser Bereich nur für Fußgänger und Fahrradfahrer passierbar.

Beschluss:

Der Gemeinderat lehnt die Aufhebung der Sperrung der Durchfahrt zwischen Buchenweg und Kastanienweg ab.

Anwesend:	15
Ja	13
Nein	2

Nach Ansicht des Gemeinderatsgremiums kann eine Entscheidung über die Öffnung einer direkten Durchfahrt vom Ulmenring auf die Birkenstraße / den Ahornweg nur nach einer Ortsbesichtigung und einer Überprüfung des Bebauungsplanes diskutiert werden.

Beschluss:

Der Gemeinderat beauftragt den Bauausschuss, eine Ortsbesichtigung vorzunehmen. Im Rahmen dieser Ortsbesichtigung ist auch der Bebauungsplan „Neufinsing-Süd“ zu überprüfen, ob hier eine direkte Zufahrt zulässig oder möglich ist.

Anwesend:	15
Ja	15
Nein	0

**3. Mobilfunkanlagen in der Gemeinde Finsing;
Besprechungsergebnis**

Am 28.01.2004 fand in der Gemeinde Finsing zum Thema „Mobilfunkanlagen“ die Besprechung mit den Mobilfunkbetreibern Vodafone D2, E-Plus Mobilfunk, O2 und T-Mobile Deutschland statt. An dieser Besprechung nahmen außer einigen Gemeinderäten noch Frau Kleiner und Herr Huber von der Agenda 21 sowie Herr Schwille und dessen Mitarbeiter Herr Schiedrich von der Firma Schwille Elektronik teil. Das Besprechungsprotokoll war dem Gemeinderatsgremium mit der Sitzungsladung zugestellt worden.

Als Ergebnis der Besprechung ist festzuhalten, dass die Mobilfunkbetreiber die bisherigen Standorte bestätigten und erklärten, dass bis Ende 2006 keine Planungen für weitere Standorte in der Gemeinde Finsing vorgesehen sind. Bei diesem Gespräch brachte die Firma E-Plus auch deutlich zum Ausdruck, dass sie nicht bereit ist, ihren Standort Neufinsinger Straße im Bereich der Schule aufzugeben. Zwar wurde von der Firma E-Plus eingeräumt, dass in diesem Fall nicht von einem optimalen Kommunikationsverlauf gemäß den Regeln des Mobilfunkpakts II gesprochen werden konnte, allerdings eine Mitschuld an den Kommunikationsschwierigkeiten auch bei der Gemeinde liegt. Zwar wurde von E-Plus auch noch eingeräumt, dass versehentlich eine Zwischeninformation nicht erfolgt ist, ein erheblicher Verstoß gegen das Verfahren nach dem Mobilfunkpakt II allerdings von Seiten der Firma E-Plus nicht gesehen wird. Ebenso ist dem Schreiben des Bayerischen Gemeindetags in dieser Angelegenheit nicht zu entnehmen, dass ein erheblicher Verstoß gegen den Mobilfunkpakt II vorliegt. Allerdings hat der Bayerische Gemeindetag das Bayerische Staatsministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz über den gesamten Sachverhalt informiert.

Nach Auskunft des Betreibers E-Plus liegt die Strahlenbelastung dieser Mobilfunkantenne unter 2% des einzuhaltenden Grenzwertes. Nach Meinung des Mobilfunkbetreibers könnten damit Gemeinde und Schule leben.

Das Gemeinderatsgremium wird sich bezüglich der Durchführung und Vergabe von Messungen in nichtöffentlicher Sitzung befassen.

Eine Beschlussfassung hierzu ergeht nicht.

4. Künftige Belegung der Kindergärten der Gemeinde (Geburtszahlenstatistik)

Mit der Sitzungsladung hatte das Gemeinderatsgremium eine Übersicht über die Kindergartenbedarfsstatistik sowie die Geburtenzahlen der Gemeinde Finsing und der Mitglieder des Schulverbandes Finsing (Gemeinden Neuching und Moosinning) von 1990 bis 2003 erhalten. Das Zahlenmaterial zeigt deutlich, dass in den nächsten Jahren aufgrund des Geburtenrückgangs die für eine Vollbelegung der Kindergärten notwendigen Kinderzahlen nicht mehr erreicht werden. Neben personellen und finanziellen Auswirkungen im Kindergartenbereich hat dies auch Folgen für die Klassenstärken an der Grund- und Teilhauptschule Finsing. Es ist dringend erforderlich, nach neuen Lösungsmöglichkeiten zu suchen, um eine optimale Auslastung der Kindergärten zu erreichen. Gemeinderat und der Träger der beiden gemeindlichen Kindergärten, die AWO Erding, werden in einem gemeinsamen Gespräch nach Lösungsmöglichkeiten suchen.

Nach Meinung des Gemeinderates soll sich die Verwaltung bei den Nachbargemeinden erkundigen, ob hier ein zusätzlicher Bedarf an Kindergartenplätzen besteht.

Eine Beschlussfassung zu diesem Tagesordnungspunkt ergeht nicht.

5. Europawahl; Bildung der Wahlvorstände/Erfrischungsgeld

GL Bichlmaier erklärt, dass für die Europawahl am 13.06.2004 vier Stimmbezirke wie bisher gebildet werden. Die Besetzung der Wahlvorstände entspricht in etwa der bei der Landtags- und Bezirkstagswahl am 21.09.2003.

Bereits in der Sitzung am 29.07.2002 (TOP 2) hatte der Gemeinderat die Erfrischungsgelder für die einzelnen Wahlen festgelegt. Danach wird für die Europawahl ein Erfrischungsgeld in Höhe von 25,00 € gewährt. Änderungen werden vom Gemeinderat nicht beantragt.

Eine wesentliche Erleichterung für die Wahlvorstände stellt diesmal die Tatsache dar, dass die Wahllokale statt wie bisher um 21.00 Uhr schon um 18.00 Uhr schließen.

GL Bichlmaier macht darauf aufmerksam, dass die Wahleinweisung am 07.06.2004 stattfindet. Sämtliche Wahlhelfer werden hierzu schriftlich geladen.

Der Gemeinderat nimmt die Informationen ohne Einwendungen zur Kenntnis.

6. Anfragen, Wünsche und Informationen

6.1 Errichtung eines Lagers für pyrotechnische Gegenstände in Neufinsing, Hasenweg

2. Bürgermeister Kressirer teilt mit, dass zu diesem Bauvorhaben ein Antrag von Herrn Georg Angermair, Finsing auf Aufhebung des Bauausschussbeschlusses vorliegt. Das Schreiben wurde unverzüglich an das Gewerbeaufsichtsamt München-Land weitergeleitet, bei dem sich der Bauantrag derzeit befindet.

Sobald eine Antwort des Gewerbeaufsichtsamtes zu den Anfragen der Gemeinde sowie zum Antrag des Herrn Angermair vorliegt, wird die gesamte Angelegenheit im Gemeinderat behandelt.

6.2 Schreiben der VHS Erding zum Presseartikel im Erdinger Anzeiger am 28.01.2004 „Finsing bleibt in VHS und KMS“

Das Schreiben der Volkshochschule Erding an die Städte und Gemeinden im Landkreis Erding wurde dem Gemeinderatsgremium mit der Sitzungsladung zugestellt.

6.3 Informationsbroschüre der Gemeinde Finsing

GL Bichlmaier teilt mit, dass die neue Informationsbroschüre der Gemeinde Finsing für Bürger, Neubürger und Gäste allen Abonnenten des gemeindlichen Amtsblattes zugestellt wurde. Bürger, die nicht Bezieher des gemeindlichen Amtsblattes sind, können die Broschüre kostenlos im Rathaus abholen.

6.4 Terminbekanntgaben

6.4.1 Gemeinderatssitzung am 18.02.2004

2. Bürgermeister Kressirer gibt bekannt, dass die Gemeinderatssitzung am 18.02.2004 entfällt.

6.4.2 Termin für die nächste Finanzausschuss-Sitzung

2. Bürgermeister Kressirer informiert darüber, dass die nächste Finanzausschuss-Sitzung am 01.03.2004 um 19.30 Uhr im Rathaus in Neufinsing stattfindet.

6.4.3 Besprechung zum Thema „Jugendraum Neufinsing“

Der 2. Bürgermeister weist darauf hin, dass am Mittwoch, den 03.03.2004 eine Versammlung zum Thema „Jugendraum Neufinsing“ im Rathaus in Neufinsing stattfindet. Beginn ist 17.00 Uhr. Unter anderem werden an diesem Termin Herr Grabert, Leiter des Jugendamtes Erding und Frau Driessen vom Kreisjugendring teilnehmen.

6.4.4 Entsorgung des Biomülls

GR Mayer ist der Ansicht, dass aufgrund des Beschlusses des Kreistags ab 2004 an den Recyclinghöfen bei Altholz und Grüngut die Annahmemengen auf 1 cbm zu beschränken, an zusätzliche Lösungsmöglichkeiten gedacht werden sollte.

So wäre es vorteilhaft, wenn dafür im Sommer die Biotonne wöchentlich geleert werden könnte.

Die Verwaltung wird sich in dieser Angelegenheit mit dem Landratsamt in Verbindung setzen.

6.5 Flughafentangente-Ost; Wildunfälle

GR Hagn macht darauf aufmerksam, dass auf der bisher fertiggestellten Osttangente in bestimmten Bereichen erhebliche Probleme mit zahlreichen Wildunfällen bestehen. Es sollte daher im Gebiet der Gemeinde Finsing darauf geachtet werden, dass entsprechende Durchlässe beim Weiterbau der Osttangente vorgesehen werden.

GR Haßelbeck stellt hierzu fest, dass diese Durchlässe bereits von den Jagdgenossen beantragt wurden.

Der 2. Bürgermeister beendet um 20.05 Uhr die öffentliche Gemeinderatssitzung.

Neufinsing, den 11. Februar 2004

Vorsitzender: 2. Bürgermeister Kressirer

Schriftführer: VOAR Bichlmaier

Nach Diktat gefertigt: Marion Rothkopf

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates Finsing

am 08. März 2004 von 19.30 Uhr bis 20.30 Uhr

im Sitzungssaal des Rathauses in Neufinsing

Die 17 Mitglieder wurden zur heutigen Sitzung ordnungsgemäß am 01.03.2004 geladen.

Der Bürgermeister eröffnet um 19.30 Uhr die öffentliche Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Gegen die Ladung werden keine Einwände erhoben. Bürgermeister Krzizok weist darauf hin, dass die Tagesordnung um die Tagesordnungspunkte „Ergebnisse der Bauausschuss-Sitzung vom 02.03.2004“ und „Errichtung eines Lagers für pyrotechnische Gegenstände auf Fl.Nr. 2755 beim Anwesen Hasenweg 21, Neufinsing“ erweitert wurde. Diese TOP's werden als Punkt 2 und 3 der öffentlichen Sitzung behandelt. Punkt 4 der Tagesordnung ist „Antrag der evangelischen Kirche auf Investitionszuschuss“, Punkt 5 „Anfragen, Wünsche und Informationen“ und TOP 6 „nichtöffentliche Sitzung“.

Der bisher als TOP 3 vorgesehene Punkt „Mitgliedschaft der Gemeinde Finsing bei der VHS Erding und der KMS Erding“ wird gestrichen, da hierzu keine neuen Erkenntnisse vorliegen.

Der als TOP 4 vorgesehene Punkt „Schulsozialarbeit“ wird bei TOP 2 mitbehandelt.

Gegen die erweiterte Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

Teilnehmerverzeichnis

Stimmberechtigte Teilnehmer:

Name, Vorname	Anwesenheit	Funktion
Krzizok, Heinrich	anwesend	1. Bürgermeister
Kressirer Max	anwesend	2. Bürgermeister
Fuß Elisabeth	anwesend	3. Bürgermeisterin
Fellermeier Roland	anwesend	Gemeinderat
Gartner Georg	anwesend	Gemeinderat
Hagn Martin	anwesend	Gemeinderat
Haßelbeck Alois	anwesend	Gemeinderat
Karl Richard	anwesend	Gemeinderat
Kuhn Lorenz	anwesend	Gemeinderat
Lachmann Jürgen	anwesend	Gemeinderat
Lang Emmeran	abwesend; entschuldigt	Gemeinderat
Mayer Markus	anwesend	Gemeinderat
Schätzl Richard	abwesend; entschuldigt	Gemeinderat
Schwenzer Walter	anwesend	Gemeinderat
Söhl Lorenz	anwesend	Gemeinderat
Suhre Hans-Rudolf	abwesend; entschuldigt	Gemeinderat
Theen Wolfgang	anwesend	Gemeinderat

Tagesordnung

TOP Thema

1. Genehmigung von Niederschriften
 - 1.1 Genehmigung der Niederschrift des Gemeinderates vom 09. Februar 2004
 - 1.2 Genehmigung der Niederschrift des Bauausschusses vom 02. März 2004
2. Ergebnisse der Bauausschuss-Sitzung vom 02.03.2004
 - 2.1 Schulsozialarbeit;
Räume für Schulsozialarbeiter
 - 2.2 Besichtigung Durchgang Ulmenring / Ahornweg
 - 2.3 Ausbau Kirchenweg sowie Sanierungen im Bereich Torf-, Ismaninger- und Brennermühlstraße
3. Errichtung eines Lagers für pyrotechnische Gegenstände auf Fl.Nr. 2755 beim Anwesen Hasenweg 21, Neufinsing
4. Antrag der evangelischen Kirche auf Investitionszuschuss
5. Anfragen, Wünsche und Informationen
 - 5.1 Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses
 - 5.2 Mülldeponie
 - 5.3 Kreisumlage
 - 5.4 Hausmesse bei der Firma Schwille Elektronik GmbH
 - 5.5 Straßenunterhaltszuschüsse nach Art. 13b Abs. 2 Satz 1 FAG und Amtskontingent
 - 5.6 Jugendraum in Neufinsing
 - 5.7 Vandalismus an der Wasserwachthütte
 - 5.8 Jagdhaus Eicherloh
 - 5.9 Informationsblatt des Planungsverbandes Äußerer Wirtschaftsraum München

1. Genehmigung von Niederschriften

1.1 Genehmigung der Niederschrift des Gemeinderates vom 09. Februar 2004

Die von GR Hagn zur obengenannten Niederschrift beantragte Änderung wird verlesen und sofort ins Protokoll eingearbeitet.

Anschließend wird das Protokoll ohne Einwendungen genehmigt.

1.2 Genehmigung der Niederschrift des Bauausschusses vom 02. März 2004

Die von Herrn Fryba vorgebrachten Änderungen werden verlesen und sofort ins Protokoll eingearbeitet.

Anschließend wird das Protokoll ohne Einwendungen genehmigt.

2. Ergebnisse der Bauausschuss-Sitzung vom 02.03.2004

Der Bauausschuss hat in der Sitzung am 02.03.2004 bei verschiedenen Punkten keine endgültigen Beschlüsse gefasst, sondern Empfehlungen an den Gemeinderat abgegeben. Im Gemeinderat ist nunmehr über die Empfehlungen zu entscheiden.

**2.1 Schulsozialarbeit;
Räume für Schulsozialarbeiter**

Es ist vorgesehen, im Osttrakt der Schule im 1. Obergeschoss zwei Räume für Büros der Schulsozialarbeiter umzubauen. Von Herrn Architekt Heilmaier ist eine detaillierte Kostenberechnung erstellt worden, wobei bei kompletter Verwirklichung des Konzeptes Umbaukosten in Höhe von 18.400,00 € brutto entstehen würden.

Der Bauausschuss hat mit 5 : 2 Stimmen beschlossen, an den Gemeinderat die Empfehlung abzugeben, für diese Umbaumaßnahme 8.000,00 € zur Verfügung zu stellen. In der Gesamtsumme sind auch notwendige Umbaumaßnahmen nach der bestehenden Baugenehmigung, Einrichtung, Architektenkosten sowie MWSt. enthalten. Das genaue Ausbaukonzept soll zwischen Bürgermeister, Architekt und Schulleitung festgelegt werden.

Beschluss:

Der Gemeinderat befürwortet den Umbau der beiden Räume im 1. Obergeschoss des Osttraktes. Die Höchstsumme der Kosten wird auf 8.000,00 € festgelegt.

Anwesend:	14
Ja	13
Nein	1

2.2 Besichtigung Durchgang Ulmenring / Ahornweg

Der Bauausschuss wurde am 09.02.2004 vom Gemeinderat mit einer Ortsbesichtigung und einer Empfehlung für das weitere Vorgehen beauftragt. Der Bauausschuss kam mit 5 : 2 Stimmen zu dem Ergebnis, dass keine Durchfahrtsmöglichkeit für Kraftfahrzeuge zwischen Ulmenring und Ahornweg geschaffen werden soll.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, zwischen den Ortsstraßen Ulmenring und Ahornweg keine Durchfahrtsmöglichkeit für Kraftfahrzeuge zu schaffen.

Anwesend:	14
Ja	12
Nein	2

2.3 Ausbau Kirchenweg sowie Sanierungen im Bereich Torf-, Ismaninger- und Brennermühlstraße

Nach eingehender Diskussion hat der Bauausschuss mit 7 : 0 Stimmen beschlossen, dem Gemeinderat folgende Vorgehensweise zu empfehlen:

- Die Erneuerung des Durchlasses im Bereich Hasenweg bleibt im Leistungsverzeichnis bestehen. Eine konkrete Entscheidung wird getroffen, sobald das Ausschreibungsergebnis vorliegt.
- Die vorgesehene Mineralbetonfläche im Parkplatzbereich zwischen Wasserwachtgebäude und der Schranke bei der Kiesabbaufäche entfällt.
- Die Bankette sollen aus gebrochenem Felsgestein hergestellt werden, da die Straßenbreite mit 4,50 m sehr gering ist und das Bankett durch große landwirtschaftliche Fahrzeuge stark belastet wird.

An zusätzlichen Arbeiten ist folgendes aufzunehmen:

- Ausbau von drei Kurven im Bereich Torfstraße / Ismaninger Straße / Brennermühlstraße zum Preis von ca. 3.975,00 € netto pro Kurve.
- Die Ismaninger Straße wird in Fahrtrichtung Norden auf eine Länge von ca. 200 m saniert. Hierfür sind Asphaltarbeiten mit ca. 1 m Breite und die Erneuerung des Bankettbereichs erforderlich.
- In der Brennermühlstraße ist eine Sanierung der Schadstellen mit einer Fläche von ca. 170 qm inkl. Bodenaustausch bis zu 1 m Tiefe erforderlich.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, den Kirchenweg auszubauen und stimmt den Empfehlungen des Bauausschusses zu. Die Verwaltung wird beauftragt, die Ausschreibung der Baumaßnahmen zu veranlassen.

Anwesend:	14
Ja	14
Nein	0

GR Mayer beantragt in diesem Zusammenhang, im Bereich der Straßen „Im Einfang“ und „Am Bachableiter“ Straßenlampen aufzustellen, um die Sicherheit des Verkehrs zu erhöhen.

Beschluss:

Der Antrag von GR Mayer wird abgelehnt.

Anwesend:	14
Ja	5
Nein	9

3. Errichtung eines Lagers für pyrotechnische Gegenstände auf Fl.Nr. 2755 beim Anwesen Hasenweg 21, Neufinsing

Zu diesem Tagesordnungspunkt wurde den Gemeinderatsmitgliedern im Rahmen der Erweiterung der Tagesordnung eine Stellungnahme des Gewerbeaufsichtsamtes München – Land und ein Schreiben der Firma Deinhofer Pyrotechnik zugesandt.

GR Schätzl, der bei der heutigen Sitzung nicht anwesend ist, hat eine schriftliche Stellungnahme abgegeben, die den Gemeinderatsmitgliedern als Tischvorlage ausgehändigt wurde. Die Stellungnahme von GR Schätzl wird verlesen.

Der Bauausschuss hat sich in der Sitzung am 16.12.2003 mit dem Baugesuch zur Errichtung eines Lagers für pyrotechnische Gegenstände befasst. Die Mitglieder des Bauausschusses wurden über die Größe des Lagers, die erforderlichen Sicherheitsabstände zu den öffentlichen Verkehrsflächen und zu den Wohngebäuden informiert. Weiters wurde bekannt gegeben, dass die Nachbarn ihre Unterschriften verweigert haben. Der Bauausschuss hatte daraufhin das Baugesuch mit 6 : 1 Stimmen befürwortet.

In der Sitzung am 12.01.2004 hat GR Schätzl die Befürwortung des Bauvorhabens kritisiert. In dieser Sitzung wurde die gesamte Angelegenheit nochmals besprochen und verschiedene Punkte erläutert.

Am 04.02.2004 hat die Gemeinde das Gewerbeaufsichtsamt München – Land angeschrieben und um Stellungnahme gebeten, inwieweit sich dieses Lager auf privilegierte Bauvorhaben auf Nachbargrundstücken auswirkt. Am 05.02.2004 ist ein Antrag von Herrn Georg Angermair eingegangen, der die Aufhebung des Beschlusses vom Bauausschuss zur Errichtung des Lagers beinhaltet.

Mit Schreiben vom 11.02.2004 teilte das Gewerbeaufsichtsamt München – Land mit, dass in dem Gefahrenbereich von ca. 100 m eine Wohnbebauung ausgeschlossen ist. Die Nachbargrundstücke, falls ein Aussiedlerhof errichtet wird, würden dadurch beeinträchtigt. Das Gewerbeaufsichtsamt München – Land teilte in der Stellungnahme weiters mit, dass ein Bedarf an einem solchen Lager besteht und illegale Lagermengen massive Gefährdungen der Bevölkerung darstellen, da in der Regel kein ausreichender Schutz vor Diebstahl und Brand besteht, von der Gefährdung von Feuerwehrleuten im Brandfalle abgesehen. Das Gewerbeaufsichtsamt würde die Errichtung des Lagers befürworten, die Planungshoheit der Gemeinde Finsing wird jedoch respektiert.

Mit Schreiben vom 17.02.2004 gibt Herr Dieter Deinhofer noch verschiedene Erläuterungen ab. In seinem Schreiben bestätigt Herr Deinhofer der Gemeinde Finsing folgendes:

„Wenn ein Grundstücksnachbar einen Aussiedlerhof baut, wird die Lagermenge so angepasst, dass der Sicherheitsabstand ausreicht. Ist dies nicht möglich, wird der Betrieb spätestens mit Bezug der Wohneinheit des Aussiedlerhofes eingestellt. Diese Vorgehensweise wurde mit dem Gewerbeaufsichtsamt besprochen und würde natürlich, wie auch der Betrieb durch das Gewerbeaufsichtsamt überwacht.“

Herr Fryba informiert den Gemeinderat, dass für das weitere Vorgehen folgende Möglichkeiten gegeben sind:

- a) Der Gemeinderat beschließt, die Errichtung eines Lagers für pyrotechnische Gegenstände abzulehnen und den Beschluss des Bauausschusses vom 16.12.2003, Tagesordnungspunkt 5.1, aufzuheben.
- b) Der Gemeinderat ändert den Beschluss des Bauausschusses und arbeitet verschiedene Auflagen, wie z.B. die Verpflichtung ein, dass das Lager aufgelöst oder die Lagermenge reduziert wird, wenn bei einem späteren Bauvorhaben auf einem Nachbargrundstück eine Wohnbebauung entstehen soll. Weiters ist auch eine Auflage möglich, dass künftige Erweiterungen nur mit Zustimmung der Gemeinde erfolgen können und dass Nutzungsänderungen ausgeschlossen sind.
- c) Der Beschluss des Bauausschusses vom 16.12.2003 bleibt unverändert bestehen.

Der Bürgermeister weist darauf hin, dass in der vorgenannten Reihenfolge abgestimmt wird.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, das Bauvorhaben aus planungsrechtlichen Gründen abzulehnen und den Beschluss des Bauausschusses vom 16.12.2003, Tagesordnungspunkt 5.1, aufzuheben. Der Widerruf des Einvernehmens ist auch erforderlich, da Beeinträchtigungen von Nachbargrundstücken nicht auszuschließen sind. Weiters möchte der Gemeinderat keine Bezugsfälle für Baumaßnahmen im Außenbereich schaffen.

Anwesend:	14
Ja	9
Nein	5

Der Bürgermeister weist abschließend darauf hin, dass durch die komplette Ablehnung des gemeindlichen Einvernehmens eine Beschlussfassung über die Punkte b und c nicht mehr erforderlich ist.

4. Antrag der evangelischen Kirche auf Investitionszuschuss

Mit Schreiben vom 02.02.2004 bittet die evangelische Kirche Markt Schwaben um Gewährung eines Zuschusses in Höhe von 5.000,00 € für dringend notwendige Renovierungsmaßnahmen an der Phillipuskirche. Der Bürgermeister informiert über die notwendigen Arbeiten. Nachdem die Phillipuskirche im Mai 2005 50 Jahre alt wird, sind die Renovierungsmaßnahmen unumgänglich.

Die Gesamtkosten für die Baumaßnahme betragen 135.000,00 €. Zu der evangelischen Kirchengemeinde gehören neben Markt Schwaben die Gemeinden Finsing , Anzing, Pliening und Forstinning. In Absprache mit den übrigen Bürgermeistern soll Markt Schwaben als Sitzgemeinde die vollen 5.000,00 € bezahlen. Die übrigen vier Mitgliedsgemeinden sollten sich mit 2.500,00 – 3.000,00 € beteiligen.

Bürgermeister Krzizok schlägt vor, einen Zuschuss in Höhe von 3.000,00 € zu gewähren.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, dem evangelisch-lutherischen Pfarramt Markt Schwaben für die Renovierung der Phillipuskirche einen Zuschuss in Höhe von 3.000,00 € zu gewähren. Der Zuschuss wird jeweils zur Hälfte in den Haushaltsjahren 2004 und 2005 ausbezahlt.

Anwesend:	14
Ja	11
Nein	3

5. Anfragen, Wünsche und Informationen

5.1 Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses

Die am 01.03.2004 vorgesehene Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses wird für Montag, den 15.03.2004, 18.00 Uhr, neu angesetzt. Den Mitgliedern geht eine entsprechende Einladung zu.

5.2 Mülldeponie

Der Bürgermeister teilt mit, dass die Mülldeponie in Isen zum 31.12.2004 geschlossen wird. Ab diesem Zeitpunkt darf dort kein Müll mehr entsorgt werden.

Der Restmüll wird dann komplett (statt bisher ca. 1/3) nach Ingolstadt zur Verbrennung gefahren.

5.3 Kreisumlage

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass die Kreisumlage von 46 %-Punkte auf 48,95 %-Punkte angehoben wird.

5.4 Hausmesse bei der Firma Schwille Elektronik GmbH

Der Bürgermeister weist darauf hin, dass die Firma Schwille Elektronik GmbH am Freitag, den 12.03.2004 ab 14.00 Uhr eine Hausmesse abhält. Die Räumlichkeiten der Firma Schwille Elektronik GmbH befinden sich in der Benzstr. 1a in Kirchheim.

5.5 Straßenunterhaltszuschüsse nach Art. 13b Abs. 2 Satz 1 FAG und Amtskontingent

Laut Schreiben des Landratsamtes Erding werden die Straßenunterhaltszuschüsse in Höhe von bisher 1.020,00 € je vollen Kilometer Gemeindestraße auf 760,00 € ab dem Haushaltsjahr 2004 gekürzt werden. Außerdem entfällt ab 01.01.2004 die Förderung neuer Straßenbaumaßnahmen aus dem Landratsamtkontingent.

5.6 Jugendraum in Neufinsing

Als Tischvorlage erhält das Gemeinderatsgremium das Ergebnisprotokoll über die Besprechung zum Thema „Jugendraum Neufinsing“, die am 03.03.2004 im Sitzungssaal des Rathauses in Neufinsing stattgefunden hat. Die nächste Aussprache in dieser Angelegenheit ist am Samstag, den 03.04.2004 im Jugendraum vorgesehen. Die in der letzten Besprechung diskutierte vorübergehende Erlaubnis zum Rauchen im Jugendraum ab 20.00 Uhr wird vom Gemeinderat mehrheitlich (8 : 6) abgelehnt.

5.7 Vandalismus an der Wasserwachthütte

Der Bürgermeister informiert das Gemeinderatsgremium über die von Vandalen verursachten Schäden an der Wasserwachthütte. Einstimmig spricht sich der Gemeinderat dafür aus, Anzeige zu erstatten.

5.8 Jagdhaus Eicherloh

GR Kressirer erkundigt sich, ob Einwände bestehen, dass er zusammen mit Eicherloher Bürgern eine Besichtigung des Jagdhauses unternimmt, damit sich die Eicherloher Bürger einen Eindruck über den Zustand des Jagdhauses machen können.

Von Seiten des Gemeinderates werden hiergegen keine Einwendungen erhoben.

5.9 Informationsblatt des Planungsverbandes Äußerer Wirtschaftsraum München

Der Bürgermeister weist darauf hin, dass dem Gemeinderatsgremium als Tischvorlage das Informationsblatt Nr. 54 des Planungsverbandes Äußerer Wirtschaftsraum München vorliegt.

Insbesondere enthält dieses Informationsblatt eine Beilage über die Novellierung des Baugesetzbuches 2004.

Der Bürgermeister beendet um 20.30 Uhr die öffentliche Gemeinderatssitzung.

Neufinsing, den 09. März 2004

Vorsitzender: 1. Bürgermeister Krzizok

Schriftführer: VOAR Bichlmaier / Hr. Fryba

Nach Diktat gefertigt: Marion Rothkopf

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates Finsing

am 29. März 2004 von 19.30 Uhr bis 20.50 Uhr

im Sitzungssaal des Rathauses in Neufinsing

Die 17 Mitglieder wurden zur heutigen Sitzung ordnungsgemäß am 22.03.2004 geladen.

Der Bürgermeister eröffnet um 19.30 Uhr die öffentliche Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Gegen die Ladung und die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

Teilnehmerverzeichnis

Stimmberechtigte Teilnehmer:

Name, Vorname	Anwesenheit	Funktion
Krzizok, Heinrich	anwesend	1. Bürgermeister
Kressirer Max	anwesend	2. Bürgermeister
Fuß Elisabeth	anwesend	3. Bürgermeisterin
Fellermeier Roland	anwesend	Gemeinderat
Gartner Georg	anwesend	Gemeinderat
Hagn Martin	anwesend	Gemeinderat
Haßelbeck Alois	anwesend	Gemeinderat
Karl Richard	anwesend	Gemeinderat
Kuhn Lorenz	anwesend	Gemeinderat
Lachmann Jürgen	anwesend	Gemeinderat
Lang Emmeran	anwesend	Gemeinderat
Mayer Markus	anwesend	Gemeinderat
Schätzl Richard	anwesend	Gemeinderat
Schwenzer Walter	anwesend	Gemeinderat
Söhl Lorenz	anwesend	Gemeinderat
Suhre Hans-Rudolf	anwesend	Gemeinderat
Theen Wolfgang	anwesend	Gemeinderat

Nicht stimmberechtigte Teilnehmer:

Tagesordnung

TOP Thema

1. Genehmigung der Niederschrift vom 08. März 2004
2. Haupt- und Hilfsjugendschöffen beim Amtsgericht Erding;
Benennung von geeigneten Personen
3. Vollzug der StVO;
Geschwindigkeitsbegrenzung zwischen Neufinsing und Schule Finsing
4. Einführung eines M-Zuges an der Grund- und Teilhauptschule Finsing;
Behandlung und Beschlussfassung
5. Anfragen, Wünsche und Informationen
 - 5.1 Bauantrag Sesojew Klaus, Neufinsing;
Neubau eines Garagengebäudes auf dem Grundstück Forellenweg 6, Fl.Nr. 1936/3
 - 5.2 Theateraufführung 2004;
Antrag auf Nutzung der Turnhalle
 - 5.3 Kriminalstatistik
 - 5.4 Einladung zum 10-jährigen Jubiläum im AWO-Kindergarten „Zur Sonnwend“
 - 5.5 Beschwerde über Jugendraum Neufinsing
 - 5.6 Antrag auf Benutzung der Schulküche
 - 5.7 Ampelanlage Neufinsing
 - 5.8 Gratulation von Handwerksmeistern
 - 5.9 Verkehrsüberschreitungen
 - 5.10 Straßennamensschilder
 - 5.11 Geschwindigkeitsanzeigeanlage
 - 5.12 Plakatierungsverordnung
 - 5.13 Nutzung der BMW-Teststrecke durch die Freiwilligen Feuerwehren
 - 5.14 BMW-Ausweise

1. Genehmigung der Niederschrift vom 08. März 2004

Die von GR Karl zur obengenannten Niederschrift beantragte Änderung wird verlesen und sofort ins Protokoll eingearbeitet.

Anschließend wird das Protokoll ohne Einwendungen genehmigt.

2. Haupt- und Hilfsjugendschöffen beim Amtsgericht Erding; Benennung von geeigneten Personen

Mit Schreiben vom 17.02.2004 teilt das Landratsamt Erding mit, dass der Jugendhilfeausschuss des Landkreises in Kürze, möglichst in seiner Sitzung am 14.07.2004 je acht Männer oder Frauen als Haupt- und Hilfsjugendschöffen für das Amtsgericht Erding, sowie zwei Männer oder Frauen als Hauptjugendschöffen für die Jugendkammer beim Landgericht Landshut in Vorschlag bringen muss. Die Hauptjugendschöffen für die Jugendkammer des Amtsgerichts Erding sollten ihren Wohnsitz in Erding oder in näherer Umgebung haben oder leicht erreichbar sein.

Die Gemeinde Finsing hat interessierte Gemeindeglieder im Amtsblatt aufgefordert, sich für dieses Amt bei der Gemeinde zu melden. Meldungen gingen ein von Frau Ulrike Rietzschel, Frau Susanne Kramer, Frau Monika Kührlein sowie von Frau Silvia Sterr aus Neufinsing.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, als Haupt- und Hilfsjugendschöffen beim Amtsgericht Erding und Hauptjugendschöffen für die Jugendkammer Landshut für die Wahlperiode 2005 - 2008 Frau Ulrike Rietzschel, Frau Susanne Kramer, Frau Monika Kührlein sowie Frau Silvia Sterr aus Neufinsing vorzuschlagen.

Anwesend:	17
Ja	17
Nein	0

3. Vollzug der StVO; Geschwindigkeitsbegrenzung zwischen Neufinsing und Schule Finsing

GRin Fuß sowie der Elternbeirat der Schule Finsing haben vor mehreren Wochen nachgefragt, aus welchem Grund auf der Kreisstraße ED 11 zwischen Neufinsing und der Schule in beiden Fahrrichtungen unterschiedliche Geschwindigkeitsbegrenzungen bestehen.

Herr Fryba hat eine Stellungnahme der Straßenmeisterei Erding eingeholt und die gültigen verkehrsrechtlichen Anordnungen überprüft. Bis August 1999 war zwischen Neufinsing und der Schule in beiden Fahrrichtungen eine zulässige Höchstgeschwindigkeit von 80 km/h festgesetzt. Durch den Schulweg am Föhrenweg und der Überquerung der ED 11 durch viele Schulkinder sah das Landratsamt die Notwendigkeit, die zulässige Höchstgeschwindigkeit in Fahrtrichtung Neufinsing auf 60 km/h zu reduzieren. Die zulässige Höchstgeschwindigkeit von 80 km/h in Fahrtrichtung Finsing wurde belassen.

Mit Schreiben vom 17.02.2004 teilte die Straßenmeisterei mit, dass die Gemeinde Finsing bei Bedarf einen Änderungsantrag beim Landratsamt Erding stellen kann.

Der Gemeinderat kam in der Diskussion zu der Auffassung, dass durch eine Reduzierung der Geschwindigkeit in Fahrtrichtung Finsing die Sicherheit des Schulweges nochmals verbessert werden kann.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, beim Landratsamt Erding, Verkehrsbehörde, einen Antrag zu stellen, dass die zulässige Höchstgeschwindigkeit auf der Kreisstraße ED 11 zwischen Neufinsing und der Schule Finsing auf 60 km/h reduziert wird.

Anwesend:	17
Ja	17
Nein	0

**4. Einführung eines M-Zuges an der Grund- und Teilhauptschule Finsing;
Behandlung und Beschlussfassung**

Bürgermeister Krzizok hat am 17.02.2004 mit Herrn Schulamtsdirektor Langheinrich, Frau Auerweck, 1. Bürgermeister Bauernfeind sowie Herrn Garbauer von der Stadt Erding eine Besprechung bezüglich der M-Züge durchgeführt. Die Stadt Erding hat drei Züge, die Stadt Dorfen zwei Züge und in Taufkirchen wird ein M-Zug neugeschaffen. Für den westlichen Landkreis Erding würden Finsing oder Oberding zur Auswahl stehen. In der Schule Finsing würden vier Klassenräume zur Verfügung stehen, sofern sich die Schülerzahl nicht erhöht. Eine Finsinger Klasse müsste zudem in einen freien Unterrichtsraum in der Grundschule Neuching ausgelagert werden.

Der Bürgermeister weist darauf hin, dass die größten Probleme mit der Finanzierung des M-Zuges entstehen. Nach derzeit gültigem Recht ist Sachaufwandsträger diejenige Gemeinde, in der der M-Zug geschaffen wird. Die Erhebung von Gastschulbeiträgen ist auf gesetzlicher Basis nicht möglich. Zuwendungen hierfür werden ebenfalls nicht gewährt. Eine notwendige Einrichtung für die Schaffung eines M-Zuges ist eine 400 m Laufbahn. Dies ist bei der Schule Finsing nicht möglich, jedoch könnte das Sportgelände in Neufinsing hierfür benützt werden. Weitere kostenintensive Ausgabepositionen sind:

- Klassenzimmereinrichtungen für vier Räume je 10.500,00 €	=	42.000,00 €
- Einrichtung eines neuen EDV-Raumes für 25 Schüler	=	13.000,00 €
- Neue EDV-Anlage für 25 Schüler	=	18.500,00 €
- Renovierungskosten für die Klassenzimmer	=	10.000,00 €
- Erweiterung der Einrichtung des Lehrerzimmers usw.	=	5.000,00 €

An laufenden Kosten sind zwei Buslinien zu finanzieren, die mit 100.000,00 € jährlich angesetzt werden.

Die Stadt Erding ist stark daran interessiert, dass in einer der westlichen Gemeinden ein M-Zug errichtet wird, da auch Erding an den Grenzen der räumlichen und finanziellen Leistungsmöglichkeiten angelangt ist.

Die Gemeinderäte sehen es als bedauerlich an, dass die Errichtung eines M-Zuges an der Schule Finsing aus finanziellen Gesichtspunkten zu scheitern droht.

Der Bürgermeister schlägt folgendes vor:

Bürgermeister Krzizok wird über den Bayerischen Gemeindetag versuchen, eine Dienstbesprechung mit den umliegenden Nachbarbürgermeistern einzuberufen. In dieser Dienstbesprechung soll geklärt werden, ob alle Gemeinden bereit sind, freiwillige Gastschulbeiträge an diejenige Gemeinde zu entrichten, in der der M-Zug aufgebaut wird.

Die Anmeldefrist für den M-Zug zum Schuljahr 2004/2005 läuft bis Ende März 2004. Mit dem Schulamt Erding sollte geklärt werden, ob diese Anmeldefrist bis zu einer Kostenentscheidung verschoben werden kann. Der Bürgermeister würde den Gemeinderat in der nächsten Sitzung nochmals über die Ergebnisse informieren. Sollte die Antragsfrist nicht verlängert werden, besteht für das Schuljahr 2004/2005 keine Möglichkeit, den M-Zug in der Schule Finsing zu errichten.

Der Gemeinderat ist mit der Vorgehensweise des Bürgermeisters einverstanden.

Eine Beschlussfassung hierzu ergeht nicht.

5. Anfragen, Wünsche und Informationen

5.1 Bauantrag Sesojew Klaus, Neufinsing; Neubau eines Garagengebäudes auf dem Grundstück Forellenweg 6, Fl.Nr. 1936/3

Beschluss:

Der Gemeinderat ist damit einverstanden, dass dieses Bauvorhaben nachträglich auf die Tagesordnung aufgenommen wird.

Anwesend:	17
Ja	17
Nein	0

Bürgermeister Krzizok erläutert den Bauantrag. Der Eingabeplan ist nach Auskunft des Antragstellers bereits mit dem Landratsamt Erding abgesprochen.

Beschluss:

Der Bauantrag wird befürwortet.

Anwesend:	17
Ja	17
Nein	0

5.2 Theateraufführung 2004; Antrag auf Nutzung der Turnhalle

Mit Schreiben vom 05.02.2004 beantragt das Neufinsinger Theaterkastl, dass die Turnhalle der Grund- und Teilhauptschule Finsing in der Zeit vom 22.10.2004 bis einschließlich 07.11.2004 für die Theateraufführungen zur Verfügung gestellt wird.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der Nutzung der Turnhalle in der Grund- und Teilhauptschule Finsing für das Theater in der Zeit vom 22.10.2004 bis einschließlich 07.11.2004 zu.

GR Fellermeier war bei der Abstimmung nicht anwesend.

Anwesend:	16
Ja	16
Nein	0

5.3 Kriminalstatistik

Der Bürgermeister hat die Kriminalstatistik der Polizeidirektion Erding (Landkreise Ebersberg, Erding und Freising) an alle Fraktionen ausgehändigt.

Der Gemeinderat nimmt die Informationen zur Kenntnis.

5.4 Einladung zum 10-jährigen Jubiläum im AWO-Kindergarten „Zur Sonnwend“

Am 15.05.2004 findet ab 11.00 Uhr im obengenannten Kindergarten das 10-jährige Jubiläumsfest statt. Hierzu sind alle Gemeinderatsmitglieder herzlich eingeladen.

5.5 Beschwerde über Jugendraum Neufinsing

Dem Gemeinderat wurde ein Schreiben von Herrn Werner Huber vom 08.03.2004 ausgehändigt.

Der Gemeinderat nimmt das Schreiben zur Kenntnis.

Der Bürgermeister wird Herrn Werner Huber eine entsprechende Antwort übersenden.

5.6 Antrag auf Benutzung der Schulküche

Frau Barbara Weiß aus dem Vorderen Finsingermoos stellt mit Schreiben vom 23.03.2004 den Antrag, die Schulküche an der Grund- und Teilhauptschule Finsing für einen Back- und Garnierkurs zur Verfügung zu stellen.

Der Gemeinderat ist der Ansicht, dass die Schulküche von Privatpersonen nicht genutzt werden kann. Frau Barbara Weiß ist zu empfehlen, ihren Kurs über die VHS abzuhalten.

5.7 Ampelanlage Neufinsing

Der Bürgermeister weist darauf hin, dass der Ortstermin mit dem Gemeinderat und dem Straßenbauamt München erst nach den Osterferien stattfinden kann.

5.8 Gratulation von Handwerksmeistern

Bürgermeister Krzizok hat in letzter Zeit jungen Handwerksmeistern, die ihre Prüfung bestanden haben, seine Glückwünsche ausgesprochen und auch im Amtsblatt über Firmengründungen dieses Personenkreises informiert. Der Bürgermeister hat eine derartige Information vor kurzem im Amts- und Mitteilungsblatt veröffentlicht, wobei dieser Finsinger Handwerksmeister sein Geschäft in Erding eröffnet hat. An den Bürgermeister sind nunmehr Beschwerden herangetragen worden, dass er auswärtigen Firmen zur Geschäftseröffnung gratuliert.

Der Bürgermeister erkundigt sich, ob er auch künftig derartige Gratulationen aussprechen soll.

Von allen Gemeinderatsmitgliedern wird ausdrücklich gewünscht, dass der Bürgermeister auch in Zukunft jungen Handwerksmeistern zur bestandenen Prüfung und einer eventuellen Firmengründung im Amts- und Mitteilungsblatt gratuliert.

5.9 Verkehrsüberschreitungen

Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat über die Anzahl der Verkehrsüberschreitungen im November 2003. Insgesamt wurden von der kommunalen Verkehrsüberwachung 472 Verstöße festgestellt.

Der Gemeinderat nimmt die Informationen zur Kenntnis.

5.10 Straßennamensschilder

GRin Fuß weist darauf hin, dass das Straßennamensschild „Krebsenberg“ eventuell auf die südliche Fahrbahnseite verlegt werden sollte, damit dieses Schild besser gesehen werden kann.

GR Schwenzer macht in diesem Zusammenhang darauf aufmerksam, dass das Straßennamensschild „Föhrenweg“ in die falsche Richtung deutet.

Nach Aussage des Bürgermeisters ist in letzter Zeit öfters aufgefallen, dass Verkehrszeichen verdreht wurden. Alle Gemeindebürger werden gebeten, Beobachtungen unverzüglich an die Gemeindeverwaltung zu melden.

5.11 Geschwindigkeitsanzeiganlage

GR Hagn erkundigt ich, warum die gemeindliche Geschwindigkeitsanzeiganlage noch nicht aufgestellt wurde.

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass die Anlage jedes Jahr Anfang April aufgestellt wird.

5.12 Plakatierungsverordnung

GR Lachmann macht darauf aufmerksam, dass an der Kreisstraße ED 11 Plakate an Bäumen befestigt wurden. Er bittet darum, dass diese Plakate unverzüglich entfernt werden.

5.13 Nutzung der BMW-Teststrecke durch die Freiwilligen Feuerwehren

GR Haßelbeck weist darauf hin, dass die Freiwillige Feuerwehr Ismaning beim Brand im Vorderen Finsingermoos mit mehreren Minuten Zeitverzögerung anrückte, da der Werksschutz der Firma BMW die Schranke nicht sofort geöffnet hat.

Der Bürgermeister informiert, dass laut Aussage der Firma BMW bei Fahrzeugen mit Blaulicht die Schranken unverzüglich geöffnet werden. Aus welchen Gründen es hier zu Verzögerungen kam, kann der Bürgermeister zum jetzigen Zeitpunkt nicht sagen.

5.14 BMW-Ausweise

GR Haßelbeck hat erfahren, dass ein BMW-Ausweis in Besitz eines Auswärtigen ist, bei dem es sich auch um keinen BMW-Mitarbeiter handelt.

Der Bürgermeister teilt mit, dass an Auswärtige, laut Aussage der Firma BMW, keine Ausweise ausgegeben werden. Finsinger Firmen erhalten jedoch auf Antrag jeweils maximal 2 Benutzerausweise, die firmenbedingt verwendet werden können.

Der Bürgermeister beendet die öffentliche Sitzung um 20.50 Uhr.

Neufinsing, den 31.03.2004

Vorsitzender: 1. Bürgermeister Krzizok

Schriftführer: Herr Fryba

Nach Diktat gefertigt: Marion Rothkopf

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates Finsing

am 19. April 2004 von 19.30 Uhr bis 21.40 Uhr

im Sitzungssaal des Rathauses in Neufinsing

Die 17 Mitglieder wurden zur heutigen Sitzung ordnungsgemäß am 07.04.2004 geladen.

Der Bürgermeister eröffnet um 19.30 Uhr die öffentliche Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Gegen die Ladung und die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

Teilnehmerverzeichnis

Stimmberechtigte Teilnehmer:

Name, Vorname	Anwesenheit	Funktion
Krzizok, Heinrich	anwesend	1. Bürgermeister
Kressirer Max	anwesend	2. Bürgermeister
Fuß Elisabeth	anwesend	3. Bürgermeisterin
Fellermeier Roland	anwesend	Gemeinderat
Gartner Georg	anwesend	Gemeinderat
Hagn Martin	anwesend	Gemeinderat
Haßelbeck Alois	anwesend	Gemeinderat
Karl Richard	anwesend	Gemeinderat
Kuhn Lorenz	anwesend	Gemeinderat
Lachmann Jürgen	anwesend	Gemeinderat
Lang Emmeran	anwesend	Gemeinderat
Mayer Markus	anwesend	Gemeinderat
Schätzl Richard	anwesend	Gemeinderat
Schwenzer Walter	anwesend	Gemeinderat
Söhl Lorenz	anwesend	Gemeinderat
Suhre Hans-Rudolf	anwesend	Gemeinderat
Theen Wolfgang	anwesend	Gemeinderat

Nicht stimmberechtigte Teilnehmer:

Tagesordnung

TOP Thema

1. Genehmigung der Niederschrift vom 29. März 2004
2. Haushaltssatzung und Haushaltsplan mit Anlagen für das Haushaltsjahr 2004
3. Finanzplanung für die Haushaltsjahre 2004 – 2007
4. Aufstellung der Vorschlagslisten zur Wahl der Schöffen für die Wahlperiode 2005 – 2008
5. Bestellung von Frau Christine Spitzweck zur weiteren Standesbeamtin
6. Antrag auf Nutzung des Rathausplatzes für einen Kinderflohmarkt durch Kinder des Kindergartens „St. Georg“
7. Anfragen, Wünsche und Informationen
 - 7.1 Nutzung der BMW-Teststrecke durch die Freiwilligen Feuerwehren
 - 7.2 Schule Finsing;
hier: Vandalismus vor dem Hausmeisterhaus
 - 7.3 Geschwindigkeitsanzeigenanlage
 - 7.4 Solaranlage der Schule Finsing
 - 7.5 Ausbau des Kirchenwegs
 - 7.6 BMW-Teststrecke;
Verkehrszählungen
 - 7.7 Ampelanlage in Neufinsing
 - 7.8 Einsatz von Schülern der Schule Finsing als Schulweghelfer
 - 7.9 Bushäuschen „An der Dorfen“
 - 7.10 Bekanntgaben des 1. Bürgermeisters
 - 7.10.1 Treiben einer Wanderschafherde
 - 7.10.2 Solartage in München
 - 7.10.3 Bürgerfest in Neufinsing
 - 7.10.4 Jugendzeltlager Laurent
 - 7.10.5 Antrag für Erneuerung des Basketballplatzes zwischen Recyclinghof und Tennisanlage TC Finsing

1. Genehmigung der Niederschrift vom 29. März 2004

Die von GRin Fuß zu obengenannter Niederschrift beantragten Änderungen werden verlesen und sofort ins Protokoll eingearbeitet.

Anschließend wird das Protokoll ohne weitere Einwendungen genehmigt.

2. Haushaltssatzung und Haushaltsplan mit Anlagen für das Haushaltsjahr 2004

Das Gemeinderatsgremium hat für die Haushaltsberatungen folgende Unterlagen erhalten:

Vorbericht zum Haushaltsplan 2004, Aufstellung der Einnahmen und Ausgaben des Verwaltungs- und Vermögenshaushalts 2004, Finanzplanung für die Haushaltsjahre 2004 – 2007, den Gesamtplan und den Entwurf der Haushaltssatzung 2004.

Der Haushaltsplan samt Anlagen sowie die Finanzplanung waren vom Verwaltungs- und Finanzausschuss in den Sitzungen am 15.03.2004 und am 22.03.2004 vorberaten worden. Die Sitzungsprotokolle liegen dem Gemeinderatsgremium vor. Einstimmig beschloss der Verwaltungs- und Finanzausschuss, dem Gemeinderat zu empfehlen, dem Haushalt 2004 sowie dem Investitionsprogramm 2004 – 2007 in der vorliegenden Fassung zuzustimmen und die Haushaltssatzung 2004, wie von der Verwaltung vorgeschlagen, zu erlassen.

GL Bichlmaier weist darauf hin, dass der gesamte Haushaltsplan der Rechtsaufsichtsbehörde zur Vorprüfung vorgelegt wurde. Von Seiten der Rechtsaufsicht werden gegen den Haushaltsplan 2004 einschließlich der Finanzplanung keine Einwendungen erhoben.

GL Bichlmaier informiert den Gemeinderat über die im Haushaltsjahr 2004 vorgesehenen Einnahmen und Ausgaben des Verwaltungs- und Vermögenshaushalts. Der Verwaltungshaushalt schließt in Einnahmen und Ausgaben mit 4.472.837,00 € ab. Im Vermögenshaushalt belaufen sich Einnahmen und Ausgaben auf 1.923.327,00 €. Der Gesamthaushalt beträgt somit 6.396.164,00 €.

Die kostenintensivsten Ausgaben des Vermögenshaushalts sind:

- | | |
|---|--------------------------------|
| • Schule Finsing | 35.000 € / 74.000 € / 12.000 € |
| • Feuerwehrauto FFW Finsing | 38.500 € |
| • Sanierung Gemeindeverbindungsstraße Kirchenweg | 325.000 € |
| • Gewerbegebiet Lüßwiesen Grundst.Kauf / Vereinb. StrBA | 70.000 € / 76.700 € |
| • Hochwassermaßnahme Graben Fl.Nr. 60 | 30.000 € |
| • Wasserversorgung Hochbehälter | 150.000 € |
| • Zuführung an die allg. Rücklage | 473.622 € |
| • Zuführung an den Verw.HH | 477.000 € |

Rückblick Haushaltsjahr 2003

Der Haushalt 2003 konnte ohne Kreditaufnahme abgeschlossen werden, obwohl der Grundstücksverkauf im Gewerbegebiet weit hinter den Erwartungen zurückblieb (statt Einnahmen von 1 Mio. € gingen nur ca. 350.000,00 € ein). Dafür wurden allerdings einige Investitionsmaßnahmen nicht wie geplant durchgeführt.

Die im Haushaltsplan vorgesehene Zuführung an die allgemeine Rücklage wird sich voraussichtlich auf 900.000,00 € erhöhen.

Haushaltsjahr 2004

Das Haushaltsjahr 2004 wird für die Gemeinde Finsing ein äußerst schwieriges Haushaltsjahr. Die Einkommenssteuerbeteiligung sinkt auf Grund der Steuerreform. Gleichzeitig verdoppelt sich die Kreisumlage (2003: 880.000 / 2004: 1.670.000!). Grund hierfür ist die hohe Steuerkraft aus 2002 und die Erhöhung der Kreisumlage auf ca. 49 Punkte. Und schließlich fällt die Schlüsselzuweisung im Haushaltsjahr 2004 komplett weg.

Da auch sonst keine weiteren Einnahmen zu erwarten sind und weitere Einsparungen im Finanzausschuss erst noch geprüft werden, ist für den Ausgleich des Verwaltungshaushalts eine Zuführung vom Vermögenshaushalt zum Verwaltungshaushalt in Höhe von 477.565,00 € erforderlich (auf diese Situation wurde bereits im Vorbericht 2003 hingewiesen).

Der Vermögenshaushalt 2004 ist von der Grundstückspolitik des Gemeinderates hinsichtlich Neufinsing-Zentrum (möglicher Verkauf von Baugrundstücken) und vom Verkauf der Gewerbegrundstücke abhängig. In diesen Ansätzen steckt natürlich auch ein gewisses Prognoserisiko.

Eine Kreditaufnahme ist nach den derzeitigen Haushaltszahlen für das Haushaltsjahr 2004 nicht vorgesehen.

Ab dem Haushaltsjahr 2005 könnte (wie bereits im Vorbericht zum Haushaltsjahr 2003 erwähnt) unter der Voraussetzung, dass nicht weitere Einnahmeausfälle zu verzeichnen sind, die Einnahmen aus den geplanten Grundstücksverkäufen fließen und keine weiteren Belastungen auf die Kommune zukommen, mit dem Schuldenabbau begonnen werden.

Solange diese Schulden in Höhe von 2.628.000,00 € nicht getilgt sind, kann die Gemeinde Finsing nur die wirklich dringlichen Investitionen tätigen und keine nennenswerten Mehrbelastungen verkraften.

Wie bereits in den letzten Haushaltsjahren muss darauf hingewiesen werden, dass die Gemeinde ihre Ausgaben auf das Notwendigste zu beschränken hat. Der vom Gemeinderat eingeschlagene Weg, Sparmaßnahmen in allen Bereichen zu ergreifen und zusätzliche Einnahmemöglichkeiten zu schaffen – selbstverständlich in einem dem Bürger zumutbaren Umfang – sollte bis zu einer deutlichen Reduzierung der Verschuldung beibehalten werden.

Der Rücklagenstand zum 01.01.2004 beträgt ca. 1 Mio. €. Der Schuldenstand am 01.01.2004 beläuft sich auf 2.628.741,00 €. Die Pro-Kopf-Verschuldung am 01.01.2004 betrug 657,18 € (bei 4.000 Einwohnern). Nach Mitteilung des Bayerischen Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung beträgt die Verschuldung gleich großer Gemeinden (3.000 – 5.000 Einwohner) am 31.12.2002 im Landesdurchschnitt 677,00 € pro Einwohner. Damit liegt die Gemeinde Finsing derzeit bei der Pro-Kopf-Verschuldung unter dem Landesdurchschnitt.

Im Rahmen der Haushaltsberatungen werden folgende Beschlüsse gefasst:

Konzessionsabgabe

Der Finanzausschuss empfiehlt dem Gemeinderat mit 5 : 2 Stimmen, aufgrund der angespannten Haushaltslage, die Konzessionsabgabe auch im Haushaltsjahr 2004 zu erheben.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, die Konzessionsabgabe im Haushaltsjahr 2004 im vollen Umfang zu erheben.

Anwesend:	17
Ja	13
Nein	4

Kauf eines Feuerwehrautos

Dieser TOP ist bereits mehrmals im Gemeinderat behandelt worden. Zu Beginn weist der Bürgermeister darauf hin, dass im Haushalt 2004 38.500,00 € für diese Anschaffung eingeplant sind. Aufgrund des von der Freiwilligen Feuerwehr gewünschten Fahrzeugtypen und der Sonderausstattungen liegen die Kosten bei ca. 55.000,00 €.

Anschließend erteilt der Bürgermeister dem anwesenden Feuerwehrkommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Finsing, Herrn Johann Huber, das Wort.

Ausführlich begründet Herr Huber die Notwendigkeit eines neuen Mehrzweckfahrzeuges und der Sonderausstattungen. Im Gegensatz zum Feuerwehrfahrzeug der Freiwilligen Feuerwehr Eicherloh handelt es sich bei dem von der Freiwilligen Feuerwehr Finsing gewünschten Fahrzeug um einen größeren Fahrzeugtypen mit Hochdach. Detailliert erläutert der Kommandant die Notwendigkeit des größeren Fahrzeuges sowie der Sonderausstattungen. Darin begründen sich auch die Mehrkosten in Höhe von ca. 17.000,00 €.

Der Bürgermeister bestätigt die Ausführungen des Kommandanten und weist darauf hin, dass die Notwendigkeit des teureren Fahrzeugtypen auch darin begründet ist, dass die Feuerwehr Finsing sowohl Finsing als auch Neufinsing als Einzugsbereich abdeckt.

Nach Meinung des Gemeinderatsgremiums sollte sich der Feuerwehrverein Finsing, aufgrund der prekären Finanzsituation der Gemeinde, mit einem bestimmten Betrag an der Anschaffung dieses Fahrzeuges beteiligen.

Der Bürgermeister wird bis zur nächsten Sitzung in einer Besprechung mit dem Vorstand der Freiwilligen Feuerwehr Finsing diese Selbstbeteiligung klären. Eine endgültige Entscheidung wird bis zur nächsten Sitzung zurückgestellt.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, die nachstehende Haushaltssatzung zu erlassen und den Haushaltsplan 2004 mit den darin enthaltenen Ansätzen und Abschlussziffern aufzustellen.

Anwesend:	17
Ja	17
Nein	0

HAUSHALTSSATZUNG

der Gemeinde Finsing

für das

Haushaltsjahr 2004

Auf Grund des Art. 63 ff. der Gemeindeordnung erlässt die Gemeinde folgende Haushaltssatzung:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2004 wird

im **Verwaltungshaushalt** in den Einnahmen und Ausgaben auf 4.472.837 €
und im **Vermögenshaushalt** in den Einnahmen und Ausgaben auf 1.923.327 €
festgesetzt.

§ 2

Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sind nicht vorgesehen.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt werden nicht festgesetzt.

§ 4

Die Steuersätze (Hebesätze) für nachstehende Gemeindesteuern werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer	a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe	(A)	280 v. H.
	b) für die Grundstücke	(B)	280 v. H.
2. Gewerbesteuer			350 v. H.

§ 5

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf 500.000,00 € festgesetzt.

§ 6

Diese Haushaltssatzung tritt mit dem 01.01.2004 in Kraft.

3. Finanzplanung für die Haushaltsjahre 2004 – 2007

Die Finanzplanung für die Haushaltsjahre 2004 – 2007 war in der Gemeinderatssitzung am 22.12.2003 sowie in den Finanzausschuss-Sitzungen am 15.03.2004 und am 22.03.2004 ausführlich beraten worden.

Weitere Änderungen werden nicht beantragt.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der Finanzplanung für die Haushaltsjahre 2004 – 2007 zu.

Anwesend:	17
Ja	17
Nein	0

4. Aufstellung der Vorschlagslisten zur Wahl der Schöffen für die Wahlperiode 2005 – 2008

In diesem Jahr findet für die Geschäftsjahre 2005 – 2008 wieder die Wahl der Schöffen statt. Zur Zeit werden daher in allen Gemeinden Bayerns Vorschlagslisten erarbeitet, aus denen dann durch einen beim jeweils zuständigen Amtsgericht gebildeten Schöffenwahlausschuss eine Auswahl der Schöffen erfolgen wird. Schöffen sind ehrenamtliche Richter am Amtsgericht und bei den Strafkammern des Landgerichts und stehen grundsätzlich gleichberechtigt neben den Berufsrichtern.

GL Bichlmaier legt dem Gemeinderat die Bewerber um das Amt eines Schöffen für die Geschäftsjahre 2005 – 2008 vor. Es sind dies Herr Thomas Armbrüster aus Neufinsing, Herr Peter Buchmann aus Neufinsing, Frau Irmgard Wollner geb. Reinkober, Vorderes Finsingermoos und Herr Josef Gruber aus Neufinsing.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der Aufnahme von Frau Irmgard Wollner geb. Reinkober, Herrn Thomas Armbrüster, Herrn Peter Buchmann und Herrn Josef Gruber in die Vorschlagslisten für Schöffen für die Geschäftsjahre 2005 – 2008 zu.

Anwesend:	17
Ja	17
Nein	0

5. Bestellung von Frau Christine Spitzweck zur weiteren Standesbeamtin

Am 30.09.2003 und 01.10.2003 wurde von der Standesamtsaufsicht des Landratsamtes Erding die örtliche Prüfung des Standesamtes Finsing durchgeführt. Dabei wurde unter anderem festgestellt, dass bei Frau Christine Spitzweck die Bestellung zur Standesbeamtin erloschen ist und eine erneute Bestellung durch den Gemeinderat nach Vorliegen entsprechender Voraussetzungen notwendig wird. Der Gemeinderat wurde darüber in der öffentlichen Sitzung am 27.10.2003 (TOP 9) unterrichtet. Zwischenzeitlich hat Frau Spitzweck in der Zeit vom 16.02. bis 20.02.2004 an dem Seminar „Standesamtswesen für Stellvertretungen“ in Lauingen teilgenommen. Damit ist die Voraussetzung für eine erneute Bestellung gegeben.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, die Verwaltungsangestellte Frau Christine Spitzweck zur weiteren Standesbeamtin für den Standesamtsbezirk Finsing zu bestellen.

Anwesend:	17
Ja	17
Nein	0

6. Antrag auf Nutzung des Rathausplatzes für einen Kinderflohmärkte durch Kinder des Kindergartens „St. Georg“

Dem Gemeinderat liegt ein Antrag des Elternbeirates des Kindergartens „St. Georg“ auf Abhaltung eines Kinderflohmärktes am 26.06.2004 in der Zeit von 9.30 – 12.00 Uhr auf dem Rathausplatz vor. Bei Regen fällt die Veranstaltung aus. Es ist beabsichtigt, dass der Elternbeirat Kaffee und Kuchen verkauft und der Erlös den Kindern des Kindergartens „St. Georg“ zu gute kommt. Bei diesem Kinderflohmärkte können auch Kinder der Grundschule und der anderen Kindergärten teilnehmen. Die Kinder sollen die Möglichkeit erhalten, nicht mehr benötigte Spielsachen zu verkaufen. Ein Verkauf von Kleidungsstücken ist nicht geplant. Ebenso wird keine Standgebühr erhoben. Zugleich wird die Verwaltung gebeten, versicherungstechnische Fragen abzuklären.

GL Bichlmaier teilt mit, dass nach Rücksprache mit dem Gemeindeunfallversicherungsverband und mit der Versicherungskammer diese Veranstaltung durch die gemeindliche Versicherung nicht abgedeckt werden kann. Die Veranstalter sind daher verpflichtet, eine eigene Versicherung für diese Veranstaltung abzuschließen.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Antrag auf Abhaltung eines Kinderflohmarktes für die Kinder des Kindergartens „St. Georg“ unter der Voraussetzung zu, dass eine entsprechende Versicherung durch die Veranstalter abgeschlossen wird.

Anwesend:	17
Ja	17
Nein	0

7. Anfragen, Wünsche und Informationen

7.1 Nutzung der BMW-Teststrecke durch die Freiwilligen Feuerwehren

Hiermit hatte sich der Gemeinderat bereits in der Sitzung am 29.03.2004 (TOP 5.13) befasst.

Der Bürgermeister stellt nunmehr fest, dass laut Aussagen der Feuerwehren sowie der Fa. BMW entgegen anders lautender Aussagen keine Verzögerungen für die Freiwillige Feuerwehr Ismaning beim Brand im Vorderen Finsingermoos eingetreten sind.

**7.2 Schule Finsing;
hier: Vandalismus vor dem Hausmeisterhaus**

Der Bürgermeister teilt mit, dass von der Grünanlage des Hausmeisterhauses Steine von unbekanntem „Idioten“ entfernt und auf den Gehweg bzw. auf die vorbeiführende Kreisstraße gelegt wurden. Zum Glück kamen keine Personen zu Schaden, da das Hausmeisterehepaar rechtzeitig den lebensgefährlichen Unfug bemerkte.

7.3 Geschwindigkeitsanzeigenanlage

GR Hagn teilt mit, dass die gemeindliche Geschwindigkeitsanzeigenanlage defekt ist.

Der Bürgermeister wird die Anlage überprüfen lassen.

7.4 Solaranlage der Schule Finsing

GR Hagn bemängelt, dass die Displayanzeige für die Solaranlage der Schule Finsing noch immer fehlt.

7.5 Ausbau des Kirchenwegs

GR Hagn erkundigt sich, ob die Landwirte wegen der Zufahrten zu ihren Feldern angeschrieben werden, da einige eigene Überfahrten erstellt haben.

Der Bürgermeister wird die Angelegenheit mit der Bauabteilung klären.

7.6 BMW-Teststrecke; Verkehrszählungen

GR Söhl erkundigt sich, ob von BMW Ergebnisse über Verkehrszählungen übermittelt wurden.

Der Bürgermeister teilt mit, dass dies bisher nicht geschehen ist.

7.7 Ampelanlage in Neufinsing

GR Gartner erinnert daran, dass der Termin mit dem Straßenbauamt in nächster Zeit stattfinden sollte. Außerdem wünscht GR Gartner, dass zu diesem Termin auch Frau Hofreiter und Frau Huber in ihrer Eigenschaft als Schulweghelfer zu laden sind.

7.8 Einsatz von Schülern der Schule Finsing als Schulweghelfer

Auf Anregung von GR Kuhn und GRin Fuß ist mit der Schulleitung abzuklären, ob und wann die als Schulweghelfer eingeteilten Schüler ihren Lotsendienst leisten. Es ist dringend erforderlich, dass dieser Dienst zu den vereinbarten Zeiten zuverlässig geleistet wird und diese Zeiten auch den jeweiligen Einsatzleitern bekannt sind.

7.9 Bushäuschen „An der Dorfen“

GR Theen erkundigt sich, wann das neue Bushäuschen aufgestellt wird.

Laut Bürgermeister ist die Aufstellung demnächst geplant.

7.10 Bekanntgaben des 1. Bürgermeisters

7.10.1 Treiben einer Wanderschafherde

Vom Landratsamt Erding wurde die Genehmigung zum Treiben einer Wanderschafherde durch das Gebiet der Gemeinde Finsing in der Zeit vom 15.03.2004 bis 10.05.2004 genehmigt.

7.10.2 Solartage in München

Der Bürgermeister teilt mit, dass die Münchner Solartage vom 07.05. – 09.05.2004 stattfinden.

7.10.3 Bürgerfest in Neufinsing

Der Burschenverein Neufinsing e.V. beabsichtigt am Samstag, den 15.05.2004 ab 18.00 Uhr im und am Sportheim Neufinsing das Bürgerfest abzuhalten.

Von Seiten des Gemeinderates werden hiergegen keine Einwendungen erhoben.

7.10.4 Jugendzeltlager Laurent

Der Trachtengauverband – Abteilung Jugend – beabsichtigt, in der Zeit vom 28.05. – 05.06.2004 ein Zeltlager am Reiterhof Laurent aufzuschlagen. Es werden ca. 300 Jugendliche erwartet.

Der Gemeinderat nimmt die Information zur Kenntnis.

7.10.5 Antrag für Erneuerung des Basketballplatzes zwischen Recyclinghof und Tennisanlage TC Finsing

Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat über den Antrag vom 17.03.2004. Der Bürgermeister wird die Angelegenheit mit den Antragstellern klären.

Der Bürgermeister beendet die öffentliche Sitzung um 21.40 Uhr.

Neufinsing, den 20. April 2004

Vorsitzender: 1. Bürgermeister Krzizok

Schriftführer: VOAR Bichlmaier

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates Finsing

am 10. Mai 2004 von 19.30 Uhr bis 20.30 Uhr

im Sitzungssaal des Rathauses in Neufinsing

Die 17 Mitglieder wurden zur heutigen Sitzung ordnungsgemäß am 03.05.2004 geladen.

Der Bürgermeister eröffnet um 19.30 Uhr die öffentliche Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Gegen die Ladung und die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

Teilnehmerverzeichnis

Stimmberechtigte Teilnehmer:

Name, Vorname	Anwesenheit	Funktion
Krzizok, Heinrich	anwesend	1. Bürgermeister
Kressirer Max	anwesend	2. Bürgermeister
Fuß Elisabeth	anwesend	3. Bürgermeisterin
Fellermeier Roland	anwesend	Gemeinderat
Gartner Georg	anwesend	Gemeinderat
Hagn Martin	anwesend	Gemeinderat
Haßelbeck Alois	anwesend ab TOP 2	Gemeinderat
Karl Richard	abwesend; entschuldigt	Gemeinderat
Kuhn Lorenz	anwesend	Gemeinderat
Lachmann Jürgen	anwesend	Gemeinderat
Lang Emmeran	anwesend	Gemeinderat
Mayer Markus	anwesend	Gemeinderat
Schätzl Richard	anwesend	Gemeinderat
Schwenzer Walter	anwesend	Gemeinderat
Söhl Lorenz	anwesend	Gemeinderat
Suhre Hans-Rudolf	abwesend; entschuldigt	Gemeinderat
Theen Wolfgang	anwesend	Gemeinderat

Nicht stimmberechtigte Teilnehmer:

Tagesordnung

TOP Thema

1. Genehmigung der Niederschrift vom 19. April 2004
2. Kauf eines neuen Mehrzweckfahrzeuges für die Freiwillige Feuerwehr Finsing
3. Vorlage der Jahresrechnung 2003
4. Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Ausgaben – Rechnungsjahr 2003 –
5. Gemeinschaftsantennenanlage der Gemeinde Finsing;
Vorlage der Gebührenkalkulation
6. Ampelanlage in Neufinsing
7. Einführung eines M-Zuges an der Grund- und Teilhauptschule Finsing
8. Anfragen, Wünsche und Informationen
 - 8.1 Gestattungen nach § 12 Gaststättengesetz
 - 8.2 Antrag der Schülerinnen und Schüler der Klasse 7a auf Gewährung eines Zuschusses für die Reparatur des Zaunes am Hartplatz
 - 8.3 Bekanntgaben des 1. Bürgermeisters
 - 8.3.1 Mitspielzirkus Pitigrilli
 - 8.3.2 Kirchlicher Friedhof Eicherloh;
Übertragung der Friedhofsträgerschaft auf die Gemeinde Finsing
 - 8.3.3 Tätigkeitsbericht der Freiwilligen Feuerwehr Eicherloh
 - 8.3.4 Maibaum des Kindergartens „St. Georg“, Neufinsing;
hier: Maibaumdiebe
 - 8.4 Neue Ortspläne der Gemeinde Finsing
 - 8.5 Aufstellung von Wegweisern für das Gewerbegebiet
 - 8.6 Beschädigung der Containerschlösser am Recyclinghof
 - 8.7 Badeweiher am Kirchenweg
 - 8.8 Vatertagsturnier in Eicherloh

1. Genehmigung der Niederschrift vom 19. April 2004

Das obengenannte Protokoll wird ohne Einwendungen genehmigt.

2. Kauf eines neuen Mehrzweckfahrzeuges für die Freiwillige Feuerwehr Finsing

Bereits in der letzten öffentlichen Gemeinderatssitzung am 19.04.2004 (TOP 2) hatte sich der Gemeinderat im Rahmen der Haushaltsberatungen ausführlich mit dem Kauf eines Mehrzweckfahrzeuges für die Freiwillige Feuerwehr Finsing befasst. Im Rahmen der Beratungen legte das Gemeinderatsgremium fest, dass sich der Feuerwehrverein Finsing aufgrund der angespannten Finanzsituation der Gemeinde mit einem bestimmten Betrag an der Anschaffung des neuen Fahrzeuges beteiligen soll. Der Bürgermeister wurde beauftragt, in einer Besprechung mit dem Vorstand der Freiwilligen Feuerwehr Finsing die Selbstbeteiligung zu klären.

In seinen Ausführungen weist der Bürgermeister zu Beginn darauf hin, dass entgegen anderen Behauptungen vom Feuerwehrkommandanten Angebote von Mercedes, VW, Renault und Ford eingeholt wurden. Die einzelnen Angebotssummen sind dem Gemeinderat bekannt.

Anschließend berichtet der Bürgermeister über seine Gespräche mit der Vorstandschaft des Feuerwehrvereins Finsing. Nach Meinung des Bürgermeisters sollte sich der Feuerwehrverein an den Mehrkosten in Höhe von ca. 20.000,00 € mit einem Betrag von 5.000,00 bis 6.000,00 € beteiligen.

Im Rahmen einer ausführlichen Diskussion spricht sich die Mehrheit des Gemeinderates dafür aus, dass sich der Feuerwehrverein mit einem Betrag von 10% von der Bruttosumme der Gesamtanschaffungskosten beteiligen soll.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, unter der Voraussetzung, dass sich der Feuerwehrverein Finsing mit einem Betrag von 10% von der Bruttosumme der Gesamtanschaffungskosten beteiligt, das größere und komfortablere Mehrzweckfahrzeug, wie von der Feuerwehr gewünscht, zu kaufen. Sobald der Feuerwehrverein Finsing dieser 10%-Regelung zugestimmt hat, ist von der Verwaltung die Ausschreibung erneut durchzuführen, da die Bindungsfrist für die vorliegenden Angebote bereits abgelaufen ist. Bei der Vergabe ist dem Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr ein Mitspracherecht einzuräumen.

Anwesend:	15
Ja	15
Nein	0

3. Vorlage der Jahresrechnung 2003

Gemäß Art. 102 GO wird dem Gemeinderat die Jahresrechnung 2003 vorgelegt. Die Jahresrechnung schließt wie folgt ab:

Bereinigte Soll-Einnahmen Verw. HH	4.363.942,47 €
Bereinigte Soll-Einnahmen Verm. HH	2.237.905,90 €
Summe bereinigte Soll-Einnahmen	<u>6.601.848,37 €</u>

Bereinigte Soll-Ausgaben Verw. HH	4.363.942,47 €
Bereinigte Soll-Ausgaben Verm. HH	2.237.905,90 €
Summe bereinigte Soll-Ausgaben	<u>6.601.848,37 €</u>

In den Soll-Ausgaben sind enthalten:

Zuführung des Verw. HH an den Verm. HH.	842.741,02 €
Zuführung an die allg. Rücklage (Ist-Überschuss des Verm. HH 2003)	1.126.188,61 €

Zwar kann der allgemeinen Rücklage ein Ist-Überschuss von 1.126.188,00 € zugeführt werden, allerdings reicht dieser Betrag nicht aus, um die Kreisumlage in Höhe von 1.660.000,00 € zu decken.

Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt die Jahresrechnung zur Kenntnis. Der Rechnungsprüfungsausschuss wird beauftragt, die Prüfung der Jahresrechnung 2003 vorzunehmen. Der Prüfungstermin ist für September oder Oktober vorgesehen.

Anwesend:	15
Ja	15
Nein	0

4. Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Ausgaben – Rechnungsjahr 2003 –

Mit der Sitzungsladung war dem Gemeinderatsgremium eine Aufstellung der über- und außerplanmäßigen Ausgaben des Rechnungsjahres 2003 zugesandt worden. GL Bichlmaier erläuterte auszugsweise die einzelnen Überschreitungen und weist darauf hin, dass die meisten Überschreitungen bereits im Rahmen der Haushaltsberatungen dem Gemeinderatsgremium erläutert wurden. Sämtliche Überschreitungen sind entweder durch unaufschiebbare Geschäfte, zu geringe Haushaltsansätze oder durch entsprechende Gemeinderatsbeschlüsse entstanden. Sie sind durch Mehreinnahmen bzw. nicht getätigte Ausgaben bei anderen Haushaltsstellen gedeckt.

Beschluss:

Der Gemeinderat genehmigt die über- und außerplanmäßigen Ausgaben im Haushaltsjahr 2003. Im Rahmen der örtlichen Rechnungsprüfung sind die über- und außerplanmäßigen Ausgaben stichprobenweise zu überprüfen.

Anwesend:	15
Ja	15
Nein	0

**5. Gemeinschaftsantennenanlage der Gemeinde Finsing;
Vorlage der Gebührenkalkulation**

Mit der Sitzungsladung waren dem Gemeinderatsgremium die Unterlagen über die Einnahmen und Ausgabenentwicklung der Gemeinschaftsantennenanlage der Gemeinde Finsing ab 1991 sowie der aktuelle Stand der Gebührenentwicklung zum 31.12.2003 zugesandt worden. Nachdem im Jahr 2003 die Abrechnungen für 2002 und 2003 gebucht wurden, ergibt sich zum ersten Mal seit 1985 ein Plus von 69.702,58 €. GL Bichlmaier weist allerdings darauf hin, dass ab 2004 die Gemeinde jährlich einen Betrag von 600,00 € an die VG Media und weitere 5.300,00 € an die Bayerische Landeszentrale für neue Medien als sogenanntes Teilnehmerentgelt abführen muss. Außerdem, so GL Bichlmaier, besteht die Möglichkeit, dass die Gemeinde für zurückliegende Jahre noch Teilnehmerentgelt nachzahlen muss.

Die Gemeinde könnte diese Entgelte auf die monatlichen Benutzungsgebühren umlegen.

Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt die Gebührenkalkulation ohne Einwendungen zur Kenntnis. Die Gebühren für die Gemeinschaftsantenne sind in der bisherigen Höhe zu belassen.

Anwesend:	15
Ja	15
Nein	0

6. Ampelanlage in Neufinsing

In der Sitzung am 22.12.2003 hatte der Gemeinderat beschlossen, dass im Frühjahr ein Ortstermin mit Vertretern der Polizei, des Landratsamtes, einem Vertreter der CSU sowie der Agenda 21 und Vertretern der Elterninitiative zur besseren Beurteilung der Situation vor Ort zwischen 7.00 und 8.00 Uhr morgens stattfinden soll.

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass der Termin nunmehr am 17.05.2004 um 7.00 Uhr stattfindet. Separate Einladungen hierzu ergehen nicht mehr, da alle Vertreter der verschiedenen gemeindlichen Interessengruppen anwesend sind.

7. Einführung eines M-Zuges an der Grund- und Teilhauptschule Finsing

Bereits in den Sitzungen am 29.03.2004 und 03.05.2004 hatte sich das Gemeinderatsgremium und die Schulverbandsversammlung mit dieser Thematik befasst.

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass es vor allem im Hinblick auf die Finanzierung des M-Zuges keinerlei neue Erkenntnisse gibt. Es muss festgestellt werden, dass aufgrund einer gesetzlichen Regelung die Gemeinde weder staatliche Zuschüsse erhält noch Gastschulbeiträge von den Beteiligten Gemeinden erheben kann. Damit wäre die Gemeinde bei der Finanzierung des M-Zuges (ca. 200.000,00 €) auf sich allein gestellt. Aufgrund der angespannten Finanzlage kann es sich die Gemeinde nicht leisten, einen M-Zug, der mit enormen Kosten für die Gemeinde verbunden ist, einzuführen.

Nach Meinung des Gemeinderatsgremiums wäre es vordringlichste Aufgabe der Staatsregierung, die finanzielle Ausstattung einer Kommune bei Einführung eines M-Zuges zu regeln. Im Interesse der Kinder sollte hier von allen Kommunen ein entsprechender Druck auf die Staatsregierung ausgeübt werden.

Beschluss:

Die Gemeinde Finsing lehnt es ab, im Schuljahr 2004/2005 einen M-Zug an der Grund- und Teilhauptschule Finsing einzuführen, da die Finanzierung des M-Zuges nicht sichergestellt werden kann und somit für die Gemeinde Finsing ein nicht kalkulierbares Risiko darstellt. Die Bayerische Staatsregierung wird aufgefordert, hier die entsprechende gesetzliche Regelung zu treffen.

Für eine anzustrebende Realisierung des M-Zuges im Schuljahr 2005/2006 und die erneute Beratung im Jahr 2005, soll sowohl die Bereitschaft über eine freiwillige Beteiligung der Gemeinden als auch die mögliche Bildung eines eigenen Schulverbandes für den M-Zug untersucht werden. Darüberhinaus sollte versucht werden, über den Bayerischen Gemeindetag eine vernünftige Finanzausstattung, der für die Einführung eines M-Zuges zuständigen Kommune, zu erreichen.

Anwesend:	15
Ja	15
Nein	0

8. Anfragen, Wünsche und Informationen

8.1 Gestattungen nach § 12 Gaststättengesetz

- a) Der Burschenverein Finsing beabsichtigt, am Mittwoch, den 19.05.2004 von 20.00 – 3.00 Uhr im Kuferstadl am Neuchinger Weg seinen traditionellen Maitanz und am Samstag, den 22.05.2004 von 20.00 – 3.00 Uhr das traditionelle Frühlingsfest abzuhalten.

Beschluss:

Da es sich bei beiden Veranstaltungen des Burschenvereins Finsing um traditionelle Feste handelt, wird der Veranstaltung zugestimmt.

Anwesend:	15
Ja	15
Nein	0

- b) Der Burschenverein Finsing beantragt die Erteilung einer Gestattung für die traditionelle Sonnwendfeier an der Kapelle am Saurüssel am 19.06.2004 von 19.00 – 1.00 Uhr. Ausweichtermine sind der 26. oder 27.06.2004.

Beschluss:

Dem Burschenverein Finsing wird gestattet, die traditionelle Sonnwendfeier am 19.06.2004 von 19.00 – 1.00 Uhr bei der Kapelle am Saurüssel durchzuführen. Ebenso besteht mit den Ausweichterminen Einverständnis.

Anwesend:	15
Ja	15
Nein	0

- c) Die Jugend des Schützenvereins „Jennerwein“ Eicherloh beabsichtigt, am 30.06.2004 oder am 31.06.2004 (weiterer Ausweichtermin: 06.06.2004) eine Bildersuchfahrt mit dem Fahrrad durchzuführen. Die Bildersuchfahrt mit Preisverleihung und Feierlichkeiten dauert von 11.30 – 23.00 Uhr.

Beschluss:

Gegen die Bildersuchfahrt des Schützenvereins „Jennerwein“ Eicherloh – Schützenjugend – samt Feierlichkeiten werden keine Einwendungen erhoben.

Anwesend:	15
Ja	15
Nein	0

8.2 Antrag der Schülerinnen und Schüler der Klasse 7a auf Gewährung eines Zuschusses für die Reparatur des Zaunes am Hartplatz

Der Bürgermeister erläutert den Antrag der Jugendlichen.

Laut Mitteilung der Lehrerin der Klasse 7a, Frau Christine Rübensaal, sollte den Jugendlichen der Sinn eines schriftlichen Antrages vermittelt werden. Dieser Antrag war Probethema und wurde von jedem Schüler individuell gestellt. Die Schüler bitten den Gemeinderat, den Zaun am Hartplatz reparieren zu lassen. Ausführlich wird der Antrag von jedem Schüler begründet.

Der Bürgermeister weist darauf hin, dass der Zaun demnächst vom Hausmeister unter Mithilfe des Bauhofes repariert wird. Den Schülern ist die entsprechende Antwort mitzuteilen.

8.3 Bekanntgaben des 1. Bürgermeisters

8.3.1 Mitspielzirkus Pitigrilli

Der Bürgermeister teilt mit, dass der Mitspielzirkus Pitigrilli in der Zeit vom 03.08. bis 14.08.2004 wieder im Landkreis Erding unterwegs ist und mit dem Kreisjugendring Erding ein Termin vereinbart werden kann.

Der Bürgermeister hat eine Kopie an die Jugendreferenten mit der Bitte um Kenntnisnahme verteilt.

8.3.2 Kirchlicher Friedhof Eicherloh; Übertragung der Friedhofsträgerschaft auf die Gemeinde Finsing

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass ein Schreiben des Katholischen Pfarramtes Eichenried in obiger Angelegenheit bei der Gemeinde eingegangen ist. Das Thema wird in einer der nächsten Sitzungen vom Gemeinderat behandelt.

8.3.3 Tätigkeitsbericht der Freiwilligen Feuerwehr Eicherloh

Der Bürgermeister weist darauf hin, dass dem Gemeinderat ein Tätigkeitsbericht als Tischvorlage vorliegt.

8.3.4. Maibaum des Kindergartens „St. Georg“, Neufinsing; hier: Maibaumdiebe

Der Bürgermeister informiert das Gemeinderatsgremium über die Maibaumklauaktion durch 1. Bürgermeister Krzizok und E.ON-Werksmeister, Herrn Schwenzer. Der Bürgermeister stellt fest, dass die ganze Aktion für die Kinder des Kindergartens „St. Georg“ ein riesiges Vergnügen und zudem eine tolle Werbeaktion für die Aufstellung des Maibaums im Kindergarten war.

8.4 Neue Ortspläne der Gemeinde Finsing

GR Mayer erkundigt sich, wann die neuen Ortspläne fertig sind.

GL Bichlmaier weist darauf hin, dass derzeit der letzte Korrekturabzug geprüft wird und der Ortsplan demnächst in Druck geht.

8.5 Aufstellung von Wegweisern für das Gewerbegebiet

GR Mayer wünscht Auskunft darüber, wann vom Straßenbauamt die entsprechenden Wegweiser für das Gewerbegebiet an der Staatsstraße 2082 aufgestellt werden.

Die gemeindliche Bauabteilung wird die Angelegenheit unverzüglich klären.

8.6 Beschädigung der Containerschlösser am Recyclinghof

GR Mayer will wissen, ob die Schäden mittlerweile der Gemeinde gemeldet wurden.

Der Bürgermeister teilt mit, dass der Gemeinde die Beschädigungen bekannt sind und nunmehr rund um die Uhr Kontrollen durchgeführt werden.

8.7 Badeweiher am Kirchenweg

GR Hagn moniert, dass es nunmehr an der Zeit ist, die Absperrung am Badeweiher, vor Beginn der Badesaison, anzubringen. Vorher sollte jedoch noch der Kies, wie bei der Ortsbesichtigung beschlossen, abgeschoben werden.

Auf Wunsch von GR Hagn ist auch in dieser Badesaison wieder ein Wachdienst einzusetzen.

8.8 Vatertagsturnier in Eicherloh

GR Söhl weist darauf hin, dass am 20.05.2004 (Vatertag) das traditionelle Fußballspiel in Eicherloh stattfindet. Der entsprechende Gestattungsantrag wird unverzüglich eingereicht.

Von Seiten des Gemeinderates werden hiergegen keine Einwendungen erhoben.

Der Bürgermeister beendet die öffentliche Sitzung um 20.30 Uhr.

Neufinsing, den 11. Mai 2004

Vorsitzender: 1. Bürgermeister Krzizok

.....

Schriftführer: VOAR Bichlmaier

.....

Nach Diktat gefertigt: Marion Rothkopf

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates Finsing

am 24. Mai 2004 von 19.30 Uhr bis 20.15 Uhr

im Sitzungssaal des Rathauses in Neufinsing

Die 17 Mitglieder wurden zur heutigen Sitzung ordnungsgemäß am 17.05.2004 geladen.

Der Bürgermeister eröffnet um 19.30 Uhr die öffentliche Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Gegen die Ladung und die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

Teilnehmerverzeichnis

Stimmberechtigte Teilnehmer:

Name, Vorname	Anwesenheit	Funktion
Krzizok, Heinrich	anwesend	1. Bürgermeister
Kressirer Max	anwesend	2. Bürgermeister
Fuß Elisabeth	anwesend	3. Bürgermeisterin
Fellermeier Roland	anwesend	Gemeinderat
Gartner Georg	anwesend	Gemeinderat
Hagn Martin	anwesend	Gemeinderat
Haßelbeck Alois	anwesend	Gemeinderat
Karl Richard	anwesend	Gemeinderat
Kuhn Lorenz	anwesend	Gemeinderat
Lachmann Jürgen	anwesend	Gemeinderat
Lang Emmeran	anwesend	Gemeinderat
Mayer Markus	anwesend	Gemeinderat
Schätzl Richard	anwesend	Gemeinderat
Schwenzer Walter	anwesend	Gemeinderat
Söhl Lorenz	anwesend	Gemeinderat
Suhre Hans-Rudolf	anwesend	Gemeinderat
Theen Wolfgang	anwesend	Gemeinderat

Nicht stimmberechtigte Teilnehmer:

Tagesordnung

TOP Thema

1. Genehmigung der Niederschrift vom 10. Mai 2004
2. Ampelanlage Neufinsing;
Informationen
3. Bekanntgabe der Bewirtschaftungskosten für die Vereinsheime und Bürgerhäuser
4. Wasserförderung und verkaufte Wassermenge 2003;
Gebührenkalkulation
5. Neuwahl des Kommandanten und des stellvertretenden Kommandanten der
Freiwilligen Feuerwehr Eicherloh;
Bestätigung durch die Gemeinde Finsing
6. Anfragen, Wünsche und Informationen
 - 6.1 Sitzungstermine
 - 6.1.1 Verwaltungs- und Finanzausschuss
 - 6.1.2 Planungsausschuss
 - 6.2 Sanierung Mittlerer Isarkanal zwischen Autobahnring A 99 und Kraftwerk Finsing
 - 6.3 Grund- und Teilhauptschule Pliening
 - 6.4 Eröffnung des Seniorenzentrums Isen
 - 6.5 Frühlingskonzert der Chorgemeinschaft
 - 6.6 Vortrag der Politischen Frauenrunde
 - 6.7 Diebstahl und Sachbeschädigung
 - 6.8 Jugendraum Neufinsing
 - 6.9 Druckprüfung der Abwasserleitungen im Baugebiet Pfarrpfründe

1. Genehmigung der Niederschrift vom 10. Mai 2004

Die von GR Gartner beantragten Änderungen werden verlesen und sofort ins Protokoll eingearbeitet.

Anschließend wird die Niederschrift ohne weitere Einwendungen genehmigt.

2. Ampelanlage Neufinsing; Informationen

Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat über die Ortsbesichtigung an der Ampelanlage Neufinsing am 17.05.2004 von 07.00 Uhr bis 08.00 Uhr.

An Behördenvertretern haben teilgenommen: Herr Weywadel, Frau Lichtenstern sowie Herr Frischeisen vom Straßenbauamt München, Herr Englmeier von der Polizei Erding und Herr Neudecker vom Landratsamt Erding. Vertreter der örtlichen Agenda 21 war Martin Huber und von der Politischen Frauenrunde Gertrud Eichinger.

Vom Gemeinderat waren GRin Fuß, GR Fellermeier, GR, Haßelbeck, GR Lachmann sowie teilweise GR Schwenzer anwesend.

Herr Weywadel teilte mit, dass es sich beim Kreuzungsbereich in Neufinsing um eine „Allerweltssituation“ handelt, die im Amtsbezirk des Straßenbauamtes München unzählige Male vorkommt. Der Vertreter des Straßenbauamtes sieht derzeit keinerlei Bedarf an einer Vierpunktampel. Die Errichtungs- und Unterhaltskosten für eine Ampel stehen in keinem Verhältnis zum Nutzen. Die derzeitigen Unfallzahlen sind für die Begründung der Ampel zu gering. Zudem wird der Verkehrsfluss auf der St 2082 durch eine Ampel negativ beeinträchtigt und die Stauungen vermehren sich.

Die Gemeindevertreter haben darauf hingewiesen, dass es sich um eine unübersichtliche Situation handelt, da die Rotphase auf der St 2082 in beiden Fahrtrichtungen zu unterschiedlichen Zeiten beginnt.

Herr Weywadel begründete die Ampelsteuerung damit, dass den Linksabbiegern von der Erdinger Straße in die Hauptstraße das Abbiegen erleichtert wird. Es besteht jedoch kein Problem, die Rotphase in beiden Fahrtrichtungen der St 2082 gleichzeitig zu steuern.

Für den baulichen Unterhalt der Staatsstraßen in den Landkreisen Erding und Freising stehen dem Straßenbauamt München für das Jahr 2004 insgesamt 150.000,00 € zur Verfügung. Dieses Geld reicht fast nicht aus, um die Staatsstraßen in verkehrssicheren Zustand zu erhalten, geschweige denn Ampeln zu erstellen.

In der darauffolgenden Diskussion konnten die Vertreter des Straßenbauamtes von der Notwendigkeit einer Ampelanlage nicht überzeugt werden.

Der Gemeinderat nimmt die Informationen zur Kenntnis.

3. Bekanntgabe der Bewirtschaftungskosten für die Vereinsheime und Bürgerhäuser

Mit der Sitzungseinladung haben alle Gemeinderatsmitglieder die Bewirtschaftungskosten für das Jahr 2003 und eine Ergänzung der Stromkostenaufstellungen für das Feuerwehrhaus Finsing und das Wasserwachtgebäude erhalten. Die Bewirtschaftungskosten, hier insbesondere die Stromkosten, haben sich gegenüber dem Jahr 2002 erheblich erhöht.

Der Gemeinderat nimmt die Bewirtschaftungskosten zur Kenntnis und beauftragt den Verwaltungs- und Finanzausschuss, die Aufstellungen durchzuarbeiten und einen Vorschlag über Einsparungsmöglichkeiten zu unterbreiten.

4. Wasserversorgung und verkaufte Wassermenge 2003; Gebührekalkulation

Mit der Sitzungseinladung hatte das Gemeinderatsgremium eine Aufstellung zur Kostendeckung der Wassergebühren für das Haushaltsjahr 2003 erhalten. Die Berechnungen der Verwaltung haben ergeben, dass für die Wasserversorgung Finsing im Verwaltungshaushalt Ausgaben in Höhe von 102.066,44 € anfallen. Dem gegenüber stehen Einnahmen in Höhe von 113.504,49 €. Das ergibt eine Überdeckung in Höhe von 11.438,05 €. Vergleicht man allerdings die Kostendeckung der Gebühren für die Haushaltsjahre 1990 bis 2003 ergibt sich eine Unterdeckung von insgesamt 59.283,91 €.

Weiters informiert Herr Fryba den Gemeinderat über die Fördermenge und Verluste bei der Wasserversorgung. Im Jahr 2003 wurden 185.810 cbm gefördert, davon 166.475,00 cbm verkauft. Der Verlust liegt bei 19.335 cbm. Dieser Verlust hat sich gegenüber dem Vorjahr erheblich erhöht, da in der Ortschaft Finsing im Bereich der Markt Schwabener Straße ein größerer Rohrbruch vorhanden war, der jedoch unverzüglich nach bekannt werden behoben wurde. Die Zahl der Abnehmer ist um drei auf 680 gestiegen.

Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt die Informationen zur Kenntnis. Eine Änderung des Wasserpreises ist nicht erforderlich.

Anwesend:	17
Ja	17
Nein	0

**5. Neuwahl des Kommandanten und des stellvertretenden Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Eicherloh;
Bestätigung durch die Gemeinde Finsing**

Die Freiwillige Feuerwehr Eicherloh wählte in ihrer Dienstversammlung am 23. April 2004 Herrn Christian Albert auf die Dauer von 6 Jahren zum Feuerwehrkommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Eicherloh. Zu dessen Stellvertreter wählte die Dienstversammlung Herrn Alexander Huber. Nachdem die Stellungnahme des Kreisbrandrats zu den obengenannten Wahlen vorliegt, sind gemäß Artikel 8 Absatz 4 des Bayerischen Feuerwehrgesetzes die Wahlen zum Feuerwehrkommandanten und zum stellvertretenden Feuerwehrkommandanten durch Gemeinderatsbeschluss zu bestätigen.

Beschluss:

Gemäß Artikel 8 Absatz 4 Bayrisches Feuerwehrgesetz bestätigt der Gemeinderat die Wahl des Herrn Christian Albert, Eicherloh, zum Kommandanten und des Herrn Alexander Huber, Finsing, zum stellvertretenden Kommandanten der Feuerwehr Eicherloh.

Anwesend:	17
Ja	17
Nein	0

6. Anfragen, Wünsche und Informationen

6.1 Sitzungstermine

6.1.1 Verwaltungs- und Finanzausschuss

Die nächste nichtöffentliche Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses findet am Donnerstag, den 17.06.2004 um 19.30 Uhr statt.

6.1.2 Planungsausschuss

Die nächste nichtöffentliche Planungsausschusssitzung findet am Mittwoch, den 07.07.2004 um 19.30 statt.

6.2 Sanierung Mittlerer Isarkanal zwischen Autobahnring A99 und Kraftwerk Finsing

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass die Firma E.ON von April bis Oktober 2005 den Werkkanal zwischen der Autobahn A 99 und dem Kraftwerk Finsing komplett saniert und neu auskleidet. Während der Bauphase ist auch im Gemeindegebiet Finsing mit erheblichem Baustellenverkehr zu rechnen.

GR Schwenzer gibt einen genauen Überblick über die Sanierungsmaßnahmen.

Der Gemeinderat nimmt die Information zur Kenntnis.

6.3 Grund- und Teilhauptschule Pliening

Der Bürgermeister informiert das Gemeinderatsgremium, dass bisher in der Gemeinde Pliening eine Grund- und Teilhauptschule von der 1. bis zur 6. Klasse vorhanden war. Ab der 7. Klasse mussten Plieninger Schüler nach Poing fahren. Nunmehr sind in der Gemeinde Pliening nicht mehr ausreichend Schüler für den Erhalt der 5. und 6. Klasse vorhanden und in Pliening ist die Schule nur noch mit Grundschulklassen belegt. Alle Hauptschüler aus Pliening haben künftig die Schule in Poing zu besuchen.

Der Gemeinderat nimmt die Informationen zur Kenntnis.

6.4 Eröffnung des Seniorenzentrums Isen

Am Samstag, den 05.06.2004, wird in Isen, Kreuzstraße 1a das neue Pflegeheim der Firmengruppe Schleich & Haberl eröffnet.

Der Gemeinderat nimmt die Informationen zur Kenntnis.

6.5 Frühlingskonzert der Chorgemeinschaft

Am Donnerstag den 27.06.2004 findet ab 20.00 Uhr im Foyer der Firma Messebau Damböck das Frühlingskonzert der Chorgemeinschaft statt.

6.6 Vortrag der Politischen Frauenrunde

Die Politische Frauenrunde möchte am 08.06.2004 im Rathaus in Neufinsing einen Vortrag halten. Das Thema ist noch nicht bekannt.

Der Gemeinderat hat gegen die Veranstaltung im Rathaus keine Einwendungen.

6.7 Diebstahl und Sachbeschädigung

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass vor ca. einer Woche im Bereich Kirchenweg und Ismaninger Straße der ausführenden Straßenbaufirma insgesamt 5 Abweisbarken und ca. 20 Blinklichter gestohlen wurden. Die restliche Beschilderung wurde in die angrenzenden landwirtschaftlichen Grundstücke geworfen. Hierdurch entstand erhebliche Unfallgefahr.

Weiters wurden in der Nacht von Samstag auf Sonntag letzter Woche in der Geltinger Straße sämtliche Leitpfosten inklusive Fundamente herausgerissen.

6.8 Jugendraum Neufinsing

GR Mayer weist darauf hin, dass Herr Werner Huber auf seinen Antrag zum Jugendraum noch keine Antwort der Gemeinde erhalten hat.

Die Verwaltung wird die Angelegenheit überprüfen.

6.9 Druckprüfung der Abwasserleitungen im Baugebiet Pfarrfründe

GR Schwenzer teilt mit, dass der Abwasserzweckverband sämtliche Grundstückseigentümer im Wasserschutzgebiet des Baugebietes „Pfarrfründe“ aufgefordert hat, die Kanalhausanschlüsse auf Dichtigkeit zu überprüfen. GR Schwenzer erkundigt sich nach den gesetzlichen Vorgaben.

GR Mayer informiert daraufhin die Anwesenden über die Druckprüfungen.

Der Bürgermeister beendet die öffentliche Gemeinderatssitzung um 20.15 Uhr.

Neufinsing, den 26. Mai 2004

Vorsitzender: 1. Bürgermeister Krzizok

Schriftführer: Herr Fryba

Nach Diktat gefertigt: Marion Rothkopf

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates Finsing

am 07. Juni 2004 von 19.30 Uhr bis 19.55 Uhr

im Sitzungssaal des Rathauses in Neufinsing

Die 17 Mitglieder wurden zur heutigen Sitzung ordnungsgemäß am 01.06.2004 geladen.

Der Bürgermeister eröffnet um 19.30 Uhr die öffentliche Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Gegen die Ladung und die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

Teilnehmerverzeichnis

Stimmberechtigte Teilnehmer:

Name, Vorname	Anwesenheit	Funktion
Krzizok, Heinrich	anwesend	1. Bürgermeister
Kressirer Max	anwesend	2. Bürgermeister
Fuß Elisabeth	anwesend	3. Bürgermeisterin
Fellermeier Roland	abwesend; entschuldigt	Gemeinderat
Gartner Georg	abwesend; entschuldigt	Gemeinderat
Hagn Martin	anwesend	Gemeinderat
Haßelbeck Alois	abwesend; entschuldigt	Gemeinderat
Karl Richard	anwesend	Gemeinderat
Kuhn Lorenz	anwesend	Gemeinderat
Lachmann Jürgen	anwesend	Gemeinderat
Lang Emmeran	anwesend	Gemeinderat
Mayer Markus	anwesend	Gemeinderat
Schätzl Richard	abwesend; entschuldigt	Gemeinderat
Schwenzer Walter	abwesend; entschuldigt	Gemeinderat
Söhl Lorenz	anwesend	Gemeinderat
Suhre Hans-Rudolf	anwesend	Gemeinderat
Theen Wolfgang	abwesend; entschuldigt	Gemeinderat

Nicht stimmberechtigte Teilnehmer:

Tagesordnung

TOP Thema

1. Genehmigung der Niederschrift vom 24. Mai 2004
2. Kauf eines neuen Mehrzweckfahrzeuges für die Freiwillige Feuerwehr Finsing
3. Bebauungsplan „Finsing-West“;
Informationen
4. Antrag der Wasserwacht - Ortsgruppe Finsing auf Genehmigung
eines Gauditriatlons
5. Anfragen, Wünsche und Informationen
- 5.1 Terminänderungen
- 5.2 Mitspielzirkus Pitigrilli
- 5.3 Gestattungen nach § 12 Gaststättengesetz
- 5.4 Radio Sammlerbörse an der Senderanlage Ismaning
- 5.5 Antrag des Gewerbeverbandes Finsing
- 5.6 Ausbau des Kirchenweges;
Spurrillen

1. Genehmigung der Niederschrift vom 24. Mai 2004

Der Gemeinderat genehmigt die obengenannte Niederschrift ohne Einwendungen.

2. Kauf eines neuen Mehrzweckfahrzeuges für die Freiwillige Feuerwehr Finsing

In der Sitzung am 10.05.2004 (TOP 2) hatte sich der Gemeinderat ausführlich mit diesem Tagesordnungspunkt befasst. Es wurde beschlossen, unter der Voraussetzung, dass sich der Feuerwehrverein Finsing mit einem Betrag von 10% an der Bruttosumme der Gesamtanschaffungskosten beteiligt, das größere und komfortablere Mehrzweckfahrzeug, wie von der Feuerwehr gewünscht, zu kaufen.

Bürgermeister Krzizok informiert das Gremium über das Schreiben der Freiwilligen Feuerwehr Finsing vom 27.05.2004. Darin wird mitgeteilt, dass in der außerordentlichen Mitgliederversammlung am 24.05.2004 die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Finsing mehrheitlich beschlossen haben, dass sich der Feuerwehrverein mit 10% an den Anschaffungskosten des Mehrzweckfahrzeuges beteiligt.

Anschließend gibt der Bürgermeister bekannt, dass Angebote der Autofirmen Ford, Mercedes, Renault und VW vorliegen.

Auf Vorschlag des 1. Bürgermeisters soll die Vergabe in der nichtöffentlichen Sitzung erfolgen.

Nachdem erneut eine Diskussion über den Kauf des größeren und komfortableren Mehrzweckfahrzeuges aufkommt, schlägt der Bürgermeister vor, die Vergabe bis zur nächsten Sitzung zurückzustellen.

Der Vorschlag wird mit 10 : 1 Stimmen abgelehnt.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, das größere und komfortablere Mehrzweckfahrzeug für die Freiwillige Feuerwehr Finsing zu kaufen, da der Feuerwehrverein Finsing sich mit einem Betrag von 10% an den Gesamtanschaffungskosten (Bruttosumme) beteiligt. Die Vergabe erfolgt in der nichtöffentlichen Sitzung.

Anwesend:	11
Ja	10
Nein	1

3. Bebauungsplan „Finsing-West“; Informationen

Der Bürgermeister teilt mit, dass diese Informationen dazu dienen, den seit Wochen kursierenden Gerüchten und Falschinformationen entgegenzuwirken.

So wurden zwischenzeitlich vom Vermessungsamt die Vermessungsarbeiten durchgeführt, wobei sich ein Umgriff für einen eventuellen künftigen Bebauungsplan von ca. 13.000 qm ergeben hat. Die Nettobaufläche beträgt ca. 9.800 qm. Die Ausgleichsflächen betragen 610 qm, das Straßenbegleitgrün sowie der Wiesenstreifen an der Neufinsinger Straße 890 qm, der Spielplatz ca. 120 qm, sonstige Grünflächen ca. 250 qm, die Abtretungen für die Neufinsinger Straße und den Gehweg 760 qm, die Erschließungsstraßen und Schotterstreifen ca. 1.530 qm. Geplant sind sieben Doppelhäuser und sechs Einfamilienhäuser mit insgesamt 20 Wohneinheiten. Sobald die Grundstücksangelegenheiten notariell geregelt sind, wird im Ort Finsing eine öffentliche Informationsversammlung durchgeführt. Dazu werden vom Architekten zwei Planentwürfe zur Diskussion vorgelegt. Abschließend gibt der Bürgermeister bekannt, dass ca. 20 Grundstücksbewerbungen von Einheimischen für das künftige Baugebiet „Finsing-West“ vorliegen.

Der Gemeinderat nimmt die Informationen zur Kenntnis.

4. Antrag der Wasserwacht - Ortsgruppe Finsing auf Genehmigung eines Gauditriatlons

Mit Schreiben vom 27.05.2004 (liegt jedem Gemeinderat vor), bittet die Wasserwacht – Ortsgruppe Finsing um Genehmigung des diesjährigen Gauditriatlons am Finsinger Badeweiher (Weiher II, Kirchenweg). Die Veranstaltung ist für Samstag, den 26.06.2004 in der Zeit von ca. 13.00 – 23.00 Uhr vorgesehen. Zugleich wird die Gestattung des vorübergehenden Gaststättenbetriebs gemäß § 12 GastG beantragt.

In diesem Zusammenhang gibt der Bürgermeister bekannt, dass eine Gruppe Wasserwachtdamen beabsichtigt, das Wasserwachtgebäude mit einem neuen Anstrich zu versehen. Die Arbeiten werden kostenlos vorgenommen. Die Farbe und eine Brotzeit werden von der Gemeinde gespendet.

Beschluss:

Der Gauditriathlon der Wasserwacht – Ortsgruppe Finsing wird genehmigt. Ebenso wird die Gestattung gemäß § 12 GastG erteilt.

Anwesend:	11
Ja	11
Nein	0

5. Anfragen, Wünsche und Informationen

5.1 Terminänderungen

Der Bürgermeister teilt mit, dass die nächste Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses nicht wie vorgesehen am 17.06.2004 sondern am 24.06.2004 um 19.30 Uhr stattfindet.

Auch die nächste Gemeinderatssitzung wird aus wichtigen terminlichen Gründen vom 28.06.2004 auf Mittwoch, den 23.06.2004, 19.30 Uhr, verlegt.

Der Gemeinderat nimmt die Informationen zur Kenntnis.

5.2 Mitspielzirkus Pitigrilli

Der Bürgermeister teilt mit, dass er den Jugendreferenten die Unterlagen für die Teilnahme am Mitspielzirkus Pitigrilli in der Zeit vom 03.08. – 14.08.2004 ausgehändigt hat, damit das Angebot ins Ferienprogramm mitaufgenommen wird.

5.3 Gestattungen nach § 12 Gaststättengesetz

- a) Der FC Finsing beantragt für sein traditionelles Fußballturnier mit Straßenfest für Samstag, den 03.07.2004 von 11.00 – 1.00 Uhr eine Gestattung nach § 12 GastG.
- b) Der Trachtenverein und der Krieger- und Reservistenverein Eicherloh beantragen die Gestattung eines vorübergehenden Gaststättenbetriebes im Bürgerhaus Eicherloh für ein Grillfest mit Spiel ohne Grenzen am 19.06.2004 von 11.30 – 22.00 Uhr.

Beschluss:

Gegen die Erteilung einer Gestattung nach § 12 GastG für beide Veranstaltungen werden keine Einwendungen erhoben.

Anwesend:	11
Ja	11
Nein	0

5.4 Radio Sammlerbörse an der Senderanlage Ismaning

Der Bürgermeister teilt mit, dass am Samstag, den 03.07.2004 von 8.00 – 17.00 Uhr die 4. Radio Sammlerbörse an der Senderanlage Ismaning mit Besichtigungsmöglichkeit des Senders stattfindet.

Der Gemeinderat nimmt die Information zur Kenntnis.

5.5 Antrag des Gewerbeverbandes Finsing

Der Bürgermeister teilt mit, dass bezüglich der Parksituation am St.-Quirin-Weg beim Pfarrhof in Finsing ein Antrag des Gewerbeverbandes Finsing eingegangen ist.

Der Antrag wird in der nächsten Sitzung auf die Tagesordnung gesetzt.

**5.6 Ausbau des Kirchenweges;
Spurrillen**

GR Mayer erkundigt sich, warum auf dem neu ausgebauten Kirchenweg bereits wieder Spurrillen zu sehen sind.

Bauamtsleiter Fryba informiert den Gemeinderat über die Ursachen für diese Spurrillen. Bei Baggararbeiten wurde dieser unverständlicherweise auf die neu ausgebaute Straße platziert. Die dadurch entstandenen Schäden fallen unter die Gewährleistung und müssen durch die Firma Moll in den nächsten Wochen ausgebessert werden.

Der Gemeinderat nimmt die Informationen ohne Einwendungen zur Kenntnis.

Der Bürgermeister beendet die öffentliche Gemeinderatssitzung um 19.55 Uhr.

Neufinsing, den 11. Juni 2004

Vorsitzender: 1. Bürgermeister Krzizok

Schriftführer: VOAR Bichlmaier

Nach Diktat gefertigt: Marion Rothkopf

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates Finsing

am 23. Juni 2004 von 19.30 Uhr bis 19.55 Uhr

im Sitzungssaal des Rathauses in Neufinsing

Die 17 Mitglieder wurden zur heutigen Sitzung ordnungsgemäß am 16.06.2004 geladen.

Der Bürgermeister eröffnet um 19.30 Uhr die öffentliche Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Gegen die Ladung und die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

Teilnehmerverzeichnis

Stimmberechtigte Teilnehmer:

Name, Vorname	Anwesenheit	Funktion
Krzizok, Heinrich	anwesend	1. Bürgermeister
Kressirer Max	abwesend; entschuldigt	2. Bürgermeister
Fuß Elisabeth	anwesend	3. Bürgermeisterin
Fellermeier Roland	anwesend	Gemeinderat
Gartner Georg	anwesend	Gemeinderat
Hagn Martin	anwesend	Gemeinderat
Haßelbeck Alois	anwesend	Gemeinderat
Karl Richard	abwesend; entschuldigt	Gemeinderat
Kuhn Lorenz	anwesend	Gemeinderat
Lachmann Jürgen	anwesend	Gemeinderat
Lang Emmeran	anwesend	Gemeinderat
Mayer Markus	anwesend	Gemeinderat
Schätzl Richard	anwesend	Gemeinderat
Schwenzer Walter	anwesend	Gemeinderat
Söhl Lorenz	anwesend	Gemeinderat
Suhre Hans-Rudolf	anwesend	Gemeinderat
Theen Wolfgang	abwesend; entschuldigt	Gemeinderat

Nicht stimmberechtigte Teilnehmer:

Tagesordnung

TOP Thema

1. Genehmigung der Niederschrift vom 07. Juni 2004
2. Parksituation am St.-Quirin-Weg im Ort Finsing;
Antrag des Gewerbeverbandes Finsing
3. Anfragen, Wünsche und Informationen
 - 3.1 Jagdhaus Eicherloh
 - 3.2 Anbau von Gen-Mais auf Finsinger Gebiet
 - 3.3 Kinderflohmarkt des Kindergartenelternbeirates „St. Georg“
 - 3.4 Jugendzeltlager des FC Finsing am Badeweiher am Kirchenweg
 - 3.5 Wochenendsiedlung „Kiebitzweg“, Brennermühle

1. Genehmigung der Niederschrift vom 07. Juni 2004

Der Gemeinderat genehmigt die obengenannte Niederschrift ohne Einwendungen.

Auf Hinweis von GR Schätzl wird allerdings TOP 3 „Bebauungsplan Finsing-West“ bezüglich der Bebauung mit Doppelhäusern und Einfamilienhäusern sowie der Anzahl der Wohneinheiten nochmals überprüft.

2. Parksituation am St.-Quirin-Weg im Ort Finsing; Antrag des Gewerbeverbandes Finsing

Mit Schreiben vom 04.06.2004 weist der Gewerbeverband Finsing darauf hin, dass die Parksituation am St.-Quirin-Weg beim Pfarrhof in Finsing während des Gottesdienstes an den Werktagen oft sehr problematisch ist. Durch das Querparken an dieser Stelle wird die verbleibende Durchfahrt so eng, dass Lkw`s (auch Rettungsfahrzeuge wie Krankenwagen und Feuerwehr) die Straße nicht mehr passieren können. Ebenso ist die Belieferung des anliegenden Getränkemarktes dann kaum mehr möglich. Der Gewerbeverband beantragt daher, dass im St.-Quirin-Weg beim Pfarrhof in Finsing Parkflächen längs der Fahrbahnflächen markiert werden sollen.

Der Bürgermeister erläutert anhand einer Planskizze, wie die Parksituation künftig gelöst werden könnte. So soll künftig ein Längsparken ermöglicht werden, wobei die einzelnen Parkflächen markiert werden. Das Konzept ist mit Herrn Pfarrer Joschko abzusprechen. Die Markierungsarbeiten werden dann vorgenommen, wenn entsprechende Arbeiten im Gemeindegebiet anfallen.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt den Vorschlägen des 1. Bürgermeisters zu.

Anwesend:	14
Ja	14
Nein	0

3. Anfragen, Wünsche und Informationen

3.1 Jagdhaus Eicherloh

Der Bürgermeister teilt mit, dass am Sonntag, den 18.07.2004 ein „Tag der offenen Tür“ stattfindet.

Von Seiten des Gemeinderates werden hiergegen keine Einwendungen erhoben.

3.2 Anbau von Gen-Mais auf Finsinger Gebiet

Der Bürgermeister informiert darüber, dass aus Presseberichten zu entnehmen war, dass auf 7 ha im Gemeindegebiet Finsing vom Staatsgut Grub probeweise Gen-Mais angebaut wird. Aus diesem Grund veranstaltete Greenpeace am 08.06.2004 eine Protestaktion.

Der Bürgermeister stellt hierzu fest, dass die Gemeinde von offizieller Seite bisher in keiner Weise informiert wurde. Allerdings erhalten Interessenten sowohl bei der Landesanstalt für Landwirtschaft in Freising unter der Tel.Nr. 08161/713633 als auch beim Bayerischen Staatsministerium für Landwirtschaft und Forsten unter der Tel.Nr. 089/2182-2288 Informationen zu dieser Thematik.

Der Gemeinderat nimmt die Informationen zur Kenntnis.

3.3 Kinderflohmarkt des Kindergartenelternbeirates „St. Georg“

GL Bichlmaier teilt mit, dass laut Information von Herrn Martin Schlederer, Elternbeirat des Kindergarten „St. Georg“, der Kinderflohmarkt nicht wie ursprünglich angekündigt am 26.06.2004 in der Zeit von 9.30 – 12.00 sondern am 03.07.2004 von 10.00 – 12.00 Uhr abgehalten wird.

Der Gemeinderat nimmt die Information zur Kenntnis.

3.4 Jugendzeltlager des FC Finsing am Badeweiher am Kirchenweg

GRin Fuß weist darauf hin, dass das Jugendzeltlager des FC Finsing auf das Wochenende 30.07./31.07.2004 verschoben wurde.

Der Gemeinderat nimmt die Information zur Kenntnis.

3.5 Wochenendsiedlung „Kiebitzweg“, Brennermühle

GR Hagn beantragt, dass die Wochenendsiedlung „Kiebitzweg“, Brennermühle, durch eine Bebauungsplanänderung zu einer offiziellen Wohnsiedlung mit dauerndem Wohnrecht aufgestuft wird.

GR Hagn weist darauf hin, dass ihm dieser Antrag von Herrn Landrat Bayerstorfer empfohlen wurde.

Die Verwaltung wird beauftragt, mit dem Landratsamt zu klären, in welcher Form diese Bebauungsplanänderung durchzuführen ist.

Der Bürgermeister beendet die öffentliche Gemeinderatssitzung um 19.55 Uhr.

Neufinsing, den 24. Juni 2004

Vorsitzender: 1. Bürgermeister Krzizok

.....

Schriftführer: VOAR Bichlmaier

.....

Nach Diktat gefertigt: Marion Rothkopf

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates Finsing

am 26. Juli 2004 von 19.30 Uhr bis 20.30 Uhr

im Sitzungssaal des Rathauses in Neufinsing

Die 17 Mitglieder wurden zur heutigen Sitzung ordnungsgemäß am 19.07.2004 geladen.

Der Bürgermeister eröffnet um 19.30 Uhr die öffentliche Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Gegen die Ladung werden keine Einwände erhoben.

Bei Tagesordnungspunkt 5 „Lückenfüllungssatzung Seestraße“ wünscht GR Hagn den Zusatz, dass dieser Antrag von ihm gestellt wurde. Ansonsten werden gegen die Tagesordnung keine Einwände erhoben.

Teilnehmerverzeichnis

Stimmberechtigte Teilnehmer:

Name, Vorname	Anwesenheit	Funktion
Krzizok, Heinrich	anwesend	1. Bürgermeister
Kressirer Max	anwesend	2. Bürgermeister
Fuß Elisabeth	anwesend	3. Bürgermeisterin
Fellermeier Roland	anwesend	Gemeinderat
Gartner Georg	anwesend	Gemeinderat
Hagn Martin	anwesend	Gemeinderat
Haßelbeck Alois	anwesend	Gemeinderat
Karl Richard	anwesend	Gemeinderat
Kuhn Lorenz	anwesend	Gemeinderat
Lachmann Jürgen	anwesend	Gemeinderat
Lang Emmeran	Anwesend ab TOP 7	Gemeinderat
Mayer Markus	anwesend	Gemeinderat
Schätzl Richard	abwesend, entschuldigt	Gemeinderat
Schwenzer Walter	anwesend	Gemeinderat
Söhl Lorenz	anwesend	Gemeinderat
Suhre Hans-Rudolf	anwesend	Gemeinderat
Theen Wolfgang	anwesend	Gemeinderat

Nicht stimmberechtigte Teilnehmer:

Tagesordnung

TOP Thema

1. Genehmigung der Niederschrift vom 23. Juni 2004
2. Bebauungsplan Wochenendsiedlung Brennermühle;
Antrag GR Hagn auf Änderung
3. Bebauungsplan Kieshügel, Eicherloh;
Antrag der Familie Söhl auf Änderung
4. Lückenfüllungssatzung im Bereich Ismaninger Straße;
Empfehlung des Planungsausschusses
5. Lückenfüllungssatzung „Seestraße“;
Antrag GR Hagn
6. Antrag des SPD-Ortsvereins auf Abhaltung eines „Tag des Buches“ am Rathausplatz
und im Rathausfoyer
7. Antrag des SPD Ortsvereins auf Aufhebung des Beschlusses zur Einführung einer
Nutzungsgebühr in der Gemeindebücherei
8. Vollzug des Bayerischen Straßen- und Wegegesetzes
- 8.1 Widmung des Oskar-von-Miller-Rings
- 8.2 Widmung des Pfirrmannweges
9. Anfragen, Wünsche und Informationen
- 9.1 Tag der Offenen Tür im Jagdhaus Eicherloh
- 9.2 Fischereiverein Finsing e.V.;
hier: Abhaltung eines Jugendzeltlagers
- 9.3 Vollzug der Straßenverkehrsordnung;
Geschwindigkeitsbegrenzung zwischen Neufinsing und Schule Finsing
- 9.4 Übernachtung einer Schulklasse in der Grund- und Teilhauptschule Finsing
- 9.5 Neuchinger Blade-Night
- 9.6 Abhaltung von Nachhilfeunterricht an der Grund- und Teilhauptschule Finsing
- 9.7 Übernahme von Schülerbeförderungskosten
- 9.8 Genehmigung eines Gründungsfestes der Jugendfördergemeinschaft Speichersee 04
e.V.
- 9.9 Theateraufführung im Sport- und Jugendheim

9.10 Volksfestbus

9.11 Fluglärm

9.12 Rauchen in Jugendräumen

1. Genehmigung der Niederschrift vom 23. Juni 2004

Der Gemeinderat genehmigt die obengenannte Niederschrift ohne Einwendungen.

**2. Bebauungsplan Wochenendsiedlung Brennermühle;
Antrag GR Hagn auf Änderung**

Gemeinderat Hagn hat in der letzten Sitzung den Antrag gestellt, für die Wochenendsiedlung Brennermühle eine Bebauungsplanänderung durchzuführen und ein offizielles Wohnrecht zu schaffen. Dieser Antrag wurde ihm von Herrn Landrat Bayerstorfer empfohlen. Der Bürgermeister schlägt vor, dass er diesen Antrag vorab mit dem Landratsamt Erding, bzw. mit dem Landrat bespricht und den Gemeinderat über das Ergebnis informiert.

Beschluss:

Der Bürgermeister wird beauftragt, die Änderungsmöglichkeit des Bebauungsplanes mit Herrn Landrat und dem Landratsamt Erding zu klären.

Anwesend:	15
Ja	15
Nein	0

**3. Bebauungsplan Kieshügel, Eicherloh;
Antrag der Familie Söhl auf Änderung**

Bürgermeister Krzizok teilt mit, dass sich der Planungsausschuss in der Sitzung am 07. Juli 2004 eingehend mit der gesamten Angelegenheit befasst hat und erteilt das Wort an den Vorsitzenden des Planungsausschusses.

GR Fellermeier erläutert ausführlich die Prüfung der Angelegenheit durch den Planungsausschuss und gibt Informationen über das Ergebnis. Es wurde diskutiert, ob bei Grundstücken mit mindestens 300 qm Geschossfläche eine Erhöhung auf 3 Wohneinheiten möglich ist. In der Diskussion im Planungsausschuss führten folgende wesentliche Gesichtspunkte zur nachstehenden Empfehlung:

- Sonderbehandlung eines einzelnen Grundstücks nicht zu rechtfertigen
- Eine Reihe weiterer ähnlich großer Einzelhausgrundstücke müsste dann ebenfalls von zwei auf drei Wohneinheiten (und von 270 auf 300 qm Geschossfläche) angehoben werden, wobei dies für das Gebiet eine zu hohe Baudichte zur Folge hätte
- Erscheinungsbild würde durch die Vielzahl zusätzlich erforderlicher Stellplätze stark beeinträchtigt (Erhebliche Verringerung der nicht versiegelten Gartenflächen)
- Bebaubarkeit mit zwei Wohneinheiten war zum Zeitpunkt des Kaufes bekannt.

Vom Planungsausschuss wurde empfohlen, eine pauschale Festsetzung von drei Wohneinheiten bei Grundstücken mit mindestens 300 qm Geschossfläche abzulehnen. Die derzeitigen Regelungen sollen beibehalten werden.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, eine pauschale Festsetzung von 3 Wohneinheiten bei Grundstücken mit mindestens 300 qm Geschossfläche abzulehnen. Die derzeitigen Festsetzungen des Bebauungsplanes werden beibehalten.

GR Söhl war gemäß Artikel 49 GO von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen.

Die Gemeinderäte Hagn und Karl wünschen die Aufnahme ihrer Gegenstimme ins Protokoll.

Anwesend:	14
Ja	10
Nein	4

Bezüglich des Grundstückes Söhl Franz sen. sieht der Planungsausschuss die Möglichkeit gegeben, drei Wohneinheiten unterzubringen. Es wurde vorgeschlagen, für dieses Grundstück einen Dreispänner einzuplanen, wobei jeder Teil eine Wohneinheit erhalten soll. Somit können auf diesen Grundstücken drei Bauparzellen mit je einer Wohneinheit entstehen. Im Bereich der Eichenstr. 1 ist bereits ein derartiger Dreispänner im Bebauungsplan ausgewiesen.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, auf Antrag des Grundstückseigentümers, für das Grundstück Eichenstr. 14, Fl.Nr. 2458/1 Teil ein Bebauungsplanverfahren für einen Dreispänner mit jeweils einer Wohneinheit in die Wege zu leiten. Für die Planungskosten sind die Regelungen des letzten Änderungsverfahrens anzuwenden.

GR Söhl war gemäß Artikel 49 GO von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen.

Anwesend:	14
Ja	14
Nein	0

Von Seiten des Planungsausschusses wurde darauf hingewiesen, dass in mehreren Baugebieten vermutlich Gebäude vorhanden sind, die gegen die Wohnungsanzahlbegrenzung verstoßen.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, die Verwaltung mit der Überprüfung zu beauftragen, ob die Wohnungsanzahlbegrenzung nach den Festsetzungen der Bebauungspläne eingehalten werden. Verstöße sind dem Landratsamt Erding, Bauabteilung, zu melden.

Anwesend:	15
Ja	13
Nein	2

**4. Lückenfüllungssatzung im Bereich Ismaninger Straße;
Empfehlung des Planungsausschusses**

Der Planungsausschuss hat sich ebenfalls in der Sitzung am 7. Juli 2004 mit diesem Tagesordnungspunkt befasst und darüber beraten, ob für den Bereich Ismaninger Straße 1 bis 6 eine Lückenfüllungssatzung aufgestellt werden soll. Die Gemeinde verfügt neben dem Anwesen Ismaninger Straße 1 über zwei landwirtschaftliche Grundstücke, auf denen eventuell zwei Bauplätze geschaffen werden können.

Die Mitglieder des Planungsausschusses sehen das Anwesen Ismaninger Straße 6 als problematisch an, da hier lediglich die Errichtung eines Wohnwochenendhauses möglich ist. Sofern durch die Lückenfüllungssatzung ein Wohnhaus errichtet werden kann, wird neues Baurecht geschaffen und die Anwendung des Einheimischenmodells notwendig. Die Mitglieder des Planungsausschusses befürchten, dass im Bereich Brennermühlstraße sowie Habichtweg und Eicherloher Straße ebenfalls neue Anträge auf den Erlass von entsprechenden Außenbereichssatzungen gestellt werden. Die Schaffung von Baurecht auf den Gemeindegrundstücken ist ortsplanerisch unbegründbar. Vom Planungsausschuss wurde empfohlen, die derzeitige Situation zu belassen und keine Lückenfüllungssatzung aufzustellen.

Beschluss:

Die Aufstellung einer Lückenfüllungssatzung für den Bereich Ismaninger Straße 1 bis 6 wird abgelehnt.

Anwesend:	15
Ja	12
Nein	3

**5. Lückenfüllungssatzung „Seestraße“;
Antrag GR Hagn**

GR Hagn weist darauf hin, dass ein Anlieger der Seestraße für eines seiner Kinder ein zusätzliches Wohnhaus errichten möchte. Die mögliche Baufläche liegt jedoch außerhalb des Umgriffs der gültigen Lückenfüllungssatzung. GR Hagn empfiehlt nach Rücksprache mit Herrn Landrat Bayerstorfer die Änderung des Flächennutzungsplanes und die Aufstellung eines Bebauungsplanes.

Von den Mitgliedern des Gemeinderates wird darauf hingewiesen, dass in einem derartigen Fall die Richtlinien des Einheimischenmodells anzuwenden sind.

Beschluss:

Der Bürgermeister wird beauftragt, die Angelegenheit mit Herrn Landrat und dem Landratsamt zu besprechen und den Gemeinderat über das Ergebnis zu informieren.

Anwesend:	15
Ja	15
Nein	0

6. Antrag des SPD-Ortsvereins auf Abhaltung eines „Tag des Buches“ am Rathausplatz und im Rathausfoyer

Mit Schreiben vom 05.07.2004 teilen die SPD und Parteilose Bürger mit, dass die Durchführung eines „Tag des Buches“ in der Gemeinde im Rathausfoyer und am Rathausplatz vorgesehen ist. Dabei handelt es sich um eine kulturelle Veranstaltung für alle Gemeindeglieder. Geplant ist, neben literarischen Themen wie Lesewettbewerb, Bücherquiz, Autorenlesung auch sonstige Darbietungen z. B. musikalischer und kabarettistischer Art, anzubieten. Ein Kernpunkt der Veranstaltung wird dem Büchersponsoring gewidmet. Dabei wird den Besuchern die Möglichkeit geboten, über einen anwesenden Buchladen, Bücher für die Gemeindebücherei zu erwerben, nach Wunsch auch mit Widmung. Der SPD und den Parteilosen Bürgern erscheint es wichtig, das Lesen guter Literatur vor allem bei der Jugend, aber auch bei allen anderen Lesern zu fördern. Dazu gehört, dass neben einem ansprechenden und aktuellen Angebot auch ein möglichst barrierefreier Zugang zu diesen Angeboten ermöglicht wird. Die Einführung der Benutzungsgebühr mitsamt dem damit verursachten Bürokratismus erscheint der SPD und den Parteilosen Bürgern, im Hinblick auf die uneingeschränkte Bildungs- und Sozialpolitische Funktion einer Bücherei, als durchaus problematisch. Als Termin schlägt GR Gartner Sonntag, 24.10.2004 oder alternativ Sonntag 07.11.2004 vor. Beginn der Veranstaltung ist für 14.00 Uhr vorgesehen.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der Abhaltung eines „Tag des Buches“ in der Gemeinde Finsing zur Unterstützung der Gemeindebücherei zu.

Anwesend:	15
Ja	15
Nein	0

7. Antrag des SPD-Ortsvereins auf Aufhebung des Beschlusses zur Einführung einer Nutzungsgebühr in der Gemeindebücherei

GR Gartner teilt mit, dass die Einnahmen aus der Veranstaltung sowie die Bücherspenden den Jahreseinnahmen einer Nutzungsgebühr entsprechen würden und damit die Gebühr überflüssig machen. Die SPD und Parteilosen Bürger gehen davon aus, dass der „Tag des Buches“ großen Anklang findet und würden diesen auch jährlich abhalten.

Bürgermeister Krzizok weist darauf hin, dass die Aufhebung des Beschlusses zur Einführung einer Nutzungsgebühr derzeit nicht gefasst werden kann. Die von der Gemeinde Finsing beauftragte EDV-Anlage ist noch nicht installiert, die ganzen Umstrukturierungen sind erst Ende des Jahres 2004 abgeschlossen und die genauen Kosten sind noch nicht bekannt.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, den Antrag der SPD und Parteifreien Bürger zur Aufhebung des Beschlusses zur Einführung einer Nutzungsgebühr zurückzustellen, bis der erste „Tag des Buches“ stattgefunden hat und die Kosten für die Umstrukturierung und die EDV-Anlage feststehen.

Anwesend:	16
Ja	15
Nein	1

8. Vollzug des Bayerischen Straßen- und Wegegesetzes;

8.1 Widmung des Oskar-von-Miller-Rings

Im Gemeindegebiet Finsing wurde ein Gewerbegebiet ausgewiesen, durch das die Errichtung eines neuen Straßenzuges erforderlich wurde. Es handelt sich hierbei um folgende Straße:

Oskar-von-Miller-Ring (Anfang: Einmündung in die Straße „Am Isarkanal, zwischen den Grundstücken am Isarkanal 2“ und „Oskar-von-Miller-Ring 1“; Ende: Einmündung in die Straße „Am Isarkanal“ zwischen den Grundstücken „Am Isarkanal 12 und 14“)

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, den Oskar-von-Miller-Ring als Ortstraße zu widmen. Die Verwaltung wird beauftragt, die Widmung im Amts- und Mitteilungsblatt bekannt zu geben und im Straßenbestandsverzeichnis einzutragen.

Anwesend:	16
Ja	16
Nein	0

8.2 Widmung des Pfirrmannweges

Durch die 4. Änderung des Baugebietes Kieshügel musste ein Eigentümerweg zur Erschließung der Baugrundstücke errichtet werden. Es handelt sich hierbei um folgenden Weg:

Pfirrmannweg (Anfang: Einmündung in die Eichenstraße zwischen den Grundstücken „Eichenstraße 1 d und 1 e“, Ende: bei den Grundstücken Fl. Nr. 2431/11 und 2431/15).

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, den Pfirrmannweg als Eigentümerweg zu widmen. Die Verwaltung wird beauftragt, die Widmung im Amts- und Mitteilungsblatt bekannt zu geben und im Straßenbestandsverzeichnis einzutragen.

Anwesend:	16
Ja	16
Nein	0

9. Anfragen, Wünsche und Informationen

9.1 Tag der Offenen Tür im Jagdhaus Eicherloh

Der Bürgermeister teilt mit, dass der Tag der Offenen Tür im Jagdhaus Eicherloh am 18.07.2004 ein voller Erfolg war. Insgesamt kamen zur Besichtigung dieses Gebäudes ca. 600 bis 700 Besucher. Der Bürgermeister bedankt sich bei allen freiwilligen Helfern, Spendern, Musikanten, Sängerinnen und Sängern, die zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben.

**9.2 Fischereiverein Finsing e.V.;
hier: Abhaltung eines Jugendzeltlagers**

Der Jugendleiter des Fischereivereins Finsing, Herr Christian Albert, teilt mit, dass im Rahmen der Jugendausbildung am Weiher II (Kirchenweg) vom 06.08.2004 bis 08.08.2004 ein Zeltlager abgehalten werden soll. Das Zeltlager ist nur für Jungfischer des Fischereivereins Finsing e. V. vorgesehen. Das Zelt wird im nordöstlichen Bereich des Weihers innerhalb des Lärmschutzwalles aufgebaut. Die Badeordnung sowie das Jugendschutzgesetz werden beachtet.

Beschluss:

Der Gemeinderat erhebt keine Einwände gegen die Abhaltung des Jugendzeltlagers.

Anwesend:	16
Ja	16
Nein	0

**9.3 Vollzug der Straßenverkehrsordnung (StVO);
Geschwindigkeitsbeschränkung zwischen Neufinsing und Schule Finsing**

Am 05.04.2004 hat die Gemeinde Finsing den Antrag gestellt, die zulässige Höchstgeschwindigkeit auf der Kreisstraße ED 11 zwischen Neufinsing und der Schule Finsing von 80 auf 60 km/h zu reduzieren.

Mit Schreiben vom 02.07.2004 teilt das Landratsamt mit, dass nach Meinung aller Beteiligten keine Notwendigkeit besteht, die Geschwindigkeit in Fahrtrichtung Schule durchgehend auf 60 km/h zu reduzieren, da entlang der ED 11 ein mit Grünstreifen abgesetzter Geh- und Radweg die Schulkinder von Neufinsing zur Schule nach Finsing ausreichend sichert. Die 60 km/h von der Schule kommend, vor der Ortschaft Neufinsing wurde aufgestellt, damit der Verkehr verlangsamt wird und somit der Schulweghelferüberweg unmittelbar am Ortsbeginn möglichst sicher bewältigt werden kann. Wie allseits bekannt sein dürfte, werden in den seltensten Fällen auf Höhe der Ortstafeln die vorgeschriebenen 50 km/h eingehalten, so dass das Landratsamt zur Herstellung eines sicheren Schulweges diese Maßnahme nach wie vor für erforderlich hält. Aus den oben erwähnten Gründen sieht das Landratsamt keine Veranlassung, hier verkehrsrechtliche Änderungen vorzunehmen und bittet um Verständnis für diese Entscheidung.

Der Gemeinderat nimmt die Informationen zur Kenntnis und zeigt sich enttäuscht über die Entscheidung des Landratsamtes.

9.4 Übernachtung einer Schulklasse in der Grund- und Teilhauptschule Finsing

Bürgermeister Krzizok teilt mit, dass eine Schulklasse in der Küche der Schule Finsing zusammen mit der Lehrerin einen Kochabend abhalten will und anschließend geplant ist, in der Schule zu Übernachten.

Beschluss:

Der Gemeinderat erhebt hiergegen keine Einwendungen.

Anwesend:	16
Ja	16
Nein	0

9.5 Neuchinger Blade-Night

Das Pro-Fitness Studio in Niederneuching veranstaltet in Zusammenarbeit mit der Freiwilligen Feuerwehr Neuching und der Spielvereinigung Neuching (Abteilung Fußball) am 01.08.2004 eine Neuchinger Blade-Night. Im Gemeindegebiet Finsing sollen die Torfstraße und die Großsenderstraße gekreuzt werden. Die verkehrstechnische Sicherheit und die Straßenabspernung wird durch die Freiwillige Feuerwehr Neuching durchgeführt. Die Veranstaltung findet in der Zeit von 18.00 Uhr bis 19.30 Uhr statt.

Beschluss:

Der Gemeinderat erhebt keine Einwendungen gegen die Neuchinger Blade-Night und die Benutzung der Finsinger Straßen.

Anwesend:	16
Ja	16
Nein	0

9.6 Abhaltung von Nachhilfeunterricht an der Grund- und Teilhauptschule Finsing

Im vergangenen Schuljahr wurde mehrmals der Wunsch nach Hausaufgabenbetreuung sowie Nachhilfe innerhalb der Schule vorgebracht. Zwei Lehrerinnen wären bereit, Nachhilfeunterricht an der Schule Finsing zu erteilen.

Beschluss:

Der Gemeinderat erhebt keine Einwendungen gegen den Nachhilfeunterricht an der Schule Finsing.

Anwesend:	16
Ja	16
Nein	0

9.7 Übernahme von Schülerbeförderungskosten

Mit Schreiben vom 22. Juli 2004 teilt das Sonderpädagogische Förderzentrum Erding mit, dass ein Schüler aus der Gemeinde Finsing die Carl-Orff-Grundschule in Erding besucht. Nach den gesetzlichen Regelungen ist die Gemeinde Finsing verpflichtet, die anfallenden Beförderungskosten vom Förderzentrum zur Carl-Orff-Grundschule zu übernehmen. Die Kosten belaufen sich jährlich auf 2.000 €.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, die Beförderungskosten in Höhe von 2.000 € zu übernehmen.

Anwesend:	16
Ja	16
Nein	0

9.8 Genehmigung eines Gründungsfestes der Jugendfördergemeinschaft Speichersee 04 e.V.

Der FC Finsing und der TSV Pliening/Landsham haben zu Beginn des Jahres für ihre Jugendmannschaften einen eigenen Verein gegründet. Inzwischen sind die Formalitäten erledigt, der Verein ist beim BLSV und beim Bayerischen Fußballverband angemeldet und ins Vereinsregister Erding eingetragen.

Der Vorstand Georg Fuß bittet mit Schreiben vom 19.07.2004 um Genehmigung eines Gründungsfestes am 18. September im Sportheim in Neufinsing.

Beschluss:

Der Gemeinderat erhebt gegen das Gründungsfest keine Einwendungen.

Anwesend:	16
Ja	16
Nein	0

9.9 Theateraufführung im Sport- und Jugendheim

GR Schwenzer teilt mit, dass die Klasse 4 c den „Ritter Rost“ im Sport- und Jugendheim aufführen möchte.

Beschluss:

Der Gemeinderat erhebt keine Einwendungen gegen diese Veranstaltung.

Anwesend:	16
Ja	16
Nein	0

9.10 Volksfestbus

Im letzten Jahr, fand die erste Rückfahrt des Volkfestbusses um 22.00 statt. Es wurde festgestellt, dass dieser Bus von sehr wenigen Fahrgästen genutzt wird. Aus diesem Grund wurde vom Busunternehmer Helmut's Reisen empfohlen, die erste Rückfahrt für 22.30 Uhr und die zweite Rückfahrt für 23.30 Uhr festzulegen.

Der Gemeinderat nimmt die Informationen ohne Einwendungen zur Kenntnis. Die Stadt Erding, die Gemeinde Neuching sowie das Busunternehmen Helmut's Reisen sind zu benachrichtigen.

9.11 Fluglärm

GR Schwenzer teilt mit, dass in letzter Zeit ein extremer Anstieg von Fluglärm zu verzeichnen ist. Die Nachbargemeinden Pliening, Markt Schwaben und Poing wurden in dieser Angelegenheit ebenfalls aktiv und haben in einem Schreiben gegen den Fluglärm protestiert. Eigene Messungen von GR Schwenzer ergaben 64 bis 72 dB.

GR Kressirer weist darauf hin, dass seit ca. 2 Monaten die Abflugrouten um ca. 200 m nach Osten verschoben wurden und dadurch die Gemeindeteile Eicherloh, Finsingermoos und Neufinsing stärker belastet werden.

GR Schwenzer empfiehlt, beim Flughafen die Abflugaufzeichnungen für einzelne Tage anzufordern, um einen Vergleich zu früheren Jahren zu erhalten.

9.12 Rauchen in Jugendräumen

GR Gartner weist darauf hin, dass das Rauchen in Jugendräumen von etlichen Jugendlichen kritisiert wird. Die Nichtraucher werden zum Passivrauchen gezwungen. Er bittet darum, dass der Gemeinderat in einer der nächsten Sitzungen über dieses Thema diskutiert.

Der Bürgermeister beendet die öffentliche Gemeinderatssitzung um 20.30 Uhr.

Neufinsing, den

Vorsitzender: 1. Bürgermeister Krzizok

Schriftführer: Herr Fryba

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates Finsing

am 13. September 2004 von 19:30 Uhr bis 20:50 Uhr

im Sitzungssaal des Rathauses in Neufinsing

Die 17 Mitglieder wurden zur heutigen Sitzung ordnungsgemäß am 03.09.2004 geladen.

Der Bürgermeister eröffnet um 19.30 Uhr die öffentliche Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Gegen die Ladung werden keine Einwände erhoben.

Zur Tagesordnung beantragt GR Gartner, dass der Tagesordnungspunkt der nichtöffentlichen Sitzung „Rauchen im Jugendheim in Neufinsing“ als TOP 6 auf die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung gesetzt wird.

Der Gemeinderat stimmt dem Antrag von GR Gartner einstimmig zu. Ansonsten werden gegen die Tagesordnung keine Einwände erhoben.

Teilnehmerverzeichnis

Stimmberechtigte Teilnehmer:

Name, Vorname	Anwesenheit	Funktion
Krzizok, Heinrich	anwesend	1. Bürgermeister
Kressirer Max	anwesend	2. Bürgermeister
Fuß Elisabeth	anwesend	3. Bürgermeisterin
Fellermeier Roland	anwesend	Gemeinderat
Gartner Georg	anwesend	Gemeinderat
Hagn Martin	anwesend	Gemeinderat
Haßelbeck Alois	anwesend	Gemeinderat
Karl Richard	anwesend	Gemeinderat
Kuhn Lorenz	anwesend	Gemeinderat
Lachmann Jürgen	anwesend	Gemeinderat
Lang Emmeran	anwesend	Gemeinderat
Mayer Markus	anwesend	Gemeinderat
Schätzl Richard	anwesend	Gemeinderat
Schwenzer Walter	anwesend	Gemeinderat
Söhl Lorenz	anwesend	Gemeinderat
Suhre Hans-Rudolf	anwesend	Gemeinderat
Theen Wolfgang	anwesend	Gemeinderat

Nicht stimmberechtigte Teilnehmer:

Tagesordnung

TOP Thema

1. Genehmigung der Niederschrift vom 26. Juli 2004
2. Bebauungsplan „Wochenendsiedlung Brennermühle“;
Stellungnahme des Landratsamtes Erding
3. Lückenfüllungssatzung „Seestraße“;
Stellungnahme des Landratsamtes Erding
4. Antrag der Stockschützenabteilung des FC Finsing e.V. auf Gewährung eines
Zuschusses zur Sanierung und Erneuerung der Asphaltstockbahnen
5. Vollzug des Haushaltsplanes 2004 – Halbjahresbericht –
6. Rauchen im Jugendraum in Neufinsing
7. Anfragen, Wünsche und Informationen
- 7.1 Fluglärm in der Gemeinde Finsing
- 7.2 Bundesgartenschau in München – Riem;
10. Bayerisches Landesmusikfest mit internationalem Bläserfestival
- 7.3 Errichtung eines Mastschweinebetriebs im Bereich Lüßwiesen
- 7.4 Adventsmarkt 2004
- 7.5 Display für die Photovoltaikanlage der Schule Finsing
- 7.6 Verkehrssituation am Almweg
- 7.7 Straßenschäden im Bereich „Am Bachableiter / Kirchenweg“
- 7.8 Kabelverlegungsarbeiten im Bereich „Eicherloher Straße / Finsinger Straße“
- 7.9 Schaffung einer Zufahrt durch die Firma Rupprich zur Kreisstraße ED 11
- 7.10 AWO-Kindergarten Neufinsing
- 7.11 Termine
- 7.12 Aushändigung von Unterlagen
- 7.13 Anschluss des Wiesenwegs in Neufinsing an den
Abwasserzweckverband München – Ost

1. Genehmigung der Niederschrift vom 26. Juli 2004

GL Bichlmaier weist darauf hin, dass ein Einwand von GR Hagn zu TOP 4 vorliegt, allerdings dieser Einwand verspätet eingegangen ist. Entsprechend der Geschäftsordnung war der Einwand nicht berücksichtigt worden. GR Hagn wünscht bei TOP 4 (Lückenfüllungssatzung im Bereich Ismaninger Straße) die Aufnahme seiner Gegenstimme ins Protokoll und begründet seine Gegenstimme. GR Karl wünscht ebenfalls die Aufnahme seiner Gegenstimme und schließt sich der Begründung von GR Hagn an. Der Beschluss zu TOP 4 ist wie folgt zu ergänzen:

„Die Gemeinderäte Hagn und Karl stimmen gegen diesen Beschluss, da sie der Ansicht sind, dass durch diese Ablehnung zwei bis drei Bauplätze verschenkt werden, da die Gemeinde im Bereich dieser Lückenfüllungssatzung Grundstücke besitzt“.

Der Gemeinderat beschließt, ausnahmsweise diese Änderung nachträglich ins Protokoll mitaufzunehmen (17:0).

2. Bebauungsplan „Wochenendsiedlung Brennemühle“; Stellungnahme des Landratsamtes Erding

Bereits in der Sitzung am 26.07.2004 (TOP 2) hatte der Gemeinderat diesen Tagesordnungspunkt behandelt. Von Seiten der Verwaltung war zwischenzeitlich eine Stellungnahme des Landratsamtes Erding (Abt. Bauleitplanung) eingeholt worden. Die Stellungnahme hat das Gemeinderatsgremium mit der Sitzungsladung erhalten. Die Stellungnahme wird verlesen. Die Abteilung Bauleitplanung des Landratsamtes Erding beurteilt eine Umwandlung des vorhandenen Wochenendhausgebietes in ein allgemeines Wohngebiet und damit die Zulassung einer dauerhaften Wohnnutzung aus städtebaulicher Sicht nicht positiv. Auf Wunsch des Gemeinderatsgremiums wird auch das Schreiben der Verwaltung an das Landratsamt Erding verlesen.

Bürgermeister Krzizok empfiehlt, dass in dieser Angelegenheit ein Gespräch mit Herrn Landrat Bayerstorfer, dem 1. Bürgermeister und GR Hagn stattfindet.

Der Gemeinderat stimmt dem Antrag einstimmig zu.

3. Lückenfüllungssatzung „Seestraße“; Stellungnahme des Landratsamtes Erding

Dieser Tagesordnungspunkt wurde bereits in der Sitzung am 26.07.2004 (TOP 5) behandelt. Die vom Landratsamt (Abteilung Bauleitplanung) eingeholte Stellungnahme war dem Gemeinderatsgremium mit der Sitzungsladung zugestellt worden. Das Schreiben wird verlesen. Nach Meinung der Abteilung Bauleitplanung des Landratsamtes Erding, ist der Bereich „Seestraße“ für eine zweistufige Bauleitplanung wenig geeignet. Erschwerend kommt hinzu, dass es sich um eine nach ortsplanerischer Sicht unerwünschte Bebauung in zweiter Reihe handelt und die Erschließung durch den bereits an der Straße vorhandenen Baubestand geführt werden müsste. Bezugnahmen wären in dieser Angelegenheit ebenfalls nicht auszuschließen, so das Landratsamt Erding. Die Bauleitplanungsstelle des Landratsamtes Erding empfiehlt daher der Gemeinde, von einer Baulandausweisung in zweiter Reihe im Bereich der Seestraße abzusehen.

Beschluss:

Der Bürgermeister wird beauftragt, zusammen mit GR Hagn die Möglichkeiten einer Baulandausweisung im obengenannten Bereich mit Herrn Landrat Bayerstorfer zu besprechen.

Anwesend:	17
Ja	17
Nein	0

4. Antrag der Stockschützenabteilung des FC Finsing e.V. auf Gewährung eines Zuschusses zur Sanierung und Erneuerung der Asphaltstockbahnen

Der Antrag war dem Gemeinderatsgremium mit der Sitzungsladung zugestellt worden. Die Stockschützenabteilung des FC Finsing beantragt für die Sanierung und Erneuerung der Asphaltstockbahnen in Neufinsing die Gewährung eines Zuschusses. Die jetzige Anlage wurde im Sommer 1986 erstellt. 1997 wurde ein Asphaltüberzug aufgebracht und die Spielfelder neu markiert. Mittlerweile sind die Bahnen nach Angaben der Stockschützenabteilung in einem Zustand, bei dem ein geordnetes Stockschießen nur noch mühsam möglich ist. Die Stockschützenabteilung weist darauf hin, dass für die Maßnahme derzeit ein 10%iger Kostenzuschuss vom Landkreis Erding gewährt wird. Die Stockschützenabteilung könnte sich mit einem Betrag von ca. 1.400,00 € beteiligen. Außerdem werden die Stockschützen alle Arbeiten, die in Eigenarbeit möglich sind, übernehmen.

Der Bürgermeister weist darauf hin, dass von drei Firmen Angebote für die Sanierungsarbeiten eingeholt wurden. Die Angebote sind in nichtöffentlicher Sitzung zu besprechen.

Eine Beschlussfassung zu diesem Tagesordnungspunkt ergeht nicht.

5. Vollzug des Haushaltsplanes 2004 – Halbjahresbericht –

Der Gemeinderat wird von GL Bichlmaier über die bisherigen Einnahmen und Ausgaben der Gemeinde Finsing nach dem Stand vom 31.08.2004 informiert. Aufgrund der derzeitigen Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben, ist der Haushaltsausgleich im Haushaltsjahr 2004 nicht gefährdet. Lediglich die Einnahmen beim Verkauf der Gewerbegrundstücke (veranschlagt: 1,0 Mio. €, bisher eingenommen: ca. 350.000,00 €) könnten zu Problemen führen. Den Fraktionen im Gemeinderat wird ein Überblick über die Entwicklung der Haushaltszahlen ausgehändigt.

Der Gemeinderat nimmt den Bericht ohne Einwendungen zur Kenntnis.

6. Rauchen im Jugendraum in Neufinsing

Auf Antrag von GR Gartner ist dieser Punkt auf die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung gesetzt worden.

GR Gartner fordert, das Rauchen zum Schutz der Nichtraucher im Jugendraum in Neufinsing zu unterbinden. Erwiesenermaßen ist Rauchen gesundheitsgefährdend und es ist zu befürchten, dass künftig nur noch Raucher den Jugendraum in Neufinsing aufsuchen. Es sollte daher eine Lösung gefunden werden, dass die Jugendlichen wieder draußen rauchen können, damit der Jugendraum zur raucherfreien Zone wird. Lärmauswirkungen für die Nachbarn müssen allerdings unbedingt vermieden werden.

Jugendreferent Lorenz Kuhn nimmt hierzu Stellung und stellt fest, dass die Rauchgenehmigung in der Zeit von 20.00 – 22.00 Uhr zweimal die Woche als Kompromisslösung zwischenzeitlich sehr gut funktioniert und es deshalb kaum mehr Probleme zwischen Anliegern und Jugendlichen gibt. Sollte nunmehr das Rauchen nicht mehr genehmigt werden, dadurch die Jugendlichen wieder zum Rauchen ins Freie gehen, sind Probleme mit den Anliegern bereits vorprogrammiert. Außerdem weist der Jugendreferent darauf hin, dass auch in den Jugendräumen in Eicherloh und Finsing geraucht werden darf.

Sollte der Gemeinderat wieder ein Rauchverbot aussprechen, wird GR Kuhn seine Tätigkeit als Jugendreferent zwar weiter ausüben, die Betreuung des Jugendraumes lehnt er aber für die Zukunft ab.

Nach ausführlicher Diskussion bittet der Bürgermeister um die Abstimmung.

Beschluss:

Das Rauchen im Jugendraum in Neufinsing ist wie bisher zulässig.

Anwesend:	17
Ja	11
Nein	6

7. Anfragen, Wünsche und Informationen

7.1 Fluglärm in der Gemeinde Finsing

Der Bürgermeister weist darauf hin, dass zwischenzeitlich die Beschwerden über den Fluglärm zunehmen. Aus diesem Grund wurden von der Deutschen Flugsicherung Abflugaufzeichnungen für den Zeitraum Juni bis Ende August angefordert. Die Aufzeichnungen liegen zwischenzeitlich vor und können von den Bürgern im Rathaus bei Herrn Fryba, Bauabteilung, eingesehen werden.

Mittlerweile, so der Bürgermeister, haben sich die Gemeinden Poing, Markt Schwaben und Pliening zu einem Bündnis gegen den Fluglärm zusammengeschlossen. Die Gemeinde Finsing wird mit diesen Gemeinden in dieser Sache eng zusammenarbeiten.

Zweiter Bürgermeister Kressirer ergänzt die Ausführungen des 1. Bürgermeisters mit dem Hinweis, dass in Pliening am 17.09.2004 auf dem Eberlhof eine Veranstaltung zum Fluglärm stattfindet, zu der auch alle Gemeindebürger der umliegenden Gemeinden eingeladen sind.

Der Gemeinderat nimmt die Informationen zur Kenntnis.

**7.2 Bundesgartenschau in München – Riem;
10. Bayerisches Landesmusikfest mit internationalem Bläserfestival**

Der Bürgermeister teilt mit, dass im Rahmen der Bundesgartenschau in München – Riem vom 3. – 5. Juli 2005 das 10. Bayerische Landesmusikfest mit internationalem Bläserfestival stattfindet. Hierzu werden ca. 6.000 Musikerinnen und Musiker aus Bayern und den benachbarten Bundesländern sowie Gruppen aus dem Ausland erwartet, für die Unterbringungsmöglichkeiten im Raum München gesucht werden. Hierbei ist vor allem an Turnhallen, Schulen, Bürgerhäuser oder ähnliche Räumlichkeiten gedacht.

Bürgermeister Krzizok wird die Angelegenheit mit der Schulleitung und dem Schulverband abklären, ob eventuell die Schulturnhalle Finsing in dieser Zeit den Musikerinnen und Musikern als Übernachtungsmöglichkeit zur Verfügung gestellt wird.

Der Gemeinderat nimmt die Informationen ohne Einwendungen zur Kenntnis.

7.3 Errichtung eines Mastschweinebetriebs im Bereich Lüßwiesen

GR Mayer überreicht dem Bürgermeister eine Unterschriftenliste von Bürgern, die sich gegen die Errichtung eines Mastschweinebetriebs im Bereich Lüßwiesen aussprechen. Die Eingabe wurde von 72 Personen unterzeichnet.

Der Bürgermeister stellt hierzu fest, dass der Antrag auf Vorbescheid für die Errichtung eines Mastschweinebetriebs an das Landratsamt Erding weitergegeben wurde, wobei es sich hier um ein privilegiertes Bauvorhaben handelt. Sämtliche Beschwerden und Eingaben wurden mittlerweile dem Landratsamt Erding zugestellt. Sobald eine Entscheidung der Bauabteilung sowie der Immissionsschutzabteilung vorliegt, wird der Gemeinderat und die Öffentlichkeit unterrichtet.

Der Gemeinderat nimmt die Informationen zur Kenntnis.

7.4 Adventsmarkt 2004

Der Adventsmarkt 2004 findet am 27. und 28. November 2004 am Rathausplatz in Neufinsing statt. Sämtliche Beteiligte werden aus diesem Anlass zu einer Vorbesprechung am 29.09.2004 um 19.00 Uhr ins Rathaus geladen. Die Ladung wird schriftlich ergehen. Zugleich wird im Amtsblatt darauf hingewiesen.

7.5 Display für die Photovoltaikanlage der Schule Finsing

GR Hagn erkundigt sich, ob endlich das Display für die Photovoltaikanlage in der Schule Finsing montiert ist.

Bürgermeister Krzizok und GR Fellermeier weisen darauf hin, dass dies in den nächsten Tagen geschehen wird.

7.6 Verkehrssituation am Almweg

GR Theen will wissen, wann das Stoppschild (samt Haltelinie) an der Kreuzung Almweg/ Hasenweg / Eicherloher Straße errichtet wird.

Dies wurde im Rahmen der Verkehrsschau vom Gemeinderat beschlossen.

7.7 Straßenschäden im Bereich „Am Bachableiter / Kirchenweg“

GR Hagn weist darauf hin, dass zwischen dem Bereich „Am Bachableiter / Kirchenweg“ und dem Isarkanal die Bankette nicht saniert wurden und hier mittlerweile die Ränder des Asphalts brechen.

Außerdem bemängelt GR Hagn, dass die Landshamer Straße im Bereich Speichersee mit großen Löchern übersät ist.

Von Seiten der Bauabteilung wird die Angelegenheit überprüft werden.

7.8 Kabelverlegungsarbeiten im Bereich „ Eicherloher Straße / Finsinger Straße“

GR Hagn empfiehlt, vor Beginn oder im Zuge der Kabelverlegungsarbeiten die Trafostation im Bereich „Eicherloher Straße / Finsinger Straße“ tiefer zu setzen.

7.9 Schaffung einer Zufahrt durch die Firma Rupprich zur Kreisstraße ED 11

Auf Anfrage von GR Lachmann hatte die Verwaltung geprüft, ob die neu geschaffene Zufahrt zur Kreisstraße ED 11 zulässig ist. Laut Mitteilung der Bauabteilung wurde von Seiten des Landratsamtes die neue Zufahrt überprüft und befürwortet.

Der Gemeinderat nimmt die Informationen zur Kenntnis.

7.10 AWO-Kindergarten Neufinsing

GL Bichlmaier teilt mit, dass laut Auskunft der Kindergartenleiterin, Frau Dendel, im AWO-Kindergarten in Neufinsing noch zehn Kindergartenplätze frei sind.

Der Gemeinderat nimmt die Informationen zur Kenntnis.

7.11 Termine

7.11.1 Der Bürgermeister gibt bekannt, dass die Gemeinderatssitzung am 11.10.2004 entfällt.

Außerdem weist er darauf hin, dass am 20.10.2004 die jährliche Bürgerversammlung stattfindet.

7.11.2 Die Rechnungsprüfung für das Haushaltsjahr 2003 wird im Oktober / November 2004 durch den Rechnungsprüfungsausschuss durchgeführt. Auf Wunsch der Mitglieder des Rechnungsprüfungsausschusses wird die Prüfung an einem Mittwoch und nicht vor 16:00 Uhr erfolgen.

7.11.3 Der Bürgermeister gibt bekannt, dass am 04.10.2004 von 9:00 – 16:00 Uhr in Eching bei München der Fachtag „Altenservicezentren in Bayern“ stattfindet und am 16.10.2004 in Regensburg die Veranstaltung „Gentechnik in Lebensmitteln“ durchgeführt wird.

7.12 Aushändigung von Unterlagen

Das Gemeinderatsgremium erhält Unterlagen über Grundlagenseminare des Bayerischen Gemeindetags im September und Oktober 2004 sowie Informationsmaterial über den Fachkongress für Holzenergie in Augsburg.

7.13 Anschluss des Wiesenwegs in Neufinsing an den Abwasserzweckverband München – Ost

Mit Schreiben vom 06.07.2004 teilt das Ingenieurbüro GFM aus München mit, dass der AZV München – Ost plant, die bestehenden Anwesen nördlich und entlang des Wiesenwegs an die Kläranlage des Zweckverbandes anzuschließen. Allerdings sind die Planungen hierfür noch nicht abgeschlossen.

Der Gemeinderat nimmt die Informationen zur Kenntnis.

Neufinsing, den 15. September 2004

Vorsitzender: 1. Bürgermeister Krzizok

Schriftführer: VOAR Bichlmaier

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates Finsing

am 27. September 2004 von 19:30 Uhr bis 20:20 Uhr

im Sitzungssaal des Rathauses in Neufinsing

Die 17 Mitglieder wurden zur heutigen Sitzung ordnungsgemäß am 20.09.2004 geladen.

Der Bürgermeister eröffnet um 19:30 Uhr die öffentliche Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Gegen die Ladung werden keine Einwände erhoben.

Der 1. Bürgermeister schlägt vor, die Tagesordnung um die Punkte 5 „Bebauungsplan „Wochenendsiedlung Brennermühle“; Ergebnis der Besprechung mit Herrn Landrat Bayerstorfer“ und Punkt 6 „Lückenfüllungssatzung „Seestraße“; Ergebnis der Besprechung mit Herrn Landrat Bayerstorfer“ zu erweitern.

Der Gemeinderat stimmt der Erweiterung der Tagesordnung einstimmig zu.

Ansonsten werden keine Änderungen beantragt.

Teilnehmerverzeichnis

Stimmberechtigte Teilnehmer:

Name, Vorname	Anwesenheit	Funktion
Krzizok, Heinrich	anwesend	1. Bürgermeister
Kressirer Max	anwesend	2. Bürgermeister
Fuß Elisabeth	anwesend	3. Bürgermeisterin
Fellermeier Roland	anwesend	Gemeinderat
Gartner Georg	anwesend	Gemeinderat
Hagn Martin	anwesend	Gemeinderat
Haßelbeck Alois	anwesend	Gemeinderat
Karl Richard	anwesend	Gemeinderat
Kuhn Lorenz	anwesend	Gemeinderat
Lachmann Jürgen	anwesend	Gemeinderat
Lang Emmeran	anwesend	Gemeinderat
Mayer Markus	anwesend	Gemeinderat
Schätzl Richard	anwesend	Gemeinderat
Schwenzer Walter	anwesend	Gemeinderat
Söhl Lorenz	anwesend	Gemeinderat
Suhre Hans-Rudolf	anwesend	Gemeinderat
Theen Wolfgang	anwesend	Gemeinderat

Tagesordnung

TOP Thema

1. Genehmigung der Niederschrift vom 13. September 2004
2. Erlass einer Satzung über die Aufhebung der Genehmigungspflicht von Grundstücksteilungen
3. Einführung eines landkreisweiten Geo-Informationssystems
4. Fluglärm in der Gemeinde Finsing und den Nachbargemeinden; Informationen
5. Bebauungsplan „Wochenendsiedlung Brennermühle“; Ergebnis der Besprechung mit Herrn Landrat Bayerstorfer
6. Lückenfüllungssatzung „Seestraße“; Ergebnis der Besprechung mit Herrn Landrat Bayerstorfer
7. Anfragen, Wünsche und Informationen
 - 7.1 Gestattungen nach § 12 Gaststättengesetz
 - 7.2 Prüfung der Jahresrechnung 2003 – Gemeinde Finsing
 - 7.3 Prüfung der Jahresrechnung 2003 - Schulverband Finsing
 - 7.4 Straßenverschmutzungen
 - 7.5 Einladung zur Ausstellung von Kleinkläranlagen
 - 7.6 Tagung des Bayerischen Jugendrings und des Bayerischen Städtetags
 - 7.7 Einladung zum Seminar „Ortsentwicklung“ am 02.12.2004 in Neuching
 - 7.8 Kindergarten Eicherloh; hier: Gastantrag für ein Kind aus Moosinning
 - 7.9 Lückenfüllungssatzung „Ismaninger Straße“

1. Genehmigung der Niederschrift vom 13. September 2004

Die von den Gemeinderäten Hagn und Kuhn zur obengenannten Niederschrift beantragten Änderungen werden verlesen und sofort ins Protokoll eingearbeitet.

Anschließend wird das Protokoll ohne weitere Einwendungen genehmigt.

2. Erlass einer Satzung über die Aufhebung der Genehmigungspflicht von Grundstücksteilungen

Die Gemeinde Finsing hat am 16.01.2001 eine Satzung über die Teilungsgenehmigung erlassen. Diese Satzung besagt, dass die Teilung eines Grundstücks im Geltungsbereich sämtlicher Bebauungspläne zu ihrer Wirksamkeit der Genehmigung bedarf. Das am 20.07.2004 in Kraft getretene neue Baugesetzbuch enthält eine Reihe von Änderungen der Vorschriften über die Genehmigungspflicht von Grundstücksteilungen (§ 19 und 20 BauGB). Auf dieser Grundlage erlassene Teilungsgenehmigungssatzungen sind gemäß § 244 Abs. 5 S. 3 BauGB ab dem 20.07.2004 nicht mehr anzuwenden, d.h. Grundstücksteilungen bedürfen keiner Genehmigung mehr. Obwohl die Teilungsgenehmigungssatzungen ab dem 20.07.2004 nicht mehr anzuwenden sind, bestehen sie formal gesehen fort. Deshalb ermächtigt § 244 Abs. 5 S. 1 BauGB die Gemeinden, die vor dem 20.07.2004 beschlossenen und bekannt gemachten Teilungsgenehmigungssatzungen durch Satzung aufzuheben. Durch die Aufhebung der Teilungsgenehmigungssatzung wird der Rechtsanschein beseitigt, dass die Satzung weiter gilt. Auch wenn eine Gemeinde ihre Teilungsgenehmigungssatzung nicht aufhebt, muss sie gemäß § 244 Abs. 5 S. 4 BauGB bis zum 31.12.2004 durch ortsübliche Bekanntmachung darauf hinweisen, dass diese Satzung ab dem 20.07.2004 nicht mehr anzuwenden ist.

Die Verwaltung empfiehlt dem Gemeinderat, die Satzung aufzuheben.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt den Erlass folgender Satzung:

Satzung über die Aufhebung der Genehmigungspflicht von Grundstücksteilungen

Die Gemeinde Finsing erlässt aufgrund des Art. 23 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. August 1998 (GVBl. S. 796), zuletzt geändert durch Gesetz vom 07. August 2003 (GVBl. S. 497) folgende Satzung:

§ 1 Aufhebungssatzung

Die Satzung über die Genehmigungspflicht von Grundstücksteilungen vom 16. Januar 2001 wird aufgehoben, da § 19 BauGB in der jetzt gültigen Fassung die Teilungsgenehmigung vollständig abgeschafft hat bzw. nicht mehr vorsieht.

§ 2 Inkrafttreten

Die Satzung tritt rückwirkend zum 20.07.2004 (=Inkrafttreten des neuen BauGB) in Kraft.

Anwesend:	17
Ja	17
Nein	0

3. Einführung eines landkreisweiten Geo-Informationssystems

GL Bichlmaier sowie Herr Fryba teilen dem Gemeinderat mit, dass beim Landratsamt Erding seit längerer Zeit Ermittlungen durchgeführt werden, ob ein landkreisweites Geo-Informationssystem eingeführt werden kann. Die Verwaltung informiert den Gemeinderat über die verschiedenen Nutzungsmöglichkeiten eines Geo-Informationssystems. Die Kosten für eine Beteiligung der Gemeinde an einer landkreisweiten Lösung belaufen sich innerhalb von fünf Jahren auf ca. 5.000 – 10.000 €. In diesen Kosten ist die digitale Aufnahme des Wasserversorgungsnetzes der Gemeinde Finsing nicht enthalten.

Beschluss:

Der Gemeinderat ist damit einverstanden, das sich die Gemeinde Finsing an einer landkreisweiten GIS-Lösung im Rahmen des Landkreisbehördennetzes beteiligt.

Anwesend:	17
Ja	17
Nein	0

4. Fluglärm in der Gemeinde Finsing und den Nachbargemeinden; Informationen

Zu diesem Tagesordnungspunkt informiert 2. Bürgermeister Kressirer, dass am 17.09.2004 im Eberlhof in der Gemeinde Pliening die Ergebnisse einer 18-tägigen Fluglärmmessung vorgestellt wurden. Im Messzeitraum fanden an je neun Tagen West- und Oststarts statt. Insgesamt wurden 1.582 Flugzeuge aufgenommen, von diesen gesamten Flugbewegungen fanden 1.428 Bewegungen bei Weststarts statt. Die Turbopropmaschinen, die im Sichtabflugverfahren gestartet sind, wirken sich auf den Fluglärm nur nachrangig aus.

Der Dauerschallpegel wurde mit 46 dB(A) gemessen, wobei Lärmauswirkungen erst ab 50 dB(A) Dauerschallpegel entstehen. 40 der insgesamt 1.582 Flugzeuge haben einen Schalleistungspegel von über 70 dB(A) verursacht.

Weiters weist der 2. Bürgermeister darauf hin, dass das satellitengestützte Abflugverfahren erst in den Jahren 2012 – 2016 eingeführt wird. Mit Einführung dieses Verfahrens ist das Funkfeuer Ottersberg nicht mehr notwendig. Er empfiehlt, dass sich die Gemeinde Finsing solidarisch zeigen und mit den Gemeinden Pliening, Poing und Markt Schwaben zu einer Interessengemeinschaft zusammenschließen soll.

2. Bürgermeister Kressirer empfiehlt, Herrn Bürgermeister Rittler aus Pliening zur nächsten Gemeinderatssitzung zu laden, um den Gemeinderat über die Aktivitäten der Nachbargemeinden und über eventuelle Kosten zu informieren.

Der Gemeinderat ist mit diesem Vorschlag einverstanden.

**5. Bebauungsplan „Wochenendsiedlung Brennemühle“;
Ergebnis der Besprechung mit Herrn Landrat Bayerstorfer**

In der letzten Gemeinderatssitzung wurde vereinbart, dass in dieser Angelegenheit ein Gespräch mit Herrn Landrat Bayerstorfer, dem 1. Bürgermeister und GR Hagn stattfindet. Der Bürgermeister informiert, dass dieses Gespräch am heutigen Tage durchgeführt wurde. Als Ergebnis ist festzustellen, dass für die Gemeinde Finsing aus städtebaulicher Sicht keine Möglichkeit besteht, das vorhandene Wochenendhausgebiet in ein allgemeines Wohngebiet umzuwidmen und damit die Zulassung einer dauerhaften Wohnnutzung zu ermöglichen. Das Wochenendhausgebiet diente ursprünglich dazu, Bürgern aus der Stadt München eine Erholungsmöglichkeit auf dem Lande zu schaffen. Die notwendige Infrastruktur, insbesondere die Versorgung dieses Gebietes ist nicht gewährleistet und der Landrat wird eine Bebauungsplanänderung nicht befürworten.

Der Gemeinderat nimmt die Informationen zur Kenntnis.

**6. Lückenfüllungssatzung „Seestraße“;
Ergebnis der Besprechung mit Herrn Landrat Bayerstorfer**

Dieses Thema wurde bei der heutigen Besprechung mit Herrn Landrat Bayerstorfer, GR Hagn und Bürgermeister Krzizok behandelt. Nach Aussage des Landrates steht für die Gemeinde Finsing, wie schon in der Stellungnahme der Abteilung Bauleitplanung des Landratsamtes Erding angekündigt, keine Möglichkeit, eine Bebauung in zweiter Reihe zuzulassen. Der Landrat hat empfohlen, dass die Bauwilligen nochmals ihre Bauanträge überprüfen, ob eine Erweiterung des bestehenden Wohnraums möglich ist.

Der Gemeinderat nimmt die Informationen zur Kenntnis.

7. Anfragen, Wünsche und Informationen

7.1 Gestattungen nach § 12 Gaststättengesetz

- a) Der FC Finsing e.V. beabsichtigt, am Freitag, den 15.10.2004 von 20:00 – 2:00 Uhr im Sport- und Jugendheim in Neufinsing die traditionelle Oldie-Night zu veranstalten.

Beschluss:

Da es sich bei der Veranstaltung des FC Finsing um ein traditionelles Fest handelt, wird der Veranstaltung zugestimmt.

Anwesend:	17
Ja	17
Nein	0

- b) Der Pfarrgemeinderat Eicherloh beantragt die Erteilung einer Gestattung für das traditionelle Pfarrfest am 02.10.2004 von 16:00 – 23:00 Uhr im Hof des Anwesens Torfstraße 14.

Beschluss:

Dem Pfarrgemeinderat wird gestattet, das traditionelle Pfarrfest am 02.10.2004 abzuhalten.

Anwesend:	17
Ja	17
Nein	0

7.2 Prüfung der Jahresrechnung 2003 – Gemeinde Finsing

Der geschäftsleitende Beamte gibt bekannt, dass die Prüfung der Jahresrechnung 2003 am Mittwoch, den 10.11.2004 ab 14:00 Uhr im Rathaus in Neufinsing stattfindet.

Die Mitglieder des Verwaltungs- und Finanzausschusses nehmen die Informationen zur Kenntnis.

7.3 Prüfung der Jahresrechnung - Schulverband Finsing

Die Prüfung der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2003 des Schulverbandes Finsing wird am Dienstag, den 23.11.2004 um 16:30 Uhr durchgeführt.

7.4 Straßenverschmutzungen

Der Bürgermeister weist darauf hin, dass zur herbstlichen Jahreszeit wieder extreme Straßenverschmutzungen durch landwirtschaftliche Fahrzeuge entstehen können. Er bittet alle Verkehrsteilnehmer, hierauf besonderes Augenmerk zu richten. Die Verursacher sind für die Haftung von Schäden verantwortlich.

Weiters teilt der Bürgermeister mit, dass auch bei Verschmutzungen durch Pferdemist, die Besitzer zur Haftung herangezogen werden können.

7.5 Einladung zur Ausstellung von Kleinkläranlagen

Vom 08. bis 10.10.2004 findet beim Möbelhaus Biller in der Weixerau bei Landshut im Zuge der 10. Isar-Vilstaler-Herbstaustellung eine Sonderschau zum Thema „Kleinkläranlagen“ statt.

Der Gemeinderat nimmt die Information zur Kenntnis.

7.6 Tagung des Bayerischen Jugendrings und des Bayerischen Städtetags

Am Samstag, den 09.10.2004 findet in Landshut eine Tagung des Bayerischen Jugendrings und des Bayerischen Städtetages mit dem Thema „Starker Einsatz; Beteiligung von jungen Menschen an der Kommunalpolitik“ statt.

7.7 Einladung zum Seminar „Ortsentwicklung“ am 02.12.2004 in Neuching

Die Schule der Dorf- und Landentwicklung Thierhaupten bietet zum Thema „Innerortsentwicklung“ ein Seminar in Neuching an. Dieses Thema ist auch für Gemeinderatsmitglieder der Gemeinde Finsing interessant. Die Tagungsgebühren betragen 50,00 €. Interessierte Gemeinderatsmitglieder werden gebeten, sich bei Herrn Fryba anzumelden.

7.8 Kindergarten Eicherloh; hier: Gastantrag für ein Kind aus Moosinning

Bürgermeister Krzizok teilt mit, dass bei der Gemeinde Finsing ein Gastantrag eines Kindes aus Moosinning für einen Kindergartenplatz in Eicherloh eingegangen ist. Aufgrund der freien Plätze hat der Bürgermeister den Gastantrag befürwortet.

Der Gemeinderat nimmt die Information ohne Einwendungen zur Kenntnis.

7.9 Lückenfüllungssatzung „Ismaninger Straße“

GR Hagn weist darauf hin, dass beim heutigen Gespräch mit Herrn Landrat Bayerstorfer die Lückenfüllungssatzung „Ismaninger Straße“ kurz behandelt wurde. Der Landrat hat darauf hingewiesen, dass diese Satzung, die der Gemeinderat abgelehnt hat, genehmigungsfähig wäre.

Der geschäftsleitende Beamte erläutert in diesem Zusammenhang, dass die Gemeinde Moosinning unabhängig vom Beschluss der Gemeinde Finsing, die Aufstellung dieser Lückenfüllungssatzung ebenfalls abgelehnt hat.

Der Bürgermeister beendet die öffentliche Gemeinderatssitzung um 20:20 Uhr.

Neufinsing, den 28. September 2004

Vorsitzender: 1. Bürgermeister Krzizok

Schriftführer: Herr Fryba

Nach Diktat gefertigt: Marion Rothkopf

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates Finsing

am 25. Oktober 2004 von 19:30 Uhr bis 20:10 Uhr

im Sitzungssaal des Rathauses in Neufinsing

Die 17 Mitglieder wurden zur heutigen Sitzung ordnungsgemäß am 18. Oktober 2004 geladen.

Der Bürgermeister eröffnet um 19:30 Uhr die öffentliche Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Gegen die Ladung werden keine Einwände erhoben.

Der 1. Bürgermeister schlägt vor, die Tagesordnung um den Punkt „Baugesuche“ zu erweitern, da in den letzten Wochen keine Bauausschuss-Sitzung stattgefunden hat und die nächste Bauausschuss-Sitzung voraussichtlich erst am 15.11.2004 abgehalten wird.

Der Gemeinderat stimmt der Erweiterung der Tagesordnung einstimmig zu. Weitere Änderungen werden nicht beantragt.

Teilnehmerverzeichnis

Stimmberechtigte Teilnehmer:

Name, Vorname	Anwesenheit	Funktion
Krzizok, Heinrich	anwesend	1. Bürgermeister
Kressirer Max	anwesend	2. Bürgermeister
Fuß Elisabeth	abwesend; entschuldigt	3. Bürgermeisterin
Fellermeier Roland	anwesend	Gemeinderat
Gartner Georg	anwesend	Gemeinderat
Hagn Martin	anwesend	Gemeinderat
Haßelbeck Alois	anwesend	Gemeinderat
Karl Richard	anwesend	Gemeinderat
Kuhn Lorenz	anwesend	Gemeinderat
Lachmann Jürgen	anwesend	Gemeinderat
Lang Emmeran	anwesend	Gemeinderat
Mayer Markus	anwesend	Gemeinderat
Schätzl Richard	anwesend	Gemeinderat
Schwenzer Walter	anwesend	Gemeinderat
Söhl Lorenz	anwesend	Gemeinderat
Suhre Hans-Rudolf	anwesend	Gemeinderat
Theen Wolfgang	anwesend	Gemeinderat

Tagesordnung

TOP Thema

1. Genehmigung der Niederschrift vom 27. September 2004
2. Sitzungstermine 2005 – 1. Halbjahr
3. Einführung eines landkreisweiten Geo-Informationssystems;
Informationen
4. Baugesuche
- 4.1 Schluttenhofer Karl, Eicherloh;
Errichtung eines Carports auf Fl.Nr. 2706/17 in Eicherloh, Walter-Sedlmayer-Str. 9;
hier: Befreiung vom Bebauungsplan „Südlich des Parks - Erweiterung“
- 4.2 Lempetzeder Walter, Hinteres Finsingermoos;
Umnutzung eines landwirtschaftlichen Gebäudes auf Fl.Nr. 2267,
Hintere Moosstr. 11
5. Anfragen, Wünsche und Informationen
- 5.1 Kindergartenbedarfsstatistik
- 5.2 Bürgerversammlung 2004
- 5.3 Volksbegehren „Aus Liebe zum Wald“
- 5.4 Tag des Buches in der Gemeinde Finsing
- 5.5 Adventsmarkt 2003 am Rathausplatz;
hier: Erlös
- 5.6 Schaffung eines Internetportals www.lifeguide-muenchen.de
- 5.7 3. Internationales Fest (2005)
- 5.8 Fluglärm in der Gemeinde Finsing
- 5.9 Versteigerung des Eicherloher Maibaums
- 5.10 Verkehrschaos auf der St 2082 während der Berufsverkehrszeiten

1. Genehmigung der Niederschrift vom 27. September 2004

Die von GR Kressirer zur obengenannten Niederschrift beantragten Änderungen werden verlesen und sofort ins Protokoll eingearbeitet.

Anschließend wird das Protokoll ohne weitere Einwendungen genehmigt.

2. Sitzungstermine 2005 – 1. Halbjahr

Mit der Sitzungsladung hatte das Gemeinderatsgremium die Termine für die Sitzungen im 1. Halbjahr 2005 erhalten.

Der Gemeinderat nimmt die Sitzungstermine ohne Änderungswünsche zur Kenntnis.

3. Einführung eines landkreisweiten Geo-Informationssystems; Informationen

In der Sitzung am 27.09.2004 (TOP 3) hatte sich der Gemeinderat ausführlich mit der Einführung eines landkreisweiten Geo-Informationssystems befasst. Dabei wurde beschlossen, dass sich die Gemeinde Finsing an dieser landkreisweiten GIS-Lösung im Rahmen des Landkreisbehördennetzes beteiligt.

GL Bichlmaier teilt nunmehr mit, dass dieser Beschluss vom Bürgermeister vorerst ausgesetzt wurde, da sich anlässlich eines Treffens der geschäftsleitenden Beamten am 29.09.2004 in Moosinning herausstellte, dass sich anscheinend der überwiegende Teil der Gemeinden an einer landkreisweiten GIS-Lösung nicht beteiligen wird. Die Gemeinde Finsing hat deshalb dem Landratsamt Erding mitgeteilt, dass die Gemeinde Finsing zwar grundsätzlich mit einer Beteiligung der Gemeinde am landkreisweiten Geo-Informationssystem einverstanden ist, allerdings Auskunft darüber wünscht, wieviele Gemeinden sich definitiv daran beteiligen.

Der Gemeinderat stimmt dem Vorgehen der Verwaltung zu.

4. Baugesuche

4.1 Schluttenhofer Karl, Eicherloh; Errichtung eines Carports auf Fl.Nr. 2706/17 in Eicherloh, Walter-Sedlmayer-Str. 9; hier: Befreiung vom Bebauungsplan „Südlich des Parks - Erweiterung“

Der Bürgermeister erläutert das Bauvorhaben.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der Errichtung des Carports sowie der Befreiung vom Bebauungsplan „Südlich des Parks - Erweiterung“ zu.

Anwesend:	16
Ja	16
Nein	0

**4.2 Lempetzeder Walter, Hinteres Finsingermoos;
Umnutzung eines landwirtschaftlichen Gebäudes auf Fl.Nr. 2267,
Hintere Moosstr. 11**

Der Bürgermeister erläutert das Bauvorhaben.

Beschluss:

Gegen das Bauvorhaben werden keine Einwendungen erhoben.

Anwesend:	16
Ja	16
Nein	0

5. Anfragen, Wünsche und Informationen

5.1 Kindergartenbedarfsstatistik

Das Gemeinderatsgremium erhält als Tischvorlage die Kindergartenbedarfsstatistik sowie einen Überblick über die Geburtszahlen im Schulverband Finsing (Gemeinden Finsing, Neuching, Moosinning) zum Stand 30.09.2004.

GL Bichlmaier gibt bekannt, dass die derzeitigen Belegungszahlen im Kindergarten wie folgt aussehen:

AWO Kindergarten Eicherloh:	voll belegt
AWO Kindergarten Neufinsing:	10 Plätze frei
Kirchlicher Kindergarten Neufinsing:	3 Plätze frei

Der Gemeinderat nimmt die Zahlen ohne Einwendungen zur Kenntnis.

5.2 Bürgerversammlung 2004

GL Bichlmaier weist darauf hin, dass auf der Bürgerversammlung 2004 im Gasthaus Loderer in Neufinsing keine Wünsche, Anregungen oder Anträge von Bürgern vorgebracht wurden. Er betont, dass daher zumindest seit 1976 zum ersten Mal der Gemeinderat sich nicht mit Anträgen und Wünschen aus einer Bürgerversammlung befassen muss.

Der Gemeinderat nimmt die Informationen zur Kenntnis.

5.3 Volksbegehren „Aus Liebe zum Wald“

GL Bichlmaier teilt mit, dass die Eintragungslisten für das Volksbegehren „Aus Liebe zum Wald“ vom 16. – 29.11.2004 zu folgenden Zeiten im Rathaus Neufinsing aufliegen:

Montag – Freitag	08:00 – 12:00 Uhr, 13:00 – 16:00 Uhr
Donnerstag zusätzlich	16:00 – 20:00 Uhr
Samstag 20.11.2004	08:00 – 10:00 Uhr
Sonntag 28.11.2004	08:00 – 10:00 Uhr

Der Gemeinderat nimmt die Eintragungszeiten ohne Einwendungen zur Kenntnis.

5.4 Tag des Buches in der Gemeinde Finsing

Am Sonntag, den 24.10.2004 wurde ab 14:00 Uhr im Rathaus und in der Rathausbücherei in Neufinsing der Tag des Buches abgehalten. Der Bürgermeister dankt den Initiatoren für ihr enormes Engagement und für den großen Erfolg dieser Veranstaltung. Der rege Besuch hatte auch den entsprechenden finanziellen Erfolg, so der Bürgermeister. Er weist darauf hin, dass sich der Gemeinderat in dieser Angelegenheit nochmals beschlussmäßig zu befassen hat. Dabei wird über den endgültigen Erlös für die Gemeindebücherei aus dieser Veranstaltung informiert.

5.5 Adventsmarkt 2003 am Rathausplatz; hier: Erlös

GR Suhre händigt dem Bürgermeister den Erlös des Adventsmarktes 2003 in Höhe von 227,33 € aus. Der Bürgermeister bedankt sich bei den Initiatoren, die diesen Erlös erst ermöglichten.

5.6 Schaffung eines Internetportals www.lifeguide-muenchen.de

Der Bürgermeister macht darauf aufmerksam, dass zu dieser Angelegenheit am 10.11.2004 von 15:00 – 17:00 Uhr im Referat für Umwelt und Gesundheit in der Dachauer Straße in München eine Veranstaltung stattfindet, zu der sowohl die Gemeinderäte als auch die Vertreter der Agenda 21 eingeladen sind.

Der Gemeinderat nimmt die Information zur Kenntnis.

5.7 3. Internationales Fest (2005)

Der Bürgermeister informiert das Gemeinderatsgremium, dass das 3. Internationale Fest in der Gemeinde Finsing erst im Jahr 2005 stattfindet. Wunschtermin wäre der 12.06.2005. Ersatzweise könnte das Fest auch am 05.06.2005 oder am 29.05.2005 jeweils von 10:00 – 18:00 Uhr stattfinden.

Der Bürgermeister teilt dazu mit, dass der Termin für dieses Fest beim Treffen der Vereinsvorstände am 17.11.2004 festgelegt wird.

5.8 Fluglärm in der Gemeinde Finsing

Herr 1. Bürgermeister Rittler, Gemeinde Pliening, wird in der nichtöffentlichen Sitzung am 15.11.2004 über die Angelegenheit „Fluglärm“ referieren.

5.9 Versteigerung des Eicherloher Maibaums

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass am 30.10.2004 der Eicherloher Maibaum versteigert wird.

5.10 Verkehrschaos auf der St 2082 während der Berufsverkehrszeiten

GR Hagn kritisiert, dass man zu Zeiten des Berufsverkehrs auf der St 2082 von Neufinsing bis Landsham zeitweise 1 Stunde benötigt. Er beantragt daher, beim Straßenbauamt eine Stellungnahme einzuholen, welche Maßnahmen von dortiger Seite ergriffen werden, damit endlich der Verkehr auf der St 2082 auch bei Berufsverkehrszeiten wieder flüssig läuft.

Abschließend bedankt sich der Bürgermeister bei der Ortsbäuerin Frau Kneißl, die der Gemeinde eine wunderbare Erntekrone geschenkt hat.

Der Bürgermeister beendet die öffentliche Gemeinderatssitzung um 20:10 Uhr.

Neufinsing, den 26. Oktober 2004

Vorsitzender: 1. Bürgermeister Krzizok

Schriftführer: VOAR Bichlmaier

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates Finsing

am 29. November 2004 von 19:30 Uhr bis 20:40 Uhr

im Sitzungssaal des Rathauses in Neufinsing

Die 17 Mitglieder wurden zur heutigen Sitzung ordnungsgemäß am 19.11.2004 geladen.

Der Bürgermeister eröffnet um 19:30 Uhr die öffentliche Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Gegen die Ladung und die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

Teilnehmerverzeichnis

Stimmberechtigte Teilnehmer:

Name, Vorname	Anwesenheit	Funktion
Krzigok, Heinrich	anwesend	1. Bürgermeister
Kressirer Max	anwesend	2. Bürgermeister
Fuß Elisabeth	anwesend	3. Bürgermeisterin
Fellermeier Roland	anwesend	Gemeinderat
Gartner Georg	anwesend	Gemeinderat
Hagn Martin	anwesend	Gemeinderat
Haßelbeck Alois	anwesend	Gemeinderat
Karl Richard	anwesend	Gemeinderat
Kuhn Lorenz	anwesend	Gemeinderat
Lachmann Jürgen	anwesend	Gemeinderat
Lang Emmeran	anwesend	Gemeinderat
Mayer Markus	anwesend	Gemeinderat
Schätzl Richard	anwesend	Gemeinderat
Schwenzer Walter	anwesend	Gemeinderat
Söhl Lorenz	anwesend	Gemeinderat
Suhre Hans-Rudolf	anwesend	Gemeinderat
Theen Wolfgang	anwesend	Gemeinderat

Nicht stimmberechtigte Teilnehmer:

Tagesordnung

TOP Thema

1. Genehmigung der Niederschrift vom 25. Oktober 2004
2. Kinderbetreuung in der Gemeinde Finsing;
hier: Neues Kindertagesstättengesetz und Probleme
AWO-Kindergärten / Mittagsbetreuung
3. Einführung eines landkreisweiten Geoinformationssystems;
Aufhebung des Gemeinderatsbeschlusses vom 27.09.2004
4. Örtliche Prüfung der Jahresrechnung 2003;
Vorlage des Prüfberichts und Feststellung der Jahresrechnung 2003
5. Ergebnisse der Bauausschuss-Sitzung vom 24.11.2004
 - 5.1 Entscheidung über den Baum an der Geltinger Straße
 - 5.2 Entwässerung Neuchinger Weg
 - 5.3 Außenanstrich des Sport- und Jugendheims
6. Anfragen, Wünsche und Informationen
 - 6.1 Änderungen der Busfahrpläne der Linie 568 ab 12.12.2004;
hier: Bedienung des Ortes Eicherloh
 - 6.2 Volksbegehren „Aus Liebe zum Wald“
 - 6.3 Terminbekanntgaben und Informationen

1. Genehmigung der Niederschrift vom 25. Oktober 2004

Das obengenannte Protokoll wird ohne Einwendungen genehmigt.

2. Kinderbetreuung in der Gemeinde Finsing; hier: Neues Kindertagesstättengesetz und Probleme AWO-Kindergärten / Mittagsbetreuung

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt der Bürgermeister Herrn Fritz Steinberger, den Vorsitzenden der AWO Erding und 3. Bürgermeister der Stadt Erding sowie Frau Rendel (1. Vorstand) und Frau Hofreiter (2. Vorstand) von der Elterninitiative „Zukunft für Kinder e.V.“

In seiner Einleitung weist Bürgermeister Krzizok darauf hin, dass sich durch das neue Kindertagesstättengesetz Auswirkungen auch auf die AWO-Kindergärten der Gemeinde Finsing ergeben. Zudem sollen in der heutigen Sitzung die Vertreterinnen der Finsinger Elterninitiative zu den bestehenden Problemen zwischen Mittagsbetreuung und den AWO-Kindergärten Stellung nehmen. Ursache für die Probleme war eine Liste, die im AWO-Kindergarten Neufinsing ohne Absprache mit der Gemeinde und den Initiatoren der Mittagsbetreuung an der Schule Finsing ausgelegt war. In diese Liste konnten sich interessierte Eltern eintragen, deren Kind demnächst in die Schule wechselt und die für dieses Kind ein eventuelles Betreuungsangebot des AWO-Kindergartens in Anspruch nehmen wollen.

In seinen Ausführungen weist Herr Steinberger darauf hin, dass aufgrund des Geburtenrückgangs die Kindergärten in Eicherloh und Neufinsing unterbelegt sind. Im AWO-Kindergarten „Am Park“ in Eicherloh konnte dies durch die Aufnahme von zweijährigen Kindern und der Betreuung von Grundschulern aufgefangen werden. Beim AWO-Kindergarten „Zur Sonnwend“ in Neufinsing ist derzeit eine Unterbelegung von neun Kindern gegeben. Nach Ansicht von Herrn Steinberger muss sich die Gemeinde Finsing aufgrund des Rückgangs der Geburtenzahlen und der damit verbundenen geringeren Kindergartenbelegungszahlen über neue Möglichkeiten der Kindergartenbelegung Gedanken machen. Er betont allerdings in seinen Ausführungen, dass es keinerlei Anordnungen seinerseits gegeben hat, für den AWO-Kindergarten Neufinsing zur besseren Auslastung eine Mittagsbetreuung für Erst- und Zweitklässler anzubieten. Für sämtliche Änderungen auch aufgrund des neuen Kindertagesstättengesetzes ist für die AWO 1. Ansprechpartner der Gemeinderat und die Gemeindeverwaltung Finsing. Derzeit haben die Kindergartenleitungen lediglich den Auftrag, den Bedarf für das nächste Kindergartenjahr zu ermitteln. Nachdem die Lösung im Kindergarten Eicherloh mit dem Gemeinderat abgeklärt wurde und im AWO-Kindergarten Neufinsing derzeit kein neues Betreuungsangebot geplant ist, sieht Herr Steinberger keine Konkurrenz zur Mittagsbetreuung gegeben. Kurz geht der AWO-Vorsitzende auf die geplanten Änderungen infolge des neuen Kindertagesstättengesetzes ein.

Anschließend bittet der Bürgermeister Frau Rendel und Frau Hofreiter um ihre Ausführungen. Die beiden Vorstandsdamen weisen darauf hin, dass die Mittagsbetreuung derzeit an der Grundschule Finsing in drei Gruppen durchgeführt wird und aufgrund der Umbaumaßnahmen durch die Gemeinde Finsing hervorragend funktioniert. Der Wunsch der Elterninitiative war es immer, im engen Kontakt mit den gemeindlichen Kindergärten zu stehen und neue Aktivitäten gemeinsam zu besprechen, um keine Konkurrenzsituation aufkommen zu lassen.

Nachdem nun bereits die Mittagsbetreuung am AWO-Kindergarten in Eicherloh zu einem Rückgang von Kindern bei der Mittagsbetreuung an der Schule Finsing geführt hat, befürchten Frau Rendel und Frau Hofreiter, dass im Falle einer Mittagsbetreuung am AWO-Kindergarten Neufinsing die Mittagsbetreuung an der Grund- und Teilhauptschule aus finanziellen Gründen eingestellt werden muss. Dies dürfte nicht im Sinne des Gemeinderates und der Gemeindebürger sein.

Nach den Berechnungen von Frau Rendel würde ein durch die Mittagsbetreuung betreutes Kind ca. 500,00 € kosten. Dem gegenüber stehen die Kosten von 1.000,00 € für ein Kindergartenkind. Heftig beschwert sich Frau Rendel bei Herrn Steinberger, dass man sich von Seiten der AWO nicht mit den Initiatoren der Mittagsbetreuung an einen Tisch gesetzt hat, um die gesamte Problematik abzuklären und eine einvernehmliche Lösung zu finden.

Den Berechnungen von Frau Rendel hält Herr Steinberger entgegen, dass die bisherige Aufteilung der Personalkosten (40% Staat, 40% Gemeinde und 20% Elternbeiträge) durch das neue Kindertagesstättengesetz abgeschafft wird, die Zahlen daher in der Form nicht mehr stimmen. Hierfür gibt es künftig völlig neue Berechnungen, die sich danach richten, welche Angebote an Betreuungsmöglichkeiten der Kindergarten bietet.

Herr Steinberger betont, dass das derzeitige Kindergartengesetz die Betreuung von Kindern der ersten und zweiten Klasse in Kindergärten zur Aufrechterhaltung des Kindergartenbetriebs vorsieht. Die Mittagsbetreuung ist laut Herrn Steinberger ein freiwilliges Zusatzangebot der Gemeinde in der Zeit von 11:00 – 14:30 Uhr, insbesondere für Mütter, die einen Halbtagesberuf ausüben. Zum Schluss seiner Ausführungen stellt Herr Steinberger fest, dass er jederzeit bereit ist, sich mit den Initiatoren der Mittagsbetreuung an einen Tisch zu setzen, um gemeinsame Lösungsmöglichkeiten zu erarbeiten.

GR Lang beantragt, dass die Initiatoren der Mittagsbetreuung, der 1. Vorsitzende der AWO Erding, Herr Pfarrer Joschko (als Betreiber des kirchlichen Kindergartens) sowie Vertreter des Gemeinderates und der Gemeindeverwaltung im Rahmen eines Arbeitskreises die gesamte Problematik klären.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Vorschlag von GR Lang zu.

Anwesend:	17
Ja	17
Nein	0

**3. Einführung eines landkreisweiten Geoinformationssystems;
Aufhebung des Gemeinderatsbeschlusses vom 27.09.2004**

In der Sitzung am 27.09.2004 hatte der Gemeinderat beschlossen, dass sich die Gemeinde Finsing an einer landkreisweiten GIS-Lösung im Rahmen des Landkreisbehördennetzes beteiligt. Bereits in der Sitzung am 25.10.2004 wurde der Gemeinderat darüber informiert, dass der Beschluss vorerst nicht vollzogen wird, da sich herauskristallisiert, dass ein großer Teil der Gemeinden zögert, an dieser landkreisweiten GIS-Lösung teilzunehmen. Anlässlich einer Besprechung im Landratsamt Erding zum Thema „Behördennetz“ wurde vom Landratsamt mitgeteilt, dass derzeit lediglich drei Gemeinden an einer landkreisweiten GIS-Lösung interessiert sind.

Herr Bichlmaier empfiehlt daher, den Beschluss aufzuheben und die Verwaltung zu beauftragen, nach alternativen Lösungen (z.B. mit den Nachbargemeinden bzw. dem Wasserzweckverband Moosrain) zu suchen.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Vorschlag des geschäftsleitenden Beamten zu.

Anwesend:	17
Ja	17
Nein	0

**4. Örtliche Prüfung der Jahresrechnung 2003;
Vorlage des Prüfberichts und Feststellung der Jahresrechnung 2003**

Der Rechnungsprüfungsausschuss der Gemeinde Finsing hatte am 10.11.2004 die örtliche Rechnungsprüfung vorgenommen. Die Vorsitzende des Rechnungsprüfungsausschusses, GRin Fuss, legt den Prüfungsbericht vor und teilt mit, dass die örtliche Prüfung der Jahresrechnung 2003 keine Beanstandungen ergeben hat. Allerdings werden von Seiten des Finanzausschusses verschiedene Anregungen gegeben:

1. Die Bewirtschaftungskosten der Vereinsheime sind noch detaillierter darzustellen. So sind beispielsweise für die Wohnungen im Sportheim und im Bürgerhaus Finsing separate Haushaltsstellen einzurichten.
2. Für den am 31.12.2004 auslaufenden Kredit (490.000,00 €) sind neue Zinsangebote einzuholen.
3. Sämtliche Anschaffungen im Bauhof sind durch den Leiter der Bauabteilung und kommissarischen Bauhofleiter Helmut Fryba abzuzeichnen.
4. Da durch die Bauhoffahrzeuge enorme Kraftstoffmengen verbraucht werden, ist zu prüfen, ob nicht günstigere Preise ausgehandelt werden können oder wo am günstigsten getankt werden kann.
5. Dem Prüfungsausschuss erscheinen die Arbeiterstundenlohnkosten beim Straßen- und Wasserzweckverband als sehr hoch. Hinzu kommt, dass die Fahrzeuge separat in Rechnung gestellt werden. Es wird angeregt, sich vom Straßen- und Wasserzweckverband eine Kalkulation vorlegen zu lassen.

Beschluss:

Die Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2003, die dem Gemeinderat bereits vorgelegen hat, wird gemäß Art. 102 Abs. 3 GO festgestellt.

Anwesend:	17
Ja	17
Nein	0

5. Ergebnisse der Bauausschuss-Sitzung vom 24.11.2004

Bürgermeister Krzizok und Herr Fryba von der Bauabteilung informieren den Gemeinderat über die Ergebnisse der obengenannten Bauausschuss-Sitzung.

5.1 Entscheidung über den Baum an der Geltinger Straße

Der Bauausschuss hat sich bereits in der Sitzung am 27.09.2004 mit diesem Tagesordnungspunkt befasst. Herr Fryba hat zwischenzeitlich mit Herrn Englmeier von der Polizeiinspektion Erding und Herrn Huyer von der Straßenmeisterei Erding eine Ortsbesichtigung durchgeführt. Beide Behördenvertreter haben der Gemeinde gegenüber mitgeteilt, dass eine weitere Absicherung des Baumes nicht notwendig ist. Die Beschilderung durch die Abweisbake ist ausreichend. Sofern die Gemeinde die Situation weiter verbessern möchte, besteht die Möglichkeit, eine ca. 30 m lange Straßenrandmarkierung im Bereich des Baumes anzubringen.

Der Bauausschuss beschloss, den Baum in Höhe des Anwesens „Geltinger Straße 12“ zu erhalten. Eine Fahrbahnmarkierung soll angebracht werden, sobald eine Markierungsfirma im Gemeindegebiet Finsing tätig ist.

Der Gemeinderat nimmt den Beschluss zur Kenntnis.

5.2 Entwässerung Neuchinger Weg

Mit diesem Tagesordnungspunkt hat sich der Bauausschuss bereits im Jahre 2002 befasst. Die Bauverwaltung hat die Situation am Neuchinger Weg zwischenzeitlich mit einem Vertreter des Wasserwirtschaftsamtes Freising besichtigt. Durch den Straßenbau „Neuchinger Weg“ hat die Gemeinde Finsing eine Geländemulde geschaffen, für deren ordnungsgemäße Entwässerung nunmehr auch die Gemeinde zuständig ist. Dies bedeutet, dass eine Rohrleitung bis zu einem möglichen Vorfluter zu erstellen ist. Da sich die Gemeinde Neuching an den Kosten Richtung Fuxleben nicht beteiligt, ist die kostengünstigste Lösung eine neue Entwässerungsleitung zu einem Vorflutgraben am Mittleren Isarkanal. Die Kosten hierfür belaufen sich auf ca. 12.500,00 €.

Der Bürgermeister weist darauf hin, dass in den letzten zwei Jahren aufgrund der geringen Niederschläge, keine Probleme aufgetreten sind. Bei Starkregenereignissen, mit denen in den nächsten Jahren wieder zu rechnen ist, wird ohne eine ordnungsgemäße Entwässerung eine komplette Überflutung des Neuchinger Weges in diesem Bereich stattfinden. Dies bedeutet eine erhebliche Gefahr für die Verkehrsteilnehmer.

Der Bürgermeister empfiehlt, hierfür eine ordnungsgemäße Entwässerung zu schaffen.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, mit der Firma E.ON einen Gestattungsvertrag abzuschließen und eine neue Rohrleitung vom Neuchinger Weg bis zum Vorflutgraben am Mittleren Isarkanal zu erstellen.

Anwesend:	17
Ja	17
Nein	0

5.3 Außenanstrich des Sport- und Jugendheims

In der Bauausschuss-Sitzung wurde festgestellt, dass die Holzfassade beim Sport- und Jugendheim dringend einen neuen Anstrich benötigt. Nach Ansicht des Bauausschusses sollen die Arbeiten in Eigenleistung durch die Vereine ausgeführt werden und die Materialkosten von der Gemeinde übernommen werden.

GR Hagn weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass auch die Holzfassaden von anderen gemeindlichen Einrichtungen wie z.B. das Wasserwachtgebäude und die Schützenheimbaracke in Finsing einen neuen Anstrich benötigen. Von der Bauverwaltung sollte ermittelt werden, welche Gebäude gestrichen werden müssen, damit das gesamte Material von der Gemeinde gekauft wird.

Beschluss:

Die Bauverwaltung wird beauftragt, die Angelegenheit mit den Vereinen zu klären, die Gebäude zu ermitteln und die Materialeinkäufe zu tätigen. Die Materialkosten werden unter der Voraussetzung durch die Gemeinde Finsing übernommen, dass die Arbeiten von den Vereinen getätigt werden.

Anwesend:	17
Ja	17
Nein	0

6. Anfragen, Wünsche und Informationen

6.1 Änderungen der Busfahrpläne der Linie 568 ab 12.12.2004; hier: Bedienung des Ortes Eicherloh

Der Bürgermeister weist darauf hin, dass durch die Änderung des obengenannten Fahrplans sich für den Ort Eicherloh erhebliche Verschlechterungen ergeben.

2. Bürgermeister Kressirer nimmt hierzu Stellung und verweist darauf, dass durch die Änderung des Fahrplans bei den Fahrten ab Erding 16:56 Uhr, 17:56 Uhr und 18:56 Uhr die Mitbedienung des Ortes Eicherloh und Oberneuchingermoos entfällt. Derzeit läuft in Eicherloh gegen diese unverständliche Fahrplanänderung des Landratsamtes eine Unterschriftenaktion.

Der Bürgermeister sollte unverzüglich beim Landratsamt Erding gegen dieses Vorgehen intervenieren. Da keinerlei Bedienung bei Bedarf (Rufbus) vorgesehen ist, kann dieses Vorgehen nicht akzeptiert werden.

Beschluss:

Der Bürgermeister wird beauftragt, die Angelegenheit mit dem Landratsamt Erding zu klären.

Anwesend:	17
Ja	17
Nein	0

6.2 Volksbegehren „Aus Liebe zum Wald“

GL Bichlmaier informiert den Gemeinderat über das Ergebnis der Eintragungen zum obengenannten Volksbegehren in der Gemeinde Finsing. Von den 2.916 Stimmberechtigten haben sich 140 stimmberechtigte Bürgerinnen und Bürger für das Volksbegehren „Aus Liebe zum Wald“ eingetragen.

Der Gemeinderat nimmt die Information zur Kenntnis.

6.3 Terminbekanntgaben und Informationen

- a) GR Söhl gibt bekannt, dass am 02.01.2005 ein politischer Frühschoppen in Eicherloh stattfindet.
- b) Der Bürgermeister teilt mit, dass am Freitag, den 03.12.2004 in Neufinsing im Atelier Damböck das Kabarett „Rotstift“ das neue Programm vorstellt.
- c) Der Bürgermeister weist darauf hin, dass am 16.12.2004 um 19:30 Uhr in der St. Georgs Kirche in Finsing ein Konzert stattfindet.
- d) Der Bürgermeister bedankt sich bei allen Veranstaltern und Beteiligten des Adventsmarktes, der erneut ein großer Erfolg war.
- e) Der Bürgermeister gibt bekannt, dass von Schmutzfinken mit Spraydosen das gläserne Wartehäuschen an der Bushaltestelle in Neufinsing sowie der Kellerabgang zur Tiefgarage und der Aufgang am Rathausturm beschmutzt wurden.

Der Bürgermeister beendet die öffentliche Gemeinderatssitzung um 20:40 Uhr.

Neufinsing, den 01. Dezember 2004

Vorsitzender: 1. Bürgermeister Krzizok

Schriftführer: VOAR Bichlmaier

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates Finsing

am 13. Dezember 2004 von 19:30 Uhr bis 19:45 Uhr

im Sitzungssaal des Rathauses in Neufinsing

Die 17 Mitglieder wurden zur heutigen Sitzung ordnungsgemäß am 06.12.2004 geladen.

Der Bürgermeister eröffnet um 19:30 Uhr die öffentliche Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Gegen die Ladung und die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

Teilnehmerverzeichnis

Stimmberechtigte Teilnehmer:

Name, Vorname	Anwesenheit	Funktion
Krzizok, Heinrich	anwesend	1. Bürgermeister
Kressirer Max	anwesend	2. Bürgermeister
Fuß Elisabeth	anwesend	3. Bürgermeisterin
Fellermeier Roland	anwesend	Gemeinderat
Gartner Georg	anwesend	Gemeinderat
Hagn Martin	anwesend	Gemeinderat
Haßelbeck Alois	anwesend	Gemeinderat
Karl Richard	anwesend	Gemeinderat
Kuhn Lorenz	anwesend	Gemeinderat
Lachmann Jürgen	abwesend; entschuldigt	Gemeinderat
Lang Emmeran	anwesend	Gemeinderat
Mayer Markus	anwesend	Gemeinderat
Schätzl Richard	anwesend	Gemeinderat
Schwenzer Walter	anwesend	Gemeinderat
Söhl Lorenz	anwesend	Gemeinderat
Suhre Hans-Rudolf	anwesend	Gemeinderat
Theen Wolfgang	anwesend	Gemeinderat

Nicht stimmberechtigte Teilnehmer:

Tagesordnung

TOP Thema

1. Genehmigung der Niederschrift vom 29. November 2004
2. Haushalt 2005;
Informationen
3. Antrag der Freiwilligen Feuerwehren Eicherloh und Finsing auf
Ersatz- und Neubeschaffungen für das Haushaltsjahr 2005
4. Fortschreibung des Regionalplans der Region München;
Anhörverfahren zur Ausweisung von Kleinzentren, Unterzentren und
Siedlungsschwerpunkten (Stufe 2)
5. Anfragen, Wünsche und Informationen
 - 5.1 Errichtung eines Mastschweinebetriebes im Bereich Lüßwiesenweg
 - 5.2 Gestattungen nach § 12 Gaststättengesetz
 - 5.3 Ehrenabend des Sports – Sportlerehrung des Landkreises
 - 5.4 Beschädigung der Wasserwachthütte am Kirchenweg
 - 5.5 Entsorgung des Sperrmülls

Vor Eintritt in die Tagesordnung bittet der 1. Bürgermeister die Mitglieder des Gemeinderates, sich von den Sitzen zu erheben und dem am 13.12.2004 verstorbenen Erhard Huber zu gedenken. Herr Huber war von 1974 – 1978 2. Bürgermeister und gehörte dem Gemeinderat von 1972 – 1984 an.

1. Genehmigung der Niederschrift vom 29. November 2004

Das obengenannte Protokoll wird ohne Einwendungen genehmigt.

**2. Haushalt 2005;
Informationen**

GL Bichlmaier schlägt dem Gemeinderat vor, mit den Haushaltsberatungen wie in den letzten beiden Jahren Mitte Januar 2005 zu beginnen. In der letzten Sitzung in diesem Jahr am 22.12.2004 sollte der Gemeinderat das Investitionsprogramm für die kommenden Jahre beraten, so dass die Verwaltung bereits Eckpunkte für die Haushaltsplanungen hat. Das weitere Vorgehen wäre die Vorberatung des Haushaltsplanentwurfs 2005 durch den Finanzausschuss am 11.01.2005 (Beginn: 18:00 Uhr) und die anschließende Vorlage des Gesamtwerks an den Gemeinderat zur Beratung und Beschlussfassung in den Gemeinderatssitzungen am 17.01.2005 und 31.01.2005.

Der Gemeinderat stimmt den Vorschlägen des geschäftsleitenden Beamten einstimmig zu.

3. Antrag der Freiwilligen Feuerwehren Eicherloh und Finsing auf Ersatz- und Neubeschaffungen für das Haushaltsjahr 2005

Dem Gemeinderat liegen Anträge der Freiwilligen Feuerwehren Eicherloh und Finsing auf Kauf von Ersatz- und Neubeschaffungen für das Haushaltsjahr 2005 vor. Die Anträge waren dem Gemeinderatsgremium mit der Sitzungsladung zugestellt worden. Die Kosten für die Ausrüstungsgegenstände belaufen sich auf insgesamt 4.500,00 € inkl. MWSt.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Erwerb von Ausrüstungsgegenständen für die Feuerwehren Finsing und Eicherloh zu. Die Ausgaben sind im Haushaltsjahr 2005 zu veranschlagen.

Anwesend:	16
Ja	16
Nein	0

**4. Fortschreibung des Regionalplans der Region München;
Anhörverfahren zur Ausweisung von Kleinzentren, Unterzentren und
Siedlungsschwerpunkten (Stufe 2)**

In der Stufe 1 dieser Fortschreibung hatte der Planungsverband am 04.05.2004 bereits die Ausweisung von Aschheim und Feldkirchen als neue Siedlungsschwerpunkte beschlossen. Von Seiten der Gemeinde Finsing waren hiergegen keine Einwendungen erhoben worden.

Gegenstand der vorliegenden Anhörung ist die 2. Fortschreibungsstufe. Der Planungsverband schlägt hier vor, die Gemeinde Pöcking als neues Kleinzentrum, das bisherige Kleinzentrum Sauerlach als Unterzentrum und das bisherige Kleinzentrum Hallbergmoos als Siedlungsschwerpunkt auszuweisen. Alle anderen bisher festgelegten zentralörtlichen Einstufungen sollen vorerst beibehalten werden. Die Gemeinde Finsing wird gebeten, bis 15.02.2005 zu diesen Vorschlägen Stellung zu nehmen.

Der Gemeinderat wird über die Angelegenheit in der Sitzung am 17.01.2005 oder 31.01.2005 einen Beschluss fassen.

5. Anfragen, Wünsche und Informationen

5.1 Errichtung eines Mastschweinebetriebes im Bereich Lüßwiesenweg

Der Bürgermeister teilt mit, dass der geplante Mastschweinebetrieb im Bereich Lüßwiesenweg nicht errichtet wird. Der Antrag auf Vorbescheid für die Errichtung dieses Mastschweinebetriebes ist vom Bauwerber zurückgezogen worden.

Der Gemeinderat nimmt die Information zur Kenntnis.

5.2 Gestattungen nach § 12 Gaststättengesetz

- a) Die Freiwillige Feuerwehr Eicherloh beantragt für den 15./22./28. und 29.01.2005 von 20:00 bis 3:00 Uhr eine Genehmigung zur Abhaltung der traditionellen Feuerwehrbälle im Bürgerhaus in Eicherloh.
- b) Der Burschenverein Finsing beantragt für den 28.01.2005 von 20:00 – 3:00 Uhr die Genehmigung zur Abhaltung eines Faschingsballs im Bürgerhaus in Finsing.

Beschluss:

Da es sich hier um traditionelle Veranstaltungen in der Gemeinde Finsing handelt, werden die Veranstaltungen genehmigt.

Anwesend:	16
Ja	16
Nein	0

- c) Das Neufinsinger Theaterkastl beantragt die Abhaltung eines Schäfflertanzes am 22.01.2005 von 13:00 – 17:00 Uhr auf dem Rathausplatz in Neufinsing.

Beschluss:

Die Gestattung für den Schäfflertanz wird erteilt.

Anwesend:	16
Ja	16
Nein	0

5.3 Ehrenabend des Sports – Sportlerehrung des Landkreises

Mit Schreiben vom 09.12.2004 werden die Gemeinden des Landkreises aufgefordert, Sportler zu melden, die in der jeweiligen Gemeinde wohnen und eine Meisterschaft für einen Verein außerhalb des Landkreises Erding errungen haben.

Der Bürgermeister bittet die anwesenden Vereinsvorstände sowie sämtliche andere Vereine der Gemeinde, diese Sportler im Rathaus zu melden.

5.4 Beschädigung der Wasserwachthütte am Kirchenweg

GR Suhre teilt mit, dass Vandalen die Wasserwachthütte erheblich beschädigt haben. Die Bürger und Bürgerinnen der Gemeinde werden diesbezüglich um Hinweise gebeten. Diese werden selbstverständlich vertraulich behandelt.

5.5 Entsorgung des Sperrmülls

GR Mayer bittet darum, dass im Amtsblatt ein Hinweis aufgenommen wird, dass der Sperrmüll wie bisher in der Mülldeponie Isen entsorgt werden kann. Ein entsprechender Hinweis war bereits im Erdinger Anzeiger zu lesen.

Der Bürgermeister beendet die öffentliche Gemeinderatssitzung um 19:45 Uhr.

Neufinsing, den 14. Dezember 2004

Vorsitzender: 1. Bürgermeister Krzizok

Schriftführer: VOAR Bichlmaier

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates Finsing

am 22. Dezember 2004 von 18:00 Uhr bis 18:20 Uhr

im Sitzungssaal des Rathauses in Neufinsing

Die 17 Mitglieder wurden zur heutigen Sitzung ordnungsgemäß am 15.12.2004 geladen.

Der Bürgermeister eröffnet um 18:00 Uhr die öffentliche Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Gegen die Ladung und die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

Teilnehmerverzeichnis

Stimmberechtigte Teilnehmer:

Name, Vorname	Anwesenheit	Funktion
Krzizok, Heinrich	anwesend	1. Bürgermeister
Kressirer Max	anwesend	2. Bürgermeister
Fuß Elisabeth	anwesend	3. Bürgermeisterin
Fellermeier Roland	anwesend	Gemeinderat
Gartner Georg	anwesend ab TOP 3	Gemeinderat
Hagn Martin	anwesend	Gemeinderat
Haßelbeck Alois	anwesend	Gemeinderat
Karl Richard	anwesend	Gemeinderat
Kuhn Lorenz	anwesend ab TOP 2	Gemeinderat
Lachmann Jürgen	anwesend	Gemeinderat
Lang Emmeran	anwesend	Gemeinderat
Mayer Markus	anwesend	Gemeinderat
Schätzl Richard	anwesend	Gemeinderat
Schwenzer Walter	anwesend	Gemeinderat
Söhl Lorenz	anwesend	Gemeinderat
Suhre Hans-Rudolf	anwesend	Gemeinderat
Theen Wolfgang	anwesend	Gemeinderat

Nicht stimmberechtigte Teilnehmer:

Tagesordnung

TOP Thema

1. Genehmigung der Niederschrift vom 13. Dezember 2004
2. Haushalt 2005;
Besprechung des Investitionsprogramms
3. Anfragen, Wünsche und Informationen
- 3.1 Fortschreibung des Regionalplans der Region München;
hier: Ausweisung von Kleinzentren
- 3.2 Baumaßnahme Volkshochschule an der Lethnerstraße in Erding

Vor Eintritt in die Tagesordnung gratuliert der 2. Bürgermeister Max Kressirer im Namen der Gemeinde und des Gemeinderates dem 1. Bürgermeister Heinrich Krzizok zur Verleihung der Medaille für „Besondere Verdienste um die kommunale Selbstverwaltung“. Die Medaille samt Urkunde (unterzeichnet vom bayerischen Innenminister Dr. Günter Beckstein) war Bürgermeister Krzizok von Herrn Martin Bayerstorfer überreicht worden.

1. Genehmigung der Niederschrift vom 13. Dezember 2004

Das obengenannte Protokoll wird ohne Einwendungen genehmigt.

2. Haushalt 2005; Besprechung des Investitionsprogramms

Bereits in der Sitzung am 13.12.2004 (TOP 2) hatte der Gemeinderat festgelegt, dass in der heutigen Sitzung das Investitionsprogramm beraten wird. Der Vorentwurf des Investitionsprogramms liegt dem Gemeinderatsgremium als Tischvorlage vor. Die einzelnen Maßnahmen werden beraten. Von Seiten des Gemeinderatsgremiums werden keine Änderungen ohne Ergänzungen beantragt.

Die Verwaltung wird nunmehr den Haushaltsplanentwurf 2005 erarbeiten und diesen dem Finanzausschuss in der Sitzung am 11.01.2005 zur Beratung vorlegen. Eine Beschlussfassung zu diesem Tagesordnungspunkt ergeht nicht.

3. Anfragen, Wünsche und Informationen

3.1 Fortschreibung des Regionalplans der Region München; hier: Ausweisung von Kleinzentren

In der Sitzung am 13.12.2004 (TOP 4) hat sich der Gemeinderat mit diesem Tagesordnungspunkt befasst. Die Erdinger Neuesten Nachrichten hatten am 22.12.2004 über die Gemeinderatssitzung berichtet. Zum Thema Kleinzentrum war in dem Bericht zu lesen, dass die Gemeinde Sankt Wolfgang künftig nicht mehr als Kleinzentrum vorgesehen wäre. GL Bichlmaier weist darauf hin, dass dies nicht den Tatsachen entspricht und die Gemeinde Sankt Wolfgang auch weiterhin ein Kleinzentrum bleibt.

Der Gemeinderat nimmt die Informationen zur Kenntnis.

3.2 Baumaßnahme Volkshochschule an der Lethnerstraße in Erding

GR Mayer erkundigt sich, wie sich die Kostenentwicklung bei obengenannter Baumaßnahme mittlerweile darstellt. Er befürchtet, dass unter Umständen durch diese Baumaßnahme weitere zusätzliche Kosten im Haushaltsjahr 2005 auf die Gemeinde zukommen.

Bürgermeister Krzizok teilt mit, dass am 21.12.2004 eine Mitgliederversammlung im Sitzungssaal des Landratsamtes Erding in dieser Angelegenheit stattgefunden hat. Laut Informationen des Vorsitzenden der VHS Erding, Herrn Bürgermeister und MdL Jakob Schwimmer, werden keine weiteren Kosten auf die Mitgliedsgemeinden zukommen. Ebenso wird es keine Gebührenerhöhung für die Mitgliedsgemeinden geben.

Der Bürgermeister beendet die öffentliche Gemeinderatssitzung um 18:20 Uhr.

Neufinsing, den 27. Dezember 2004

Vorsitzender: 1. Bürgermeister Krzizok

Schriftführer: VOAR Bichlmaier

Nach Diktat gefertigt: Marion Rothkopf